

*Das zweite Buch*

# CHRONIK

---

## **Einleitung**

S. 1. Chronik für die einleitenden Erläuterungen.

### **Gliederung**

- I. Die Regierungszeit Salomos (1,1 – 9,31)
  - A. Krönung und Anfänge (1,1-17)
  - B. Der Tempelbau (2,1 – 7,22)
  - C. Wohlstand und Errungenschaften (8,1 – 9,28)
  - D. Tod (9,29-31)
- II. Die Regierungszeiten der Könige von Juda (10,1 – 36,21)
  - A. Rehabeam (10,1 – 12,16)
  - B. Abija (13,1-22)
  - C. Asa (14,1 – 16,14)
  - D. Josaphat (17,1 – 21,3)
  - E. Jehoram (21,4-20)
  - F. Ahasja (22,1-9)
  - G. Atalja (22,10 – 23,21)
  - H. Joas (24,1-27)
  - I. Amazja (25,1-28)
  - J. Ussija (26,1-23)
  - K. Jotam (27,1-9)
  - L. Ahas (28,1-27)
  - M. Hiskia (29,1 – 32,33)
  - N. Manasse (33,1-20)
  - O. Amon (33,21-25)
  - P. Josia (34,1 – 35,27)
  - Q. Joahas (36,1-4)
  - R. Jehojakim (36,5-8)
  - S. Jehojachin (36,9.10)
  - T. Zedekia (36,11-21)
- III. Der Erlass des Kyrus, nach Jerusalem zurückzukehren (36,22.23)

## Die Königsherrschaft Salomos und der Bau des Tempels

Kapitel 1 – 9

### Gott erscheint Salomo und verleiht ihm Reichtum und Weisheit

1Kö 3,1-15

**1** Und Salomo, der Sohn Davids, erstarkte in seiner Königsherrschaft; und der HERR, sein Gott, war mit ihm und machte ihn überaus groß. <sup>2</sup> Und Salomo redete zu ganz Israel, zu den Obersten der Tausendschaften und der Hundertschaften, zu den Richtern und zu allen Fürsten in ganz Israel, zu den Familienhäuptern, <sup>3</sup> und sie gingen hin zu der Höhe, die in Gibeon war, Salomo und die ganze Gemeinde mit ihm; denn dort war die Stiftshütte Gottes, die Mose, der Knecht des HERRN, in der Wüste gemacht hatte.

<sup>4</sup> Die Lade Gottes aber hatte David von Kirjat-Jearim heraufgebracht an den Ort, den David ihr bereitet hatte; denn er hatte für sie in Jerusalem ein Zelt aufgeschlagen. <sup>5</sup> Aber der ehernen Altar, den

<sup>1</sup> Herr 2Mo 3,12; 1Kö 2,45; 1Chr 22,11; Mt 28,20; groß 1Chr 29,25

<sup>2</sup> Obersten 1Chr 27,1

<sup>3</sup> Gibeon 1Kö 3,4; Stiftshütte 1Chr 21,29; Mose s. 5Mo 34,5

<sup>4</sup> Zelt 1Chr 15,1; 16,1; Ps 132,5-8

<sup>5</sup> Altar 2Mo 38,1-7; Bezaleel 2Mo 31,2; suchten 1Chr 22,19

<sup>6</sup> opferte 1Kö 3,4; 8,63; 1Chr 29,21

<sup>7</sup> Nacht 1Kö 3,5-15; Bitte Mt 7,7-8; Joh 16,23-24; 1Joh 5,14-15

<sup>8</sup> Gnade 1Chr 17,16; König s. V. 1

<sup>9</sup> Zusage 1Chr 17,23; zahlreich 1Kö 3,8

<sup>10</sup> 4Mo 27,17; Spr 4,7; Joh 17,19 vgl. 2Kor 1,12; 1Th 2,10; 1Tim 4,12; Tit 2,7

Bezaleel, der Sohn Uris, des Sohnes Hurs, gemacht hatte, war dort vor der Wohnung des HERRN, und Salomo und die Gemeinde suchten ihn [dort] auf.

<sup>6</sup> Und Salomo opferte dort vor dem HERRN auf dem ehernen Altar, der vor der Stiftshütte stand; und er opferte auf ihm 1000 Brandopfer.

<sup>7</sup> In jener Nacht erschien Gott dem Salomo und sprach zu ihm: Bitte, was ich dir geben soll! <sup>8</sup> Und Salomo sprach zu Gott: Du hast an meinem Vater David große Gnade erwiesen, und du hast mich an seiner Stelle zum König gemacht. <sup>9</sup> So lass nun, HERR, o Gott, deine Zusage an meinen Vater David wahr werden! Denn du hast mich zum König gemacht über ein Volk, das so zahlreich ist wie der Staub auf Erden. <sup>10</sup> So gib mir nun Weisheit und Erkenntnis, damit ich vor diesem Volk aus- und einzugehen weiß. Denn wer kann dieses dein großes Volk richten?

<sup>11</sup> Da sprach Gott zu Salomo: Weil dir das am Herzen liegt und du nicht um Reichtum, Güter und

<sup>11</sup> Herzen 1Sam 16,7; Hebr 4,12; Weisheit Spr 8,12,15

**1,1 – 9,31** Dieser Abschnitt ist die Fortsetzung von 1. Chronik und deckt die Regierungszeit Salomos ab (ca. 971-931 v.Chr.; vgl. 1Kö 3-11). Das Hauptthema ist Salomos Bau des Tempels Gottes in Jerusalem. Damit sollte die Nation zentralisiert und in der Anbetung Gottes vereint werden.

**1,3 Gibeon.** S. Anm. zu 1Chr 16,39 und 21,29. Die Stiftshütte blieb in Gibeon, während die Bundeslade in Jerusalem stand und auf den Bau des Tempels wartete. **Stiftshütte.** Dieses Zelt war zur Zeit Moses gebaut worden und der Begegnungsort Gottes mit dem Volk (vgl. 2Mo 25,22; 29,42.43; 40,34-38). Dort war bis zur Fertigstellung des Tempels das Zentrum des Gottesdienstes (vgl. V. 6).

**1,4 Kirjat-Jearim.** S. Anm. zu 1Chr 13,5.

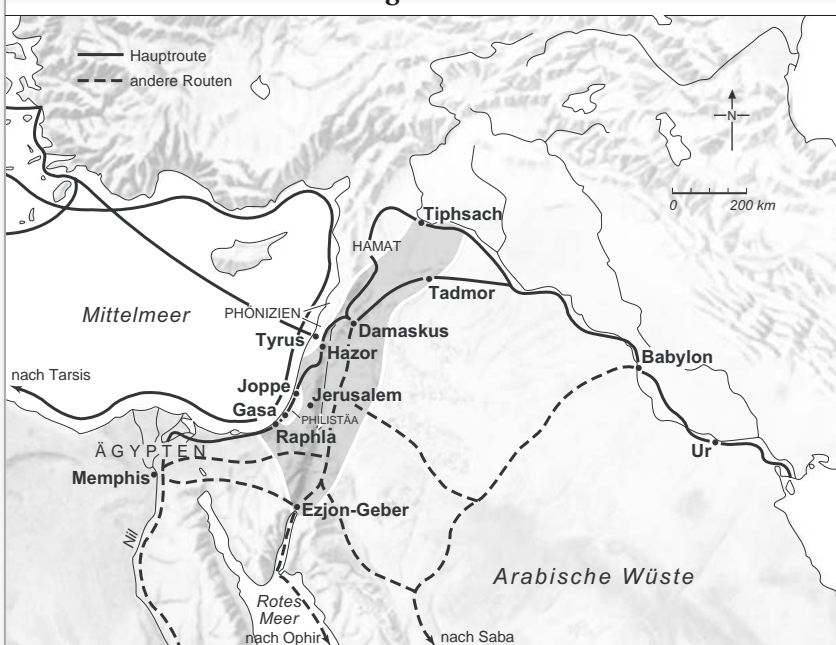
**1,5 Bezaleel.** Der vom Heiligen Geist befähigte Kunsthandwerker, der den ehernen Altar für die Stiftshütte baute (vgl. 2Mo 31,1-11; 38,1.2).

**1,7-13** Dieser Bericht ist die Parallele zu 1Kö 3,5-15. Jeder König Israels musste Gottes Anweisungen aus 5Mo 17,14-20 befolgen.

**1,9 deine Zusage.** Ein Hinweis auf den Davidsbund in 2Sam 7; 1Chr 17.

**1,10** Salomo hatte seinem Vater zugestimmt (vgl. 1Chr 22,5 und 29,1), dass er Weisheit brauchte, und diese Weisheit erbat er von Gott (vgl. 1Kö 3,3-15; Spr 3,15; Jak 1,5).

## Die Verbreitung von Salomos Ruhm



Salomos wirtschaftlicher und politischer Einfluss wurde durch viele Verkehrs- und Handelswege gefördert, die sein Reich durchzogen.

Ehre noch um den Tod deiner Feinde noch um langes Leben gebeten hast, sondern um Weisheit und Erkenntnis, damit du mein Volk richten kannst, über das ich dich zum König gemacht habe, <sup>12</sup> so sei dir nun Weisheit und Erkenntnis gegeben! Dazu will ich dir Reichtum, Güter und Ehre geben, wie sie kein König vor dir gehabt hat noch nach dir haben soll!

<sup>13</sup> Und Salomo kam von der Höhe, die in Gibeon war, von der Stiftshütte, nach Jerusalem und regierte über Israel. <sup>14</sup> Und Salomo sammelte Streitwagen und Reiter, so dass er 1 400 Streitwagen und 12 000 Reiter hatte; die legte er in die Wagenstädte und zum König nach Jerusalem. <sup>15</sup> Und der König machte das Silber und das Gold in Jerusalem an Menge den Steinen gleich und das Zedernholz den Maulbeerfeigenbäumen in der Schephela.

<sup>16</sup> Und man brachte dem Salomo Pferde aus Ägypten. Und je ein Zug von Kaufleuten des Königs holte sie scharenweise um den Kaufpreis. <sup>17</sup> Und man führte den Streitwagen aus Ägypten für 600 Silberlinge ein und das Pferd für 150; ebenso führte man sie durch ihre Vermittlung auch für alle Könige der Hetiter und die Könige von Aram aus.

#### Salomos Vorbereitungen für den Tempelbau

Jes 60,13; 1Kö 5,15-32

**2** Und Salomo gedachte dem Namen des HERRN ein Haus zu bauen und ein Haus als seine königliche Residenz. <sup>2</sup> Und Salomo zählte 70 000 Lastträger ab und 80 000 Steinhauer im Bergland und 3 600 Aufseher über sie. <sup>3</sup> Und Salomo sandte zu Huram, dem König von Tyrus, und ließ ihm sagen: Wie damals, als du meinem Vater David Zedern geliefert hast, damit er sich ein Haus bauen konnte, um darin zu wohnen [– so mache es auch mit mir]. <sup>4</sup> Siehe, ich will dem Namen des HERRN,

12 9,22; 1Chr 29,25  
 13 Gibeon s. V. 3; regierte 1Kö 4,1,24  
 14 9,25; 1Kö 10,26  
 15 V. 12; 9,27; 1Kö 10,27 vgl. Hi 22,24-25  
 16 9,28; 1Kö 10,28-29  
 17 Streitw. 2Mo 14,17-18; 1Kö 16,9; Ps 20,8  
 1 Herr 1Kö 5,5; 6,2,37-38; Residenz 1Kö 7,1  
 2 V. 16-17  
 3 Tyrus 2Sam 5,11; 1Kö 5,2-3; 1Chr 14,1  
 4 Räucher. 2Mo 30,7; Schaubrote 2Mo 25,30; 3Mo 24,5-9; Brandopfer 2Mo 29,39; 4Mo 28,9-10  
 5 Ps 86,8-10; 96,4-5; 135,5; Jer 10,10-11; 1Tim 6,15  
 6 Himmel 6,18; Jes 66,1-2; Apg 7,49; wer bin? 1Chr 17,16; 29,14 vgl. 2Kor 2,16; räuchern 1Chr 6,34; Ps 141,2; Lk 1,9-10  
 7 versteht 2Mo 31,1-6; 1Kö 7,13-14 vgl. Jes 28,26-29; David 1Chr 22,15  
 8 Sandelh. 1Kö 10,11  
 9 groß V. 5; 1Chr 22,5 vgl. 1Kö 9,8  
 10 geben 1Kö 5,9,11 vgl. Lk 10,7; Bat Esr 7,22; Hes 45,11  
 11 Weil 9,8; 5Mo 7,7-8; 1Kö 10,9; Ps 72,17  
 12 gemacht 1Mo 1,1; Ps 33,6; 102,26; Jer 10,10-12; Apg 4,24; 14,15; Offb 10,6; weisen 1Kö 5,7; Spr 9,9-10; 13,14,20; Jak 3,13

meines Gottes, ein Haus bauen, um es ihm zu weihen, um wohlriechendes Räucherwerk vor ihm zu räuchern und allezeit Schaubrote zuzurichten und Brandopfer zu opfern, am Morgen und am Abend, an den Sabbaten und Neumonden und an den Festen des HERRN, unseres Gottes. Dies ist Israels Pflicht auf ewig.

<sup>5</sup> Das Haus aber, das ich bauen will, soll groß sein; denn unser Gott ist größer als alle Götter. <sup>6</sup> Aber wer kann ihm ein Haus bauen? Denn der Himmel und aller Himmel Himmel können ihn nicht fassen; und wer bin ich, dass ich ihm ein Haus baue, es sei denn, um vor ihm zu räuchern?

<sup>7</sup> So sende mir nun einen weisen Mann, der mit Gold, Silber, Erz, Eisen, rotem Purpur, Karmesin und blauem Purpur zu arbeiten versteht und geschickt ist in Schnitzarbeiten, damit er zusammenarbeite mit den Kunsthandwerkern, die bei mir in Juda und Jerusalem sind, die mein Vater David eingesetzt hat.

<sup>8</sup> Und sende mir Zedern-, Zypressen- und Sandelholz vom Libanon; denn ich weiß, dass deine Knechte es verstehen, die Bäume auf dem Libanon zu fällen. Und siehe, meine Knechte sollen mit deinen Knechten sein, <sup>9</sup> damit man mir viel Holz zurichtet; denn das Haus, das ich bauen will, soll groß und wunderbar sein. <sup>10</sup> Und siehe, ich will den Zimmerleuten, deinen Knechten, die das Holz hauen, 20 000 Kor ausgedroschenen Weizen geben, 20 000 Kor Gerste, 20 000 Bat Wein und 20 000 Bat Öl.

<sup>11</sup> Da antwortete Huram, der König von Tyrus, schriftlich und ließ Salomo sagen: Weil der HERR sein Volk liebt, hat er dich zum König über sie gemacht. <sup>12</sup> Und Huram sprach weiter: Gelobt sei der HERR, der Gott Israels, der Himmel und Erde gemacht hat, dass er dem König David einen weisen Sohn gegeben hat, der so einsichtig und ver-

**1,14-17** Auch in 1Kö 10,14-29 und 2Chr 9,13-28 wird Salomos Reichtum gepriesen.

**1,14 Wagenstädte.** Geser, Hasor und Megiddo gehörten zu den wichtigsten Städten.

**1,17 600 Silberlinge.** »Silberlinge« bedeutet hier »Schekel«. Da ein Schekel etwa 11 Gramm wog, ergibt das etwa 6,6 kg Silber pro Wagen. **150.** Wenn man von einem Gewicht in Schekel ausgeht, ergibt das etwa 1,6 kg Silber. 5Mo 17,16 warnt Könige davor, Pferde aufzuhäufen. **Hetiter.** Ein Volk, das einst aus Palästina vertrieben wurde und nördlich von Israel und nordwestlich von Syrien lebte.

**2,1-18** Dieser Abschnitt berichtet, wie Salomo Männer auswählte, um Baumaterialien für den Tempel zu sammeln. Das geschah zusätzlich zu den enormen Lieferungen, die David gelagert hatte (vgl. 1Chr 22,29). Der Parallelabschnitt ist 1Kö 5,15-30.

**2,1 dem Namen des HERRN ein Haus.** Das bezieht sich auf Gottes Bundesnamen Jahwe oder Jehova (vgl. 2Mo 3,14). David wollte dieses Vorhaben ausführen, durfte es jedoch lediglich planen und vorbereiten (1Chr 23-26; 28,11-13), das Grundstück erwerben (2Sam 24,18-25; 1Chr 22) und die Baumaterialien sammeln (1Chr 22,14-16). **königliche Residenz.** S. 1Kö 7,1-12 für Details (vgl. 2Chr 7,11; 8,1).

**2,2** Diese Zahlen werden in 2,17,18 wiederholt. 1Kö 5,30 berichtet von 3.300 Aufsehern, im Vergleich zu 3.600 in 2,18. Wenn jedoch die zusätzlichen Aufseher (250 in 2Chr 8,10, aber 550 in 1Kö 9,23) hinzugezählt werden, stimmen 1Kö und 2Chr darin überein, dass insgesamt

3.850 Männer beschäftigt waren. David hatte zu einem früheren Zeitpunkt Ähnliches unternommen (1Chr 22,2).

**2,3-10** Vgl. mit 1Kö 5,17-20. Die Unterschiede lassen sich ebenso wie die Unterschiede zwischen den Evangelien erklären: Wenn man die Erzählungen von 1Kö 5,17-20 und 2Chr 2,3-10 kombiniert, ergibt sich die vollständige Korrespondenz.

**2,7 sende mir nun einen weisen Mann.** Die Israeliten kannten sich mit Landwirtschaft aus, aber nicht in der Metallverarbeitung und brauchten dafür Experten.

**2,8 Sandelholz.** Einige identifizieren diesen Begriff mit der Konifere, die im Libanon heimisch ist. Sandelholz ist ein geschmeidiges, teures, rötliches Holz, das auf Hochglanz poliert werden konnte.

**2,10** Diese Auflistung von Gütern ist vollständiger als die Liste in 1Kö 5,25. Der Libanon verkaufte regelmäßig Nahrungsmittel an Israel. **20.000 Kor.** Ein Kor ist dasselbe wie ein Homer und maß wohl etwa 350 Liter, was hierfür etwa 7 Mio. Liter ergibt. **20.000 Bat.** Ein Bat maß etwa 35 Liter. Diese Menge entspricht also etwa 700.000 Liter. Die 20 Kor »gestoßenes Öl« in 1Kö 5,25 sind höchstwahrscheinlich kein Schreibfehler, sondern beziehen sich auf eine hochwertigere Ölsorte.

**2,11-16** Vgl. mit dem Kontext von 1Kö 5,21-23.

**2,12 Gott Israels, der Himmel und Erde gemacht hat.** Das war die übliche Bezeichnung für den wahren Gott, wenn Heiden von ihm sprachen oder hörten (vgl. 2Chr 36,23; Esr 1,2; 5,11.12; 6,10; 7,12.21.23; Jer 10,11.12; Apg 4,24; 14,15; 17,24-26; Kol 1,16.17; Offb 11,1.6).

ständig ist, dass er dem HERRN ein Haus bauen kann und für sich selbst ein Haus als königliche Residenz!

<sup>13</sup> So sende ich nun einen weisen und verständigen Mann, Huram Abi; <sup>14</sup> er ist der Sohn einer Frau aus den Töchtern Dans, und sein Vater ist ein Tyrer. Der weiß mit Gold, Silber, Erz, Eisen, Stein und Holz, mit rotem und blauem Purpur, mit feinem Leinen und mit Karmesin zu arbeiten und versteht alle Arten von Schnitzwerk und weiß jedes Kunstwerk, das ihm aufgegeben wird, auszuführen mit Hilfe deiner Meister und der Meister meines Herrn David, deines Vaters.

<sup>15</sup> So wolle nun mein Herr seinen Knechten den Weizen, die Gerste, das Öl und den Wein senden, wie er versprochen hat; <sup>16</sup> und wir werden das Holz auf dem Libanon hauen, so viel du benötigst, und es als Flöße auf dem Meer nach Japho führen, von wo du es nach Jerusalem hinaufbringen kannst!

<sup>17</sup> Und Salomo zählte alle Fremdlinge im Land Israel, nachdem schon sein Vater David eine Zählung durchgeführt hatte, und es wurden 153 600 gefunden. <sup>18</sup> Von diesen machte er 70 000 zu Lastträgern und 80 000 zu Steinhauern im Bergland und 3 600 zu Aufsehern, die das Volk zur Arbeit anzuhalten hatten.

#### *Der Bau des Tempels und seine Ausstattung*

1Kö 6; 2Mo 36,8-38

**3** Und Salomo fing an, das Haus des HERRN zu bauen in Jerusalem, auf dem Berg Morija, wo [der HERR] seinem Vater David erschienen war, an dem Ort, den David bestimmt hatte, auf der Tenne Ornans, des Jebusiters. <sup>2</sup> Er fing aber an zu bauen im zweiten Monat, am zweiten Tag, im vierten Jahr seiner Regierung.

<sup>3</sup> Und so legte Salomo den Grund zum Bau des Hauses Gottes: die Länge betrug nach altem Maß 60 Ellen und die Breite 20 Ellen. <sup>4</sup> Die Vorhalle aber, die sich über die ganze Breite des Hauses er-

<sup>13</sup> Hura.-A. 4,11-16  
<sup>14</sup> Sohn 1Kö 7,13-14; weiß V. 7 vgl. 2Mo 31,3-4  
<sup>15</sup> V. 9; 1Kö 5,11  
<sup>16</sup> Japho Jos 19,46; Esr 3,7; Jon 1,3 vgl. Apg 9,36; 10,32  
<sup>17</sup> Fremdl. V. 1; 8,7-8; 1Chr 22,2  
<sup>18</sup> s. V. 1

1 Morija 1Mo 22,2.14; Ornans 1Chr 21,18-30; 22,1  
 2 zweiten 1Kö 6,1  
 3 Kö 6,2-3; 1Chr 28,11-19  
 4 1Kö 6,3-4 vgl. Joh 10,23; Apg 3,11; 5,12  
 5 1Chr 29,2-5 vgl. 1Kor 3,12-15  
 6 kostbar. 1Chr 29,2.8 vgl. Jes 54,11-12; Offb 21,18-21  
 7 Kö 6,21-22; 6,29-30; Hes 7,20 vgl. Eph 5,27  
 8 Allerheil. 2Mo 26,33; Hes 9,3.8-9; 10,19  
 9 1Chr 28,11  
 10 Cherub. 2Mo 25,18-22; 1Kö 6,23-28  
 11 s. V. 10  
 12 vgl. V. 11-13  
 13 Angesi. 2Mo 25,20  
 14 2Mo 26,31 vgl. Mt 27,51; Hebr 9,3; 10,20  
 15 1Kö 7,15-22; Jer 52,20-23  
 16 1Kö 6,21  
 17 1Kö 7,21

streckte, war 20 Ellen lang und 120 hoch. Und er überzog sie inwendig mit lauterem Gold. <sup>5</sup> Das große Haus aber täfelte er mit Zypressenholz und überzog es mit gutem Gold, und er brachte darauf Palmen und Kettenwerk an. <sup>6</sup> und er überzog das Haus mit kostbaren Steinen zur Zierde; das Gold aber war Parwaimgold. <sup>7</sup> Und er überzog das Haus, die Deckenbalken, die Schwellen, seine Wände und seine Türen mit Gold und ließ Cherubim an den Wänden einschneiden.

<sup>8</sup> Er machte auch das Haus des Allerheiligsten: seine Länge war 20 Ellen, entsprechend der Breite des Hauses; und seine Breite war auch 20 Ellen. Und er überzog es mit gutem Gold [im Gewicht von] 600 Talenten. <sup>9</sup> Und das Gewicht der Nägel betrug 50 Schekel Gold; er überzog auch die Obergemächer mit Gold.

<sup>10</sup> Er machte im Haus des Allerheiligsten auch zwei Cherubim in Bildhauerarbeit, und man überzog sie mit Gold. <sup>11</sup> Und die Länge der Flügel der Cherubim betrug [insgesamt] 20 Ellen; ein Flügel [des einen Cherubs], 5 Ellen lang, berührte die Wand des Raumes, und der andere Flügel, [auch] 5 Ellen lang, berührte den Flügel des anderen Cherubs. <sup>12</sup> [Ebenso] maß ein Flügel des zweiten Cherubs 5 Ellen und berührte die Wand des Raumes, und der andere Flügel, 5 Ellen lang, war verbunden mit dem Flügel des anderen Cherubs, <sup>13</sup> so dass sich die Flügel dieser Cherubim 20 Ellen weit ausbreiteten. Und sie standen auf ihren Füßen, und ihre Angesichter waren einwärts gewandt.

<sup>14</sup> Er machte auch einen Vorhang von blauem und rotem Purpur, Karmesin und feinem weißen Leinen, und er brachte Cherubim darauf an.

<sup>15</sup> Und er ließ vor dem Haus zwei Säulen anfertigen, 35 Ellen hoch, und oben darauf ein Kapitell, 5 Ellen hoch. <sup>16</sup> Und er machte Kettenwerk im Sprachort und brachte es oben auf den Säulen an, und er machte 100 Granatäpfel und brachte sie an dem Kettenwerk an. <sup>17</sup> Und er richtete die Säulen vor

**2,13.14 Huram.** 1Kö 7,14 sagt, dass seine Mutter nicht zum Stamm Dan gehörte, wie hier behauptet wird, sondern zu Naphtali. Dieser Widerspruch klärt sich, wenn sie gebürtig aus Naphtali war, aber im Gebiet von Dan lebte. Oder wenn seine Eltern ursprünglich aus diesen Stämmen waren, konnte er sich zurecht auf beide berufen. Er war das Gegenstück zu Bezaleel, der die Stiftshütte baute. *S. Anm. zu 2Chr 1,5.*

**2,16 Japho.** Ein bedeutender Hafen in Israel. Später segelte Jona von dort ab (Jon 1,3) und noch später empfing Petrus dort in einem Gesicht Gottes Ruf (Apg 10,5ff.).

**2,17.18 S. Anm. zu 2Chr 2,2.**

**3,1-17** Vgl. 1Kö 6,1-38; 7,15-22 für weitere Details und Auskünfte über den Tempelbau.

**3,1 Tenne.** *S. Anm. zu 1Mo 22,1-19; 2Sam 24,18-25; 1Chr 21,18-30.*

**3,2 zweiten Monat ... im vierten Jahr.** Etwa April-Mai 966 v.Chr. (vgl. 1Kö 6,1). Das Projekt dauerte 7 Jahre und 6 Monate und wurde etwa Okt. - Nov. 959 v.Chr. fertig gestellt (vgl. 1Kö 6,37.38).

**3,3 nach altem Maß ... Ellen.** Etwa 45 cm oder möglicherweise die Königselle von 53 cm (vgl. Hes 40,5).

**3,6 Parwaimgold.** Gold von Parwaim, einem unbekanntem Ort.

**3,8 600 Talenten.** Das entspricht mehr als 20 Tonnen Gold.

**3,9 50 Schekel.** Etwa 570 Gramm. Mit dieser kleinen Menge wurden wahrscheinlich nur die Nagelköpfe vergoldet.

**3,10-13 zwei Cherubim.** *S. Anm. zu 1Kö 6,23-28.* Diese freistehenden Cherubim ergänzten das kleinere Cherubim-Paar auf der Bundeslade.

**3,14 Vorhang.** Vgl. 2Mo 26,31-35 zum Vorhang der Stiftshütte. Der Vorhang trennte das Heilige vom Allerheiligsten, das einmal jährlich am großen Versöhnungstag vom Hohenpriester betreten wurde (vgl. 3Mo 16). Dieser hochgradig eingeschränkte Zutritt in die Gegenwart Gottes wurde mit dem Tod Christi aufgehoben, als der Vorhang im herodianischen Tempel von oben nach unten entzwei gerissen wurde (Mt 27,51). Das symbolisierte, dass Gläubige nun unmittelbaren und uneingeschränkten Zugang in die Gegenwart Gottes haben durch ihren Mittler und Hohenpriester Jesus Christus, der das vollkommene, ein für allemal gültige Opfer war (vgl. Hebr 3,14-16; 9,19-22).

**3,15 35 Ellen.** In 1Kö 7,15, 2Kö 25,17 und Jer 52,21 werden diese Säulen einheitlich mit einer Höhe von 18 Ellen beschrieben (gut 8 m). Das lässt sich wahrscheinlich dadurch erklären, dass der Chronist hier die Gesamtlänge von beiden Säulen angibt, über die sie sich erstreckten, als sie in ihrer Gussform lagen (vgl. V. 17).

dem Tempel auf, eine zur Rechten, die andere zur Linken; und er gab der Säule zur Rechten den Namen Jachin und der zur Linken den Namen Boas.

### Die Geräte des Tempels

1Kö 7,23-39; 2Mo 37,17-38,20

**4** Er machte auch einen ehernen Altar, 20 Ellen lang und 20 Ellen breit und 10 Ellen hoch.

<sup>2</sup> Er machte auch das gegossene Wasserbecken, 10 Ellen weit von einem Rand bis zum anderen; es war ringsum rund und 5 Ellen hoch, und eine 30 Ellen lange Schnur konnte es umfassen. <sup>3</sup> Und es waren Gebilde von Rindern unter ihm ringsum, die es umgaben, zehn auf die Elle, rings um das Wasserbecken herum; zwei Reihen Rinder waren es, gegossen aus einem Guss mit dem Wasserbecken.

<sup>4</sup> Es stand auf zwölf Rindern, von denen drei gegen Norden, drei gegen Westen, drei gegen Süden und drei gegen Osten gewandt waren; und das Wasserbecken ruhte oben auf ihnen, und alle ihre Hinterteile waren nach innen gekehrt. <sup>5</sup> Seine Dicke aber betrug eine Handbreite, und sein Rand war gearbeitet wie ein Becherrand, wie die Blüte einer Lilie; und es fasste 3 000 Bat.

<sup>6</sup> Und er stellte zehn Becken her und setzte fünf zur Rechten und fünf zur Linken, damit man darin waschen konnte; was zum Brandopfer gehörte, spülte man darin ab; das Wasserbecken aber war für die Waschungen der Priester bestimmt.

<sup>7</sup> Er fertigte auch zehn goldene Leuchter nach ihrer Vorschrift und setzte sie in den Tempel; fünf zur Rechten und fünf zur Linken.

<sup>8</sup> Und er machte zehn Tische und stellte sie in den Tempel; fünf zur Rechten und fünf zur Linken. Auch machte er 100 goldene Sprengschalen.

<sup>9</sup> Er machte auch einen Vorhof für die Priester und den großen Vorhof sowie Türen für den Vorhof, und er überzog die Türen mit Erz. <sup>10</sup> Und er setzte das Wasserbecken auf die rechte Seite, nach Südosten hin.

1 2Mo 27,1-2; 1Kö 8,64; 2Kö 16,14; Hes 43,15-17

2 Wasserb. 2Mo 30,18-21; 1Kö 7,23

3 Rindern 1Kö 7,25

5 1Kö 7,26

6 Becken 1Kö 7,38; waschen 3Mo 1,9,13; Waschung. 2Mo 30,18-21

7 2Mo 25,31-40; 1Kö 7,49; 1Chr 28,15,19; Hebr 8,5 vgl. Offb 1,20

8 Tische 1Kö 7,48; Sprengsch. Jer 52,19

9 1Kö 6,36; 7,12 vgl.

2Kö 21,4-5

10 1Kö 7,39

11 1Kö 7,40,45

12 3,15-17; 1Kö 7,41

13 Granatä. 2Mo 28,33-34; 1Kö 7,20,42 vgl. Hl 4,13; Jer 52,22-23

14 Gestelle 1Kö 7,27,43

15 Wasserb. s. V. 2-5

16 s. V. 11; 2Mo 38,3;

1Kö 7,45

17 1Kö 7,46

18 Gewicht 1Kö 7,47;

1Chr 22,3,14; Jer 52,20

19 Altar 2Mo 30,1-10;

Tische s. V. 8

20 V. 7; 2Mo 27,20-21

21 2Mo 25,29,38

22 Pfannen 2Mo 37,23;

2Kö 24,13; 25,14; Jer 52,18-19; Türen 1Kö 6,31-35

1 1Kö 7,51; 1Chr 22,14; 26,26-28

<sup>11</sup> Und Huram machte die Töpfe, die Schaufeln und die Sprengschalen; und so vollendete Huram das Werk, das er für den König Salomo am Haus Gottes zu machen hatte, <sup>12</sup> nämlich die zwei Säulen und die Kugeln der Kapitelle oben auf den Säulen und die beiden Geflechte, um die zwei Kugeln der Kapitelle auf den Säulen zu bedecken, <sup>13</sup> sowie die 400 Granatäpfel an beiden Geflech-ten, zwei Reihen Granatäpfel an jedem Geflecht, um die zwei Kugeln der Kapitelle oben auf den Säulen zu bedecken. <sup>14</sup> Auch machte er die Gestelle und die Becken auf den Gestellen; <sup>15</sup> und das eine Wasserbecken und die zwölf Rinder darunter.

<sup>16</sup> Und die Töpfe, Schaufeln, Gabeln und alle ihre Geräte machte Huram-Abi dem König Salomo für das Haus des HERRN aus glänzendem Erz. <sup>17</sup> In der Jordanebene ließ sie der König gießen in lehmiger Erde, zwischen Sukkot und Zereda. <sup>18</sup> Und Salomo machte alle diese Geräte in sehr großer Menge, so dass das Gewicht des Erzes nicht zu ermitteln war.

<sup>19</sup> Und Salomo machte alle Geräte, die zum Haus Gottes gehörten; nämlich den goldenen Altar, die Tische, auf denen die Schaubrote liegen, <sup>20</sup> und die Leuchter mit ihren Lampen aus lauterem Gold, um sie nach der Vorschrift vor dem Allerheiligsten anzuzünden, <sup>21</sup> und das Blumenwerk und die Lampen und die Lichtschalen aus Gold. Das alles war aus feinstem Gold; <sup>22</sup> dazu die Messer, Sprengschalen, Pfannen und Räucherpfannen aus feinem Gold. Auch der Eingang des Hauses, seine inneren Türen zum Allerheiligsten und die Türen der Tempelhalle waren vergoldet.

### Die Bundeslade wird in den Tempel gebracht

1Kö 8,1-11

**5** Und so wurde das ganze Werk vollendet, das Salomo für das Haus des HERRN ausführte. Und Salomo brachte hinein, was sein Vater David geheiligt hatte, nämlich das Silber und das Gold und alle

**3,17 Jachin ... Boas.** Diese Namen wurden ihnen wahrscheinlich wegen der Bedeutung dieser Worte verliehen, und nicht zur Ehre der Personen, die so hießen. Jachin bedeutet »er wird festigen« und Boas »in ihm ist Stärke« (vgl. 1Kö 7,21).

**4,1 – 5,1 S.** 1Kö 7,23-51 für weitere Details und Schwerpunkte.

**4,1 ehernen Altar.** Das ist der Hauptaltar, auf dem die Opfer dargebracht wurden (vgl. den Altar im Tempel des Tausendjährigen Reiches, Hes 43,13-17). Für einen Vergleich mit dem Altar der Stiftshütte s. 2Mo 27,1-8; 38,1-7. Wenn hier eine Elle von 45 cm gemeint ist und nicht die Königselle von 53 cm, war der Altar 9 mal 9 m breit und 4,5 m hoch.

**4,2 Wasserbecken.** Dieses große Waschbecken wurde zur rituellen Reinigung gebraucht (vgl. 2Mo 30,17-21, wo das Waschbecken der Stiftshütte beschrieben ist). In Hesekiels Tempel des Tausendjährigen Reiches wird das Waschbecken offenbar ersetzt werden von dem Wasser, das durch den Tempel fließt (Hes 47,1-12).

**4,3 Rindern.** 1Kö 7,24 berichtet von »Knospen«, was die wahrscheinlichere Übersetzung ist. Diese befanden sich rund um das Becken, das auf den 12 Rindern stand.

**4,4 zwölf Rindern.** Diese 12 Rinder repräsentierten sehr wahrscheinlich die 12 Stämme, die bei der Wüstenwanderung in ganz ähnli-

cher Weise um die Stiftshütte herum angeordnet waren (vgl. 4Mo 2,1-34).

**4,5 3.000 Bat.** Ein Bat entsprach etwa 22 Litern. 1Kö 7,26 liest 2.000 Bat. Diese Abweichung lässt sich erklären, wenn hier nicht nur das Wasser gemeint ist, das sich im Becken befand, sondern auch das Wasser, das erforderlich war, damit der Wasserfluss aufrechterhalten wurde.

**4,6 zehn Becken.** In der Stiftshütte gab es keine entsprechenden Becken.

**4,7,8 zehn goldene Leuchter ... zehn Tische.** In der Stiftshütte war jeweils nur ein Leuchter und ein Tisch. Hier im Tempel war alles groß, weil täglich und zu besonderen Anlässen Mengen von Tausenden kamen.

**4,11 – 5,1 S. Anm. zu 1Kö 7,40-51.** Alle diese Details betonen die große Sorgfalt und die Wichtigkeit der Anbetung und dienen als Anleitung für Serubbabel und die Juden, die aus Babylon zurückgekehrt waren, um den neuen Tempel zu bauen.

**4,11 Huram.** S. Anm. zu 2Chr 2,13. Er leitete die Kunsthandwerker, die Salomo eingesetzt hatte.

**5,1** Der Bau des Tempels dauerte 7 Jahre und 6 Monate und wurde im 8. Monat des 11. Regierungsjahres Salomos fertig gestellt (959 v.Chr.; vgl. 1Kö 6,38). Eingeweiht wurde er jedoch erst 11 Monate später, beim

Geräte, und er legte es in die Schatzkammern des Hauses Gottes. <sup>2</sup> Damals versammelte Salomo die Ältesten von Israel und alle Häupter der Stämme, die Fürsten der Vaterhäuser der Kinder Israels in Jerusalem, um die Lade des Bundes des HERRN hinaufzubringen aus der Stadt Davids, das ist Zion.

<sup>3</sup> Und alle Männer von Israel versammelten sich zum König an dem Fest, das heißt im siebten Monat. <sup>4</sup> Und es kamen alle Ältesten von Israel; und die Leviten trugen die Lade, <sup>5</sup> und sie brachten die Lade hinauf, samt der Stiftshütte und allen heiligen Geräten, die in der Stiftshütte waren. Das trugen die Priester [und] Leviten hinauf. <sup>6</sup> Und der König Salomo und die ganze Gemeinde Israels, die sich zu ihm versammelt hatten, standen vor der Lade und opferten Schafe und Rinder, so viele, dass man sie wegen der Menge weder zählen noch berechnen konnte.

<sup>7</sup> Und die Priester brachten die Bundeslade des HERRN an ihren Ort, in den Sprachort des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim. <sup>8</sup> Denn die Cherubim breiteten die Flügel aus über den Ort, wo die Lade stand, und die Cherubim bedeckten die Lade und ihre Stangen von oben her. <sup>9</sup> Die Stangen aber waren so lang, dass man ihre Enden von der Lade aus, vor dem Sprachort sehen konnte, aber von außen sah man sie nicht. Und sie blieb dort bis zu diesem Tag. <sup>10</sup> Es war nichts in der Lade als nur die zwei Tafeln, die Mose am Horeb hineingelegt hatte, als der HERR mit den Kindern Israels einen Bund machte, als sie aus dem Land Ägypten gezogen waren.

<sup>11</sup> Und es geschah, als die Priester aus dem Heiligtum hinausgingen – denn alle Priester, die anwesend waren, hatten sich geheiligt, ohne Rücksicht auf die Abteilungen –, <sup>12</sup> und als auch die Leviten, alle Sänger, Asaph, Heman, Jeduthun und ihre Söhne und ihre Brüder, in weißes Leinen gekleidet, dastanden mit Zimbeln, Harfen und Lauten östlich vom Altar, und bei ihnen 120 Priester, die auf Trompeten bliesen – <sup>13</sup> da war es, wie wenn die, welche die Trompeten bliesen und sangen, nur eine Stimme hören ließen, um den HERRN zu loben und ihm zu danken. Und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten, Zimbeln, ja, mit Musikinstrumenten und mit dem Lob des HERRN, dass er freundlich ist und seine Gnade ewig währt, da

- 2 Salomo 1Kö 8,1-2 vgl. 1Chr 28,1; Lade 4Mo 10,33-36 vgl. 2Sam 6,12; Stadt 2Sam 5,7; Zion Ps 2,6; 87,2; 132,13-17  
3 7,8-10; 3Mo 23,34-36; 1Kö 8,2  
4 Leviten V. 12; 4Mo 4,15; Jos 3,6 vgl. 1Kö 8,3-4; 1Chr 15,2  
5 Stiftshütte 1,3; 1Kö 8,4-6  
6 2Sam 6,13 vgl. 1Kö 8,5  
7 Priester 1Kö 8,6; Esr 6,16; Ps 132,8-9; Allerheil. 4,20; 2Mo 37,6-9; Hebr 9,4-5  
8 Stangen 2Mo 25,12-15; 4Mo 4,6; 1Kö 8,7  
9 1Kö 8,8  
10 Tafeln 5Mo 10,2-5; Hebr 9,4; Herr 2Mo 19,5; 5Mo 29,1.11; Hebr 8,6-13  
11 geheiligt vgl. 29,15.34; 35,3,6; 2Mo 19,10.14; Abteilung. vgl. 35,4-5; 1Chr 24,3  
12 1Chr 25,1.6 vgl. 15,23-24; Ps 68,26  
13 loben 20,22; 1Chr 16,4-6; Ps 81,2-4; Röm 15,6; Offb 5,8-14; Gnade 7,3; 20,21; 1Chr 16,34.41; Esr 3,11; Ps 107,1; 118,1; 136; Jer 33,11; Wolke 1Kö 8,10-11  
14 Priester 7,2; Herrlichk. 2Mo 40,34-35; Jes 6,1-4; Hes 8,4; 9,3; 10,4-5; 10,18-19; 11,22-23 vgl. 43,1-5; Offb 15,8  
1 1Kö 8,12; Ps 18,9-12; 97,2; Hebr 12,18  
2 Wohnung Ps 132,5.13-14; Offb 21,3  
3 segnete 1Kö 8,14 vgl. 2Sam 6,18; Lk 24,50-51  
4 Gepriesen Ps 30,5; 118,28; Lk 1,68; Eph 1,3; geredet Ps 33,9; Hes 22,14; 36,36; Mt 24,35; Lk 1,69-70

wurde das Haus, das Haus des HERRN, mit einer Wolke erfüllt, <sup>14</sup> so dass die Priester wegen der Wolke nicht hinzutreten konnten, um ihren Dienst zu verrichten, denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus Gottes.

*Salomos Rede an das Volk bei der Tempeleinweihung*  
1Kö 8,12-21; 1Chr 17

**6** Damals sprach Salomo: Der HERR hat gesagt, er wolle im Dunkeln wohnen. <sup>2</sup> Ich aber habe ein Haus gebaut, als Wohnung für dich, und eine Stätte, dass du ewiglich dort bleiben mögest.

<sup>3</sup> Und der König wandte sein Angesicht und segnete die ganze Gemeinde Israels; denn die ganze Gemeinde Israels stand da. <sup>4</sup> Und er sprach: Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels, der zu meinem Vater David durch seinen Mund geredet und es auch durch seine Hand erfüllt hat, indem er sagte: <sup>5</sup> »Seit dem Tag, als ich mein Volk aus dem Land Ägypten führte, habe ich unter allen Stämmen Israels niemals eine Stadt erwählt, dass mir [dort] ein Haus gebaut würde, damit mein Name dort sei, und habe auch keinen Mann erwählt, dass er über mein Volk Israel Fürst sei. <sup>6</sup> Aber Jerusalem habe ich erwählt, dass mein Name dort sei; und David habe ich erwählt, dass er über mein Volk Israel sei.«

<sup>7</sup> Nun lag es zwar meinem Vater David am Herzen, dem Namen des HERRN, des Gottes Israels, ein Haus zu bauen. <sup>8</sup> Aber der HERR sprach zu meinem Vater David: »Dass es dir am Herzen lag, meinem Namen ein Haus zu bauen – dass dies dir am Herzen lag, daran hast du wohlgetan; <sup>9</sup> doch sollst nicht du das Haus bauen, sondern dein Sohn, der aus deinen Lenden hervorgehen wird, der soll meinem Namen das Haus bauen!«

<sup>10</sup> Und der HERR hat sein Wort erfüllt, das er geredet hat; denn ich bin an die Stelle meines Vaters David getreten und sitze auf dem Thron Israels, wie der HERR geredet hat, und ich habe dem Na-

5 Seit 2Sam 7,6-7; Name 2Mo 20,24; keinen 1Sam 10,24; 11,14-15

6 Jerus. 12,13; 5Mo 12,5.11; Ps 48,2-3; David 1Sam 16,12-13; 2Sam 5,1-3; Ps 78,68-70

7 2Sam 7,2; 1Kö 5,3; 1Chr 17,1; 22,7; 28,2

8 wohlgetan 1Kö 8,18-19; Ps 51,20 vgl. Mt 5,44; Hebr 13,16

9 Sohn 2Sam 7,12-13

10 Herr V. 4; 1,1; 1Chr 17,11; 28,5

Laubhüttenfest im 7. Monat (5,3). S. Anm. zu 1Kö 8,2. Warum legt das AT solch großen Nachdruck auf den Tempel? 1.) Er war der Mittelpunkt des Gottesdienstes, der das Volk in allen Generationen zum richtigen Glauben aufrief. 2.) Er war das Symbol der Gegenwart Gottes bei seinem Volk. 3.) Er war das Symbol für Vergebung und Gnade und erinnerte das Volk daran, wie schlimm Sünde ist, aber auch daran, dass es Gnade gibt. 4.) Er bereitete das Volk auf das wahre Lamm Gottes vor, auf Jesus Christus, der die Sünde wegnehmen sollte. 5.) Er war ein Ort des Gebets. Vgl. 7,12-17.

5,2-10 S. Anm. zu 1Kö 8,1-9.

5,2 Die Bundeslade stand in Jerusalem vorübergehend in einem Zelt (2Sam 6,17). Das war jedoch nicht die eigentliche Stiftshütte, die immer noch in Gibeon stand (1Chr 16,39).

5,11 Heiligtum. Damit ist das Allerheiligste gemeint. Hier waren zum letzten Mal andere als der Hohepriester im Allerheiligsten, und der ging auch nur einmal jährlich hinein. Mehrere Priester waren nötig, um die Lade an ihrem neuen Platz aufzustellen.

5,12 Asaph, Heman, Jeduthun. S. Anm. zu 1Chr 25.

5,13.14 Herrlichkeit des HERRN. Die Gegenwart des Herrn wohnte im Tempel und nun wurde der erste Gottesdienst gefeiert. In gleicher Weise war er einst auf die Stiftshütte herabgekommen (2Mo 40,34-38). Ebenso wird er in den Tempel des Tausendjährigen Reiches einziehen (Hes 43,1-5). Seine Herrlichkeit repräsentiert eine Person (vgl. 2Mo 33) und dass sie in den Tempel einzog, symbolisierte seine Gegenwart.

6,1-11 S. Anm. zu 1Kö 8,12-21.

men des HERRN, des Gottes Israels, ein Haus gebaut,<sup>11</sup> und ich habe dort hinein die Lade gestellt, in welcher der Bund des HERRN ist, den er mit den Kindern Israels gemacht hat.

*Salomos Gebet bei der Tempeleinweihung*

1Kö 8,22-53

<sup>12</sup> Und er trat vor den Altar des HERRN angesichts der ganzen Gemeinde Israels und breitete seine Hände aus.<sup>13</sup> Denn Salomo hatte ein ehernes Podium machen und mitten in den Hof stellen lassen, 5 Ellen lang und 5 Ellen breit und 3 Ellen hoch; darauf trat er und fiel auf seine Knie nieder angesichts der ganzen Gemeinde Israels; und er breitete seine Hände zum Himmel aus<sup>14</sup> und sprach: O HERR, du Gott Israels! Es gibt keinen Gott, der dir gleich wäre, weder im Himmel noch auf Erden, der du den Bund und die Gnade bewahrst deinen Knechten, die mit ihrem ganzen Herzen vor dir wandeln;<sup>15</sup> der du deinem Knecht David, meinem Vater, gehalten hast, was du ihm verheißten hattest; du hast es mit deinem Mund geredet, und mit deiner Hand hast du es erfüllt, wie es heute der Fall ist.

<sup>16</sup> Und nun, o HERR, du Gott Israels, halte doch deinem Knecht David, meinem Vater, was du ihm versprochen hast, als du sagtest: »Es soll dir nicht fehlen an einem Mann vor meinem Angesicht, der auf dem Thron Israels sitzt, wenn nur deine Söhne ihren Weg bewahren, dass sie in meinem Gesetz wandeln, wie du vor mir gewandelt bist!«<sup>17</sup> Und nun, HERR, du Gott Israels, lass doch dein Wort wahr werden, das du zu deinem Knecht David geredet hast!

<sup>18</sup> Aber wohnt Gott wirklich bei den Menschen auf der Erde? Siehe, die Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen; wie sollte es denn dieses Haus tun, das ich gebaut habe!<sup>19</sup> Wende dich aber zu dem Gebet deines Knechtes und zu seinem Flehen, o HERR, mein Gott, dass du hörst auf das Rufen und das Gebet, welches dein Knecht vor dich bringt!<sup>20</sup> Lass deine Augen Tag und Nacht offen stehen über diesem Haus, über dem Ort, von dem du gesagt hast, dass du deinen Namen dahin setzen willst, dass du das Gebet erhörst, das dein Knecht zu dieser Stätte gerichtet betet.<sup>21</sup> So höre doch das Flehen deines Knechtes und deines Volkes Israel, das sie zu diesem Ort hin richten werden! Höre du es an dem Ort deiner Wohnung, im Himmel, und wenn du es hörst, so vergib!

<sup>22</sup> Wenn jemand gegen seinen Nächsten sündigt, und man erlegt ihm einen Eid auf, den er schwören soll, und er kommt und schwört vor deinem

- <sup>11</sup> Lade 2,2; 5,7,10; 2Mo 40,20; Hebr 9,4  
<sup>12</sup> trat 1Kö 8,22; *breite*te V. 13; 1Kö 8,38,54; Esr 9,5  
<sup>13</sup> darauf Neh 8,4; *Knie* Esr 9,5; Ps 95,6; Eph 3,14  
<sup>14</sup> O Herr 5Mo 4,39; 1Kö 8,23; Ps 86,8,10; *wandeln* 1Mo 5,24; 17,1; Lk 1,6; 1Th 2,12  
<sup>15</sup> geredet 2Sam 7,12; 1Chr 22,9-10; *erfüllt* V. 4  
<sup>16</sup> 7,17-18; 1Kö 8,25  
<sup>17</sup> *Israels* V. 4,14; 2Mo 24,10; Jes 41,17  
<sup>18</sup> *wohnt* s. 2Mo 29,45; Joh 1,14; Offb 21,3; 22,14  
<sup>19</sup> *Wende* 1Kö 8,28; Ps 130,2; Dan 9,17-19; *hörst* Ps 20,2-4; Joh 17,20  
<sup>20</sup> V. 40; 7,16; Ps 34,16; 121,4; 139,12  
<sup>21</sup> *höre* V. 39; 30,27; 1Kö 8,30.32.34; *vergib* Ps 85,2-4; Jes 43,25; Mi 7,18 vgl. Mt 6,12  
<sup>22</sup> *Eid* 2Mo 22,11; 1Kö 8,31 vgl. Mt 5,33-37  
<sup>23</sup> *Tun* Ps 10,15; 62,13 vgl. Ob 15  
<sup>24</sup> 5Mo 28,45; 1Sam 12,9-10  
<sup>25</sup> *bringe* Ps 106,44-47; Jer 33,6-13; *gegeben* 1Mo 13,15; 2Mo 6,8; Jos 21,43-45  
<sup>26</sup> *Himmel* 5Mo 11,17; 1Kö 8,35-36; *bekennen* Spr 28,13; Joel 2,12-13  
<sup>27</sup> *Weg* Jes 30,21; Jer 6,16; *regnen* Ps 68,10; Joel 2,23; Sach 10,1 vgl. Jak 5,17-18  
<sup>28</sup> *Heuschr.* 1Kö 8,37; Joel 1,4-7; 2,25  
<sup>29</sup> 1Kö 8,38; Ps 32,5-6; 34,19; 130,1-4; 141,2 vgl. Spr 14,10  
<sup>30</sup> *Herz* Ps 44,22; 66,18; Joh 2,24-25; Offb 2,23  
<sup>31</sup> *fürchten* 2Mo 20,20; Hi 28,28; Ps 128,1; App 9,31  
<sup>32</sup> 1Kö 8,41; Ps 86,9; 138,4  
<sup>33</sup> *alle* 1Sam 17,46; Ps 22,28; Jes 11,10; Offb 11,15

Altar in diesem Haus,<sup>23</sup> so höre du es vom Himmel her und greife ein und schaffe deinen Knechten Recht, indem du dem Schuldigen vergiltst und sein Tun auf sein Haupt zurückfallen lässt, den Gerechten aber rechtfertigst und ihm nach seiner Gerechtigkeit vergiltst.

<sup>24</sup> Und wenn dein Volk Israel vor dem Feind geschlagen wird, weil sie gegen dich gesündigt haben, und sie kehren wieder um und bekennen deinen Namen und beten und flehen zu dir in diesem Haus,<sup>25</sup> so höre du es vom Himmel her und vergib die Sünde deines Volkes Israel, und bringe sie wieder in das Land, das du ihnen und ihren Vätern gegeben hast!

<sup>26</sup> Wenn der Himmel verschlossen ist und es nicht regnet, weil sie gegen dich gesündigt haben, und sie dann zu diesem Ort hin beten und deinen Namen bekennen, und von ihrer Sünde umkehren, weil du sie gedemütigt hast,<sup>27</sup> so höre du es im Himmel und vergib die Sünde deiner Knechte und deines Volkes Israel, indem du sie den guten Weg lehrst, auf dem sie wandeln sollen; und lass es regnen auf dein Land, das du deinem Volk zum Erbe gegeben hast!

<sup>28</sup> Wenn eine Hungersnot im Land herrscht, wenn die Pest ausbricht, wenn Kornbrand, Vergilben [des Getreides], Heuschrecken und Fresser auftreten werden, wenn sein Feind es belagert in den Städten seines Landes, wenn irgendeine Plage, irgendeine Krankheit auftritt,<sup>29</sup> was immer dann irgendein Mensch bittet und fleht, [oder] dein ganzes Volk Israel, wenn jeder von ihnen seine Plage und seinen Schmerz erkennen wird, und sie ihre Hände ausbreiten zu diesem Haus hin,<sup>30</sup> so höre du es vom Himmel her, deiner Wohnstätte, und vergib und gib jedem Einzelnen entsprechend allen seinen Wegen, wie du sein Herz erkennst – denn du allein erkennst das Herz der Menschenkinder –,<sup>31</sup> damit sie dich fürchten, um in deinen Wegen zu wandeln alle Tage, solange sie leben in dem Land, das du unseren Vätern gegeben hast.

<sup>32</sup> Aber auch wenn ein Fremdling, der nicht zu deinem Volk Israel gehört, aus einem fernen Land kommt, um deines großen Namens und deiner mächtigen Hand und deines ausgestreckten Arms willen, und er kommt und betet zu diesem Haus hin,<sup>33</sup> so höre du es vom Himmel her, deiner Wohnstätte, und tue alles, um was dieser Fremdling dich anruft, damit alle Völker auf Erden deinen Namen erkennen und dich fürchten, wie dein Volk Israel, und erfahren, dass dein Name ausgerufen ist über diesem Haus, das ich erbaut habe!

**6,11 Bund des HERRN.** Das auf Steintafeln geschriebene mosaische Gesetz (vgl. 5,10).

**6,12-40 S. Anm.** zu 1Kö 8,22-50. Als Salomo als Repräsentant seines Volkes betete, bat er Gott, ihnen in vielen Umständen zu helfen: 1.) bei Verbrechen (V. 22,23), 2.) bei Angriffen von Feinden (V. 24,25), 3.) bei Dürre (V. 26,27), 4.) bei Hungersnot (V. 28-31), 5.) für

Fremdlinge (V. 32,33), 6.) bei Krieg (V. 34,35) und 7.) bei Sünde (V. 36-39).

**6,13 fiel auf seine Knie nieder.** Mit einer für Könige ungewöhnlichen Verhaltensweise erkannte Salomo die Souveränität Gottes an.

**6,18** Salomo staunte, dass Gott herabstieg, um bei ihnen zu wohnen. Vgl. Joh 1,14; Kol 2,9.

<sup>34</sup> Wenn dein Volk in den Krieg zieht gegen seine Feinde, auf dem Weg, den du sie senden wirst, und sie zu dir beten, zu dieser Stadt gewandt, die du erwählt hast, und zu dem Haus, das ich deinem Namen erbaut habe, <sup>35</sup> so höre du vom Himmel her ihr Gebet und ihr Flehen und verschaffe ihnen Recht!

<sup>36</sup> Wenn sie gegen dich sündigen – denn es gibt keinen Menschen, der nicht sündigt – und du über sie zornig bist und sie vor dem Feind dahingibst, so dass ihre Bezwinger sie gefangen wegführen in ein fernes oder nahes Land, <sup>37</sup> und sie nehmen es sich zu Herzen in dem Land, in das sie gefangen weggeführt wurden, und sie kehren um und flehen zu dir in dem Land ihrer Gefangenschaft und sprechen: Wir haben gesündigt und Unrecht getan und sind gottlos gewesen! <sup>38</sup> – wenn sie so zu dir umkehren mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele im Land ihrer Gefangenschaft, wohin man sie weggeführt hat, und sie beten, zu ihrem Land hin gewandt, das du ihren Vätern gegeben hast, und zu der Stadt hin, die du erwählt hast, und zu dem Haus hin, das ich deinem Namen gebaut habe, <sup>39</sup> so höre du vom Himmel her, deiner Wohnstätte, ihr Gebet und ihr Flehen, und verschaffe ihnen Recht, und vergib deinem Volk, was sie gegen dich gesündigt haben!

<sup>40</sup> So lass doch nun, mein Gott, deine Augen offen sein und deine Ohren achten auf das Gebet an diesem Ort! <sup>41</sup> Und mache dich nun auf, HERR, o Gott, zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Macht! Lass deine Priester, HERR, o Gott, mit Heil bekleidet werden und deine Getreuen sich freuen über das Gute! <sup>42</sup> HERR, o Gott, weise nicht ab das Angesicht deines Gesalbten! Gedenke an die Gnadenweise, die du deinem Knecht David [verheißest hast]!

### *Die Herrlichkeit des HERRN erfüllt den Tempel. Die Opfer Salomos und das Fest*

**7** Als nun Salomo sein Gebet vollendet hatte, da fiel Feuer vom Himmel und verzehrte das Brandopfer und die Schlachtopfer. Und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus, <sup>2</sup> so dass die Priester nicht in das Haus des HERRN hineingehen konnten, weil die Herrlichkeit des HERRN das Haus des HERRN erfüllte. <sup>3</sup> Als aber alle Kinder Israels das Feuer herabfallen sahen und die Herrlichkeit des HERRN über dem Haus, da fielen sie auf ihre

<sup>34</sup> beten 14,10; 20,4; 32,20-21; 5Mo 20,1-4; 1Kö 8,44,45; Stadt V. 6; Dan 6,11

<sup>35</sup> höre Dan 9,17-19; Recht Ps 9,3-5; Jes 28,17; 32,1; Jer 5,4-5,28

<sup>36</sup> keinen Hi 15,14-16; Ps 130,3; Spr 20,9; Pred 7,20; Röm 3,19-23; Jak 3,2; 1Joh 1,8-9

<sup>37</sup> gesund. Esr 9,6-7; Neh 9,26-30; Ps 106,6; Dan 9,5-12; Lk 15,18-19

<sup>38</sup> umkehr. 5Mo 30,2-6; Joel 2,12-13; Stadt V. 34; Dan 6,11; 9,2-4

<sup>39</sup> Recht Jer 50,33-34; vergib 1Kö 8,50; Ps 85,1-3; Mi 7,18-20

<sup>40</sup> V. 20; Ps 65,2-3

<sup>41</sup> Ruhe 5,7; 1Chr 28,2; Ps 132,8-10; Gute Ps 65,5; 103,5; Jes 65,18

<sup>42</sup> Gesalb. Ps 84,10; 132,10; Gnadenerrw. Jes 55,3; Apg 13,34

<sup>1</sup> Feuer 3Mo 9,24; 1Chr 21,26; 1Kö 18,38-39; Herrlichk. 5,13-14

<sup>2</sup> 5,14; 2Mo 24,17; Jes 6,5; Offb 15,8

<sup>3</sup> Feuer s. V. 1; Gnade 1Chr 16,34,41; Ps 106,1; 107,1; 118,1-4; 136,1-26; Jer 33,11

<sup>4</sup> 5,6

<sup>5</sup> opferte 1Kö 8,62; Esr 6,16-17; Hes 45,17

<sup>6</sup> Priester 1Chr 16,39; Esr 6,18; Lobpreis 5,12-13; 1Chr 15,16; 16,4-5,41; Israel s. V. 8

<sup>7</sup> heiligte 36,14; 4Mo 16,37-38; 1Kö 8,64 vgl. Hebr 13,10-12; eherne 4,1

<sup>8</sup> Israel V. 6; 5,3; große vgl. 30,13; 1Mo 15,18; 1Kö 4,21; Am 6,14

<sup>9</sup> 2Mo 29,37; 3Mo 23,36; 1Kö 8,65-66

Knie, mit dem Angesicht zur Erde, auf das Pflaster, und beteten an und dankten dem HERRN, dass er freundlich ist und seine Gnade ewiglich währt.

<sup>4</sup> Und der König und das ganze Volk opferten Schlachtopfer vor dem HERRN. <sup>5</sup> Und der König Salomo opferte als Schlachtopfer 22 000 Rinder und 120 000 Schafe. So weithen der König und das ganze Volk das Haus Gottes ein. <sup>6</sup> Die Priester aber standen auf ihren Posten und die Leviten mit den Musikinstrumenten des HERRN, die der König David hatte machen lassen, um dem HERRN zu danken, dass seine Gnade ewig währt. Während sie den Lobpreis Davids darbrachten, bliesen die Priester ihnen gegenüber die Trompeten, und ganz Israel stand dabei.

<sup>7</sup> Und Salomo heiligte den inneren Bereich des Vorhofes, der vor dem Haus des HERRN war; denn er brachte dort Brandopfer dar und die Fettstücke der Friedensopfer; denn der eherne Altar, den Salomo hatte machen lassen, konnte die Brandopfer und Speisopfer und die Fettstücke nicht fassen.

<sup>8</sup> So feierte Salomo zu jener Zeit das Fest, sieben Tage lang, und ganz Israel mit ihm, eine sehr große Gemeinde, von Lebo-Hamat an bis zum Bach Ägyptens; <sup>9</sup> und sie hielten am achten Tag eine feierliche Festversammlung. Denn die Einweihung des Altars hatten sie sieben Tage lang gefeiert und das Fest auch sieben Tage lang. <sup>10</sup> Aber am dreißigsten Tag des siebten Monats ließ er das Volk in ihre Zelte ziehen, fröhlich und guten Mutes wegen all des Guten, das der HERR an David, Salomo und seinem Volk Israel getan hatte.

### *Der HERR erscheint Salomo zum zweiten Mal* 1Kö 9,1-9

<sup>11</sup> Und so vollendete Salomo das Haus des HERRN und das Haus des Königs; und alles, was Salomo im Sinn gehabt hatte, im Haus des HERRN und in seinem Haus zu machen, das war ihm gelungen.

<sup>12</sup> Da erschien der HERR dem Salomo in der Nacht und sprach zu ihm: »Ich habe dein Gebet erhört und mir diesen Ort zur Opferstätte erwählt.

<sup>13</sup> Wenn ich den Himmel verschließe, so dass es

<sup>10</sup> fröhlich 29,36; 5Mo 16,11.14; Neh 8,10; Ps 106,5; Apg 2,46; Phil 4,4; Guten 6,41; 1Sam 24,18; Ps 84,12

<sup>11</sup> vollend. 1Kö 9,1-2; gelungen Ps 1,3; Pred 2,4-11

<sup>12</sup> Opferst. 2,6; 5Mo 12,5-6.11

<sup>13</sup> 6,26-28

6,41-42 S. Anm. zu Ps 132,8-10; 1Kö 8,51-61.

7,1-3 fiel Feuer vom Himmel. Das geschah ebenfalls, als die Stiftshütte eingeweiht wurde (3Mo 9,23.24). Das war die eigentliche Einweihung, denn nur Gott kann wirklich heiligen.

7,4.5 S. Anm. zu 1Kö 8,62.63.

7,8-10 Zu Salomos Feier gehörte auch die besondere Festversammlung, bei der der Altar am 8.-14. des 7. Monats (Sept.-Okt.) eingeweiht wurde. In diese Zeit fiel auch der große Versöhnungstag. Unmittelbar darauf folgte das Laubhüttenfest (15.-21.) und eine besondere Festversammlung am 8. Tag, also am 22. Tag des Monats.

7,8 Hamat ... Bach Ägyptens. Wörtl. von der Nord- bis zur Südgrenze.

7,11.12 S. Anm. zu 1Kö 9,1.2. Womöglich waren seit der Einweihung des Tempels in Kapitel 6 Jahre vergangen, während der Salomo auch das Königshaus baute (vgl. 8,1). Nach all dieser Zeit bestätigte Gott, dass er Salomos Gebet erhört hatte (V. 12).

7,13-16 Der Inhalt dieses Abschnitts kommt fast vollständig ausschließlich in 2. Chronik vor (vgl. 1Kö 9,3) und beschreibt die Bedingungen für die nationale Vergebung der Sünden Israels: 1.) Demut, 2.) Gebet, 3.) Sehnsucht nach Gott und 4.) Buße.



nicht regnet, oder den Heuschrecken gebiete, das Land abzufressen, oder wenn ich eine Pest unter mein Volk sende, <sup>14</sup> und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen worden ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so will ich es vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen. <sup>15</sup> So sollen nun meine Augen offen stehen und meine Ohren achten auf das Gebet an diesem Ort. <sup>16</sup> Ich habe nun dieses Haus erwählt und geheiligt, dass mein Name ewiglich dort sein soll; und meine Augen und mein Herz sollen da sein alle Tage.

<sup>17</sup> Und was dich betrifft, wenn du vor mir wandelst, wie dein Vater David gewandelt ist, und du alles tust, was ich dir geboten habe, und meine Satzungen und meine Rechte befolgst, <sup>18</sup> so will ich den Thron deines Königtums über Israel auf ewig befestigen, gemäß dem Bund, den ich mit deinem Vater David gemacht habe, indem ich sagte: Es soll dir nicht fehlen an einem Mann, der über Israel herrscht.

<sup>19</sup> Wenn ihr euch aber abwendet und meine Satzungen und Gebote, die ich euch vorgelegt habe, verlasst und hingehet und anderen Göttern dient und sie anbetet, <sup>20</sup> so werde ich sie aus meinem Land herausreißen, das ich ihnen gegeben habe; und dieses Haus, das ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht verwerfen und es zum Sprichwort setzen und zum Spott unter allen Völkern. <sup>21</sup> Und über dieses Haus, das erhaben gewesen ist, wird [dann] jeder, der an ihm vorübergeht, sich entsetzen und sagen: Warum hat der HERR diesem Land und diesem Haus so etwas angetan? <sup>22</sup> Dann wird man antworten: Weil sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, der sie aus dem Land Ägypten geführt hat, verlassen haben und sich an andere Götter gehängt und sie angebetet und ihnen gedient haben – darum hat er all dieses Unheil über sie gebracht!«

**14** Name Jer 14,9; Dan 9,19; demütigt 6,37; Jak 4,9-10; beten App 9,11-12; wendeln Ps 27,8; Jes 8,20; Jer 50,4; kehren Jer 1,16; 55,7; 59,20; hören 6,27,30  
**15** 6,40; 1Pt 3,12  
**16** 1Kö 9,3-5; 6,6; Ps 132,13  
**17** wandelst 5Mo 28,1-2; 1Kö 2,3; 11,38; Sach 3,7; befolgst Joh 14,21  
**18** 6,16; Ps 132,11-12  
**19** 5Mo 28,15; 1Sam 12,25; 1Kö 9,6-9; 1Chr 28,9  
**20** aussott. 2Kö 17,20; Jer 12,17; Sprichwo. 5Mo 28,37; 1Kö 9,7; Ps 44,15  
**21** Warum 5Mo 29,24-28; Jer 5,19; 16,10-13; 22,8-9,28  
**22** verlass. Ri 2,11-14; Jer 1,16; Hes 14,23; 36,17-20; darum 36,16-20; Dan 9,12

**1** 20 Jahre 1Kö 6,38; 7,1; 9,10; eigenes 2Sam 7,2  
**2** 1Kö 9,11-14  
**3** Hamat-Z. 2Sam 8,3; 10,6; 2Kö 14,28; 19,13; 1Chr 18,3; Sach 9,2  
**4** 1Kö 9,17-18  
**5** Beth-Ho. Jos 16,3,5; 1Chr 7,24  
**6** Baalat Jos 19,44; 1Kö 9,17-19; Reiterstädte 1,14; Lust Pred 2,4,10  
**7** 1Mo 15,18-21; 5Mo 7,1; 1Kö 9,20-22  
**8** fronpfl. 2,17-18; Jos 16,10; 1Kö 5,13-14

*Salomos Unternehmungen und sein Gottesdienst*  
 1Kö 9,10-28

**8** Und es geschah, als die 20 Jahre verfloßen waren, in denen Salomo das Haus des HERRN und sein eigenes Haus gebaut hatte, <sup>2</sup> da baute Salomo auch die Städte aus, die Hiram dem Salomo gegeben hatte, und er ließ die Kinder Israels darin wohnen. <sup>3</sup> Und Salomo zog nach Hamat-Zoba und überwältigte es, <sup>4</sup> und er baute Tadmor in der Wüste [aus] und alle Vorratsstädte, die er in Hamat baute.

<sup>5</sup> Er baute auch das obere Beth-Horon und das untere Beth-Horon [aus], feste Städte mit Mauern, Toren und Riegeln, <sup>6</sup> auch Baalat und alle Vorratsstädte, die Salomo gehörten, und alle Wagenstädte und Reiterstädte und alles, wozu Salomo Lust hatte zu bauen in Jerusalem und auf dem Libanon und im ganzen Land seiner Herrschaft.

<sup>7</sup> Und alles Volk, das von den Hetitern, Amoritern, Pheresitern, Hewitern und Jebusitern übrig geblieben war und nicht zu Israel gehörte, <sup>8</sup> ihre Söhne, die im Land nach ihnen übrig geblieben waren, welche die Kinder Israels nicht vertilgt hatten, machte Salomo fronpflichtig bis zu diesem Tag. <sup>9</sup> Aber von den Kindern Israels machte er keine zu Leibeigenen für seine Arbeit, sondern sie waren seine Kriegsleute und Oberste seiner Wagenkämpfer und Oberste über seine Streitwagen und über seine Reiter. <sup>10</sup> Und die Zahl der Oberaufseher, die der König Salomo hatte, betrug 250; die geboten über das Volk.

<sup>11</sup> Und Salomo brachte die Tochter des Pharao aus der Stadt Davids herauf in das Haus, das er für sie gebaut hatte. Denn er sprach: Meine Frau soll nicht im Haus Davids, des Königs von Israel, woh-

**9** keine 2Mo 19,5-6; 3Mo 25,39-46 vgl. Joh 8,36; Gal 4,31; Kriegsleute 1Sam 8,11-12

**10** vgl. 1Kö 9,23

**11** Tochter 1Kö 3,1; 7,8; 9,24; heilig 2Mo 3,5; 29,43

**7,17-22.** S. Anm. zu 1Kö 9,4-9.

**7,17.18 wenn du ... so will ich.** Wenn die Nation gehorsam ist, sollte das Reich gefestigt werden und einen »Mann« haben, »der über Israel herrscht«. Ihr Unehorsam ist jedoch als abschreckendes Beispiel in die Geschichte eingegangen, ebenso wie die Zerstörung ihres Reiches und ihre Zerstreung. Wenn Israel gerettet sein wird (vgl. Röm 11,25-27; Sach 12,14), wird Israels Messias-König sein glorreiches Reich aufrichten (Offb 20,1ff.).

**8,1 20 Jahre.** Etwa 946 v.Chr., 24 Jahre nach der Thronbesteigung Salomos.

**8,2** Vgl. 1Kö 9,10-14. Obwohl diese Städte innerhalb der Grenzen des Gelobten Landes lagen, waren sie niemals erobert worden, und deshalb berechnete Salomo Hiram sie zu besiedeln. Hiram jedoch gab die galiläischen Städte, die Salomo ihm gegeben hatte, an ihn zurück, weil sie unvertretbar arm waren. Salomo sanierte sie dann offenbar und siedelte dort Israeliten an.

**8,3-6** Hier werden Feldzüge und Bauprojekte genannt, die in 1Kö 9 nicht erwähnt werden. Salomo baute Lager für seine wirtschaftlichen Unternehmungen und befestigte die Grenzen, um sein Reich vor Invasionen zu schützen.

**8,3 Hamat-Zoba.** Eine Stadt in Syrien, nördlich von Damaskus und in nächster südlicher Nähe von Hamat.

**8,4 Tadmor.** Eine Stadt 240 km nordöstlich von Damaskus. **Hamat.** Eine Stadt nördlich von Damaskus.

**8,5 Beth-Horon.** Zwei Städte nordwestlich von Jerusalem. Das obere Beth-Horon lag auf einer Höhe von 616 m nordwestlich von Jerusalem. Das untere Beth-Horon lag auf 368 m 21 km nordwestlich von Jerusalem. Beide Orte lagen an einer strategisch wichtigen Straße zwischen Jerusalem und Japho am Meer.

**8,6 Baalat.** Diese Stadt lag ursprünglich im Gebiet von Dan (Jos 19,44), knapp 50 km westlich von Jerusalem.

**8,10 250.** S. Anm. zu 2Chr 2,2.

**8,11 die Tochter des Pharao.** Vgl. 1Kö 9,24. 1Kö 3,1 erwähnt die Heirat und dass Salomo sie nach Jerusalem brachte, bis er ein Haus für sie bauen konnte. Bis dieser Palast fertig gestellt war, wohnte Salomo in Davids Palast, erlaubte dies jedoch seiner ägyptischen Braut nicht, weil sie eine Heidin war und die Bundeslade einst im Haus Davids gestanden hatte. Sicherlich war er sich bewusst, dass diese Ehe mit einer Heidin Gott nicht gefiel (vgl. 5Mo 7,3,4). Letztlich brachten ihm seine heidnischen Frauen tragische Konsequenzen ein (1Kö 11,1-11).

nen; denn die Stätten sind heilig, weil die Lade des HERRN hineingekommen ist!

<sup>12</sup> Von da an opferte Salomo dem HERRN Brandopfer auf dem Altar des HERRN, den er vor der Halle gebaut hatte, <sup>13</sup> was an jedem Tag zu opfern war nach dem Gesetz Moses, an den Sabbaten und Neumonden und an den Festzeiten, dreimal im Jahr, nämlich am Fest der ungesäuerten Brote, am Wochenfest und am Laubhüttenfest.

<sup>14</sup> Und er bestimmte die Abteilungen der Priester, wie sein Vater David sie geordnet hatte, zu ihrem Dienst, und die Leviten zu ihren Aufgaben, um zu loben und zu dienen vor den Priestern, wie es jeder Tag erforderte; und die Torhüter nach ihren Abteilungen zu jedem Tor; denn so hatte es David, der Mann Gottes, geboten. <sup>15</sup> Und sie wichen nicht ab vom Gebot des Königs betreffs der Priester und Leviten, in keinem Wort, auch hinsichtlich der Schätze nicht.

<sup>16</sup> So kam das ganze Werk Salomos zustande, bis zu dem Tag, als das Haus des HERRN gegründet wurde, [und] bis zu seiner Vollendung, bis das Haus des HERRN vollständig fertig war.

<sup>17</sup> Damals ging Salomo nach Ezjon-Geber und Elat, das am Ufer des Meeres liegt, im Land Edom.

<sup>18</sup> Und Huram sandte ihm Schiffe durch seine Knechte, die sich auf dem Meer auskannten; die fuhren mit den Knechten Salomos nach Ophir und holten von dort 450 Talente Gold und brachten es dem König Salomo.

#### Der Besuch der Königin von Saba

1Kö 10,1-13; Mt 12,42

**9** Und die Königin von Saba hörte von dem Ruhm Salomos; und sie kam nach Jerusalem, um Salomo mit Rätseln zu prüfen, mit einem sehr großen Gefolge und mit Kamelen, die Gewürze und viel Gold und Edelsteine trugen. Und als sie zu Salomo kam, sagte sie ihm alles, was sie auf dem Herzen hatte. <sup>2</sup> Und Salomo gab ihr Antwort auf alle ihre Fragen; es war Salomo nichts verborgen, dass er es ihr nicht hätte erklären können.

<sup>3</sup> Als nun die Königin von Saba die Weisheit Salomos sah und das Haus, das er gebaut hatte, <sup>4</sup> und die Speise auf seinem Tisch, die Wohnung seiner Knechte und das Auftreten seiner Dienerschaft und ihre Kleidung, auch seine Mundschenken und ihre Kleidung und auch seinen Aufgang, auf dem er zum Haus des HERRN hinaufzugehen pflegte, da geriet sie außer sich vor Staunen; <sup>5</sup> und sie

<sup>12</sup> Altar 4,1; 6,12; 7,9; 15,8; 23,10; 29,19

<sup>13</sup> Festzeit. 4Mo 28-29; Hes 45,17; dreimal 2Mo 23,14-17; 5Mo 16,16; 1Kö 9,25

<sup>14</sup> Abteilu. 1Chr 24,3; loben 1Chr 25,1; Hebr 13,15; Torhüter 1Chr 9,17-25; 26,1-19; David 1Chr 23,1-6

<sup>15</sup> Schätze 1Chr 26,20-28

<sup>16</sup> 1Kö 5,18; 6,14

<sup>17</sup> Ezjon-G. 20,36; 4Mo 33,35; 1Kö 9,26; Elat 5Mo 2,8; 2Kö 14,22; 16,6

<sup>18</sup> Huram s. V. 2; 2,2; 9,10.21; Ophir 9,10; 1Kö 9,28

<sup>1</sup> Saba 1Kö 10,1 vgl. Lk 11,31; Rätseln Ri 14,12; Ps 49,5; Spr 1,6; alles 1Sam 1,15 vgl. Spr 4,23; Pred 1,12-14

<sup>2</sup> alle 1Kö 10,3; Spr 13,20; 18,4; Mk 4,11; Joh 15,15; Jak 1,5

<sup>3</sup> 1Kö 10,3

<sup>4</sup> Speise 1Kö 4,22-23; Spr 9,5; Mundsch. 1Mo 40,1.23; 41,9; Neh 1,11

<sup>5</sup> 1Kö 10,6

<sup>6</sup> nicht vgl. Joh 20,25-26; übertroffen V. 5; 1Kö 4,29-34

<sup>7</sup> Ps 27,4; 84,11-13; Spr 3,3; 3,13-18; Lk 11,28

<sup>8</sup> Thron vgl. 1Chr 29,23; Recht Ps 72,1-2; 99,3-4; Jes 11,1-2; Hebr 1,8-9

<sup>9</sup> gab V. 24; Ps 72,10.15; Gewürz V. 1; 1Mo 43,11

<sup>10</sup> Gold 8,18; 1Kö 10,22; Hi 28,16-17; Sandelholz 1Kö 10,11

<sup>11</sup> Harfen 1Kö 10,12; Ps 92,2-4; 150,3-5; Offb 5,8

<sup>12</sup> erbat 1Kö 10,13; Ps 20,5; Eph 3,20

<sup>13</sup> Gewicht 1Kö 10,14

<sup>14</sup> 8,18; 1Kö 4,21; Ps 68,30

<sup>15</sup> Schild 12,9-10; 1Kö 10,16-17

<sup>16</sup> Haus 1Kö 7,2

sprach zum König: Das Wort ist wahr, das ich in meinem Land über deine Taten und über deine Weisheit gehört habe! <sup>6</sup> Ich aber habe ihren Worten nicht geglaubt, bis ich gekommen bin und es mit eigenen Augen gesehen habe. Und siehe, es ist mir nicht die Hälfte gesagt worden von der Größe deiner Weisheit; du hast das Gerücht übertroffen, das ich vernommen habe!

<sup>7</sup> Glücklich sind deine Leute, ja, glücklich diese deine Knechte, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören! <sup>8</sup> Gepriesen sei der HERR, dein Gott, der Gefallen an dir gehabt hat, so dass er dich auf seinen Thron setzte als König vor dem HERRN, deinem Gott! Weil dein Gott Israel liebt und es ewiglich erhalten will, deshalb hat er dich zum König über sie eingesetzt, damit du Recht und Gerechtigkeit übst!

<sup>9</sup> Und sie gab dem König 120 Talente Gold und sehr viel Gewürze und Edelsteine; es gab sonst kein solches Gewürz wie das, welches die Königin von Saba dem König Salomo schenkte.

<sup>10</sup> (Dazu brachten die Knechte Hurams und die Knechte Salomos, die Gold aus Ophir holten, auch Sandelholz und Edelsteine. <sup>11</sup> Und der König ließ aus dem Sandelholz einen Aufgang machen für das Haus des HERRN und für das Haus des Königs, und Lauten und Harfen für die Sänger: etwas Derartiges war zuvor im Land Juda niemals gesehen worden.)

<sup>12</sup> Und der König Salomo gab der Königin von Saba alles, was sie wünschte und erbat, viel mehr als das, was sie selbst dem König gebracht hatte. Dann kehrte sie in ihr Land zurück samt ihren Knechten.

#### Salomos großer Reichtum und sein Tod

1Kö 10,14-29; 11,41-43

<sup>13</sup> Das Gewicht des Goldes aber, das bei Salomo in einem Jahr einging, betrug 666 Talente Gold,

<sup>14</sup> außer dem, was die Handelsleute und die Kaufleute brachten. Es brachten auch alle Könige von Arabien und die Statthalter des Landes Gold und Silber zu Salomo.

<sup>15</sup> Und der König Salomo ließ 200 Langschilde aus gehämmertem Gold machen; 600 Schekel gehämmertes Gold verwendete er für jeden Schild; <sup>16</sup> außerdem 300 Kleinschilde aus gehämmertem Gold, wobei er 300 Schekel gehämmertes Gold für einen Kleinschild verwendete. Und der König brachte sie in das Haus des Libanonwaldes.

**8,12-15** Dieser Abschnitt ist ausführlicher als 1Kö 9,25 und weist darauf hin, dass Salomo trotz seines Ungehorsams bezüglich seiner Ehen die im Tempel erforderlichen religiösen Praktiken treu bewahrte.

**8,13 Festzeiten, dreimal im Jahr.** Diese waren im mosaischen Gesetz vorgeschrieben: 1.) Das Fest der Ungesäuerten Brote / das Passah, 2.) Pfingsten und 3.) das Laubhüttenfest (vgl. 2Mo 23,14-17; 5Mo 16,1-17).

**8,17.18 S. Anm. zu 1Kö 9,26-28.** Diese beiden Häfen, wo Schiffe für Salomo ankamen, lagen auf der Ostseite des Golfs vom Roten Meer, dem Golf von Akaba. Salomo förderte Frieden und Wirtschaft und brachte seinem Volk mithilfe der Seeleute Hiram die Schifffahrtkunst bei.

**8,18 450 Talente.** 1Kö 9,28 berichtet von 420 Talenten. Dort liegt wahrscheinlich ein Abschreibefehler vor. Die Menge entsprach über 15 Tonnen Gold.

**9,1-28 S. Anm. zu 1Kö 10,1-29.**

**9,8 seinen Thron.** Der Gedanke, dass Salomo auf Gottes Thron saß, ist in den Aussagen der Königin von Saba in 1Kö 10,9 nicht enthalten. Der Segen Gottes für Israel und Salomo sollte so lange bestehen bleiben, wie er dem Herrn so folgte wie einst David (2Chr 7,17-21).

**9,16 Schekel.** Das Wort »Schekel« ist hier unzulässigerweise eingefügt. Die richtige Gewichtseinheit ist »Beka«. Da 1 Mine 50 Schekel sind

<sup>17</sup> Ferner ließ der König einen großen Thron aus Elfenbein anfertigen und mit dem edelsten Gold überziehen. <sup>18</sup> Und der Thron hatte sechs Stufen und einen goldenen Fußschemel, der an dem Thron befestigt war, und es befanden sich Armlehnen an beiden Seiten des Sitzes, und zwei Löwen standen neben den Armlehnen. <sup>19</sup> Und zwölf Löwen standen dort auf den sechs Stufen zu beiden Seiten. Etwas Derartiges ist niemals in irgendeinem Königreich gemacht worden. <sup>20</sup> Auch alle Trinkgefäße des Königs Salomo waren aus Gold, und alle Geräte im Haus des Libanonwaldes waren aus feinem Gold; denn zu Salomos Zeit wurde das Silber für nichts geachtet. <sup>21</sup> Denn die Schiffe des Königs fuhrten nach Tarsis mit den Knechten Hurams; diese Tarsisschiffe kamen alle drei Jahre einmal und brachten Gold, Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen.

<sup>22</sup> So war der König Salomo größer an Reichtum und Weisheit als alle Könige auf Erden. <sup>23</sup> Und alle Könige auf Erden suchten das Angesicht Salomos, um seine Weisheit zu hören, die ihm Gott ins Herz gegeben hatte. <sup>24</sup> Und sie brachten jeder sein Geschenk, silberne und goldene Geräte, Kleider, Waffen und Gewürze, Pferde und Maultiere, Jahr für Jahr.

<sup>25</sup> Und Salomo hatte 4 000 Stallplätze und Streitwagen und 12 000 Reiter; die legte er in die Wagenstädte und zum König nach Jerusalem. <sup>26</sup> Und er war Herrscher über alle Könige, vom Euphratstrom bis an das Land der Philister und bis an die Grenzen Ägyptens. <sup>27</sup> Und der König machte das Silber in Jerusalem an Menge den Steinen gleich und das Zedernholz den Maulbeerfeigenbäumen in der Schephela. <sup>28</sup> Und man brachte dem Salomo Pferde aus Ägypten und aus allen Ländern.

<sup>29</sup> Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, die früheren und die späteren [Begebenheiten], ist das nicht aufgezeichnet in der Geschichte des Propheten Nathan und in der Weissagung Achijas von Silo und in den Gesichtern Iddos, des Sehers, über Jerobeam, den Sohn Nebats? <sup>30</sup> Und Salomo re-

<sup>17</sup> Thron 1Kö 10,18; Offb 20,11  
<sup>18</sup> Löwen vgl. 1Mo 49,9-10; 4Mo 23,24; Offb 5,5  
<sup>20</sup> Trinkge. 1Kö 10,21; Esr 1,7; Dan 5,2-3; nichts V. 27  
<sup>21</sup> Tarsis 1Kö 22,49; Ps 72,10; Jer 10,9; Hes 27,12; Jon 1,3  
<sup>22</sup> 1,12; 1Kö 4,29-34  
<sup>23</sup> suchten V. 6-7; 1Kö 4,34; Jes 11,2,10; Gott 1,10-12; Spr 2,6; Dan 1,17; 2,21; Eph 1,17; Jak 1,5,17  
<sup>24</sup> jeder V. 9; Hi 42,11 vgl. 1Sam 10,27  
<sup>25</sup> 1,14; 5Mo 17,16; 1Kö 4,26  
<sup>26</sup> 2Mo 23,31; 1Kö 4,21,24  
<sup>27</sup> Silber V. 20; 1,15; Maulbeerf. 1Chr 27,28; Am 7,14; Lk 19,4  
<sup>28</sup> 1Kö 10,28  
<sup>29</sup> Nathan s. 1Chr 29,29; Achijas s. 1Kö 11,29; Iddos 12,15; 13,22  
<sup>30</sup> 40 Jahre 1Kö 11,42-43 vgl. 1Chr 29,26-27  
<sup>31</sup> legte vgl. 2Sam 7,12; 1Kö 1,21; 2,10  
<sup>1</sup> Rehabe. 1Chr 3,10; Sichern 1Mo 12,6; 33,18; Jos 24,32; ganz 1Chr 12,38  
<sup>2</sup> 1Kö 11,26-40; 12,2-5  
<sup>3</sup> vgl. 12,3  
<sup>4</sup> Joch 1Sam 8,11-18; Jes 47,6 vgl. Mt 11,29-30; 23,4  
<sup>5</sup> Kommt 1Kö 12,5; Spr 3,27-28  
<sup>6</sup> 1Kö 12,6-7 vgl. Spr 13,10; 19,20; 27,10; Jer 42,2,5,20  
<sup>7</sup> Spr 15,1  
<sup>8</sup> vgl. 2Sam 17,14; Spr 1,25; 21,30  
<sup>9</sup> V. 6 vgl. 2Sam 17,5-6; 1Kö 22,6-8

gierte in Jerusalem 40 Jahre lang über ganz Israel. <sup>31</sup> Und Salomo legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt seines Vaters David; und Rehabeam, sein Sohn, wurde König an seiner Stelle.

*Die Geschichte des Königreiches Juda bis zur babylonischen Gefangenschaft*  
 Kapitel 10 - 36

*Das Reich wird geteilt. König Rehabeam von Juda und König Jerobeam von Israel*  
 1Kö 12,1-19

**10** Und Rehabeam zog nach Sichern; denn ganz Israel war nach Sichern gekommen, um ihn zum König zu machen. <sup>2</sup> Und es geschah, als Jerobeam, der Sohn Nebats, dies hörte, (er war aber noch in Ägypten, wohin er vor dem König Salomo geflohen war, und Jerobeam blieb in Ägypten; <sup>3</sup> und man sandte hin und ließ ihn rufen), da kamen Jerobeam und ganz Israel und redeten mit Rehabeam und sprachen: <sup>4</sup> Dein Vater hat unser Joch hart gemacht; so erleichtere du nun den harten Dienst deines Vaters und das schwere Joch, das er uns auferlegt hat, so wollen wir dir dienen!

<sup>5</sup> Er aber sprach zu ihnen: Kommt in drei Tagen wieder zu mir! Und das Volk ging weg. <sup>6</sup> Da beriet sich der König Rehabeam mit den Ältesten, die vor seinem Vater Salomo gestanden hatten, als er noch lebte, und sprach: Wie ratet ihr uns, diesem Volk zu antworten? <sup>7</sup> Sie antworteten ihm und sprachen: Wenn du gegen dieses Volk freundlich und ihm gefällig bist und ihnen gute Worte gibst, so werden sie allezeit deine Knechte sein!

<sup>8</sup> Aber er verwarf den Rat der Ältesten, den sie ihm gegeben hatten, und beriet sich mit den Jungen, die mit ihm aufgewachsen waren und vor ihm standen. <sup>9</sup> Und er sprach zu ihnen: Was ratet ihr, dass wir diesem Volk antworten sollen, das zu mir gesagt hat: Erleichtere das Joch, das dein Vater uns auferlegt hat?

und 1 Schekel zwei Beka, entsprechen die 3 Minen in 1Kö 10,17 den 300 Beka hier. Damit stimmen beide Schriftstellen überein. Diese Menge entspricht etwa gut 1,6 kg.

**9,18 goldenen Fußschemel.** Der Chronist fügt dieses Detail, das in 1Kö 10,19 fehlt, hinzu.

**9,25 4.000.** Das ist die vorzuziehende Lesart gegenüber »40.000« in 1Kö 5,6.

**9,29-31 S. Anm. zu 1Kö 11,41-43.**

**9,29** 1Kö 11,41 berichtet, dass Salomos Taten geschrieben sind im »Buch der Geschichte Salomos«. Das restliche Leben Salomos kann in 1Kö 10,26 – 11,43 nachgelesen werden. In späteren Jahren wandte er sich von Gott ab und wurde von seinen Frauen so beeinflusst, dass er die Nation in Götzendienst führte. Das spaltete das Reich und streute den Samen, der zum Untergang und zur Zerstreuung der Nation führte. Die Chronik berichtet nicht von diesem traurigen Ende Salomos, weil dieses Buch sich darauf konzentriert, die aus Babylon heimkehrenden Juden zu ermutigen und ihnen Gottes Verheißung einer glorreichen Zukunft unter dem Davidsbund vorzustellen.

**10,1 – 36,21** Dieser Abschnitt berichtet von allen 20 Regenten Judas

im geteilten Reich von Salomos Sohn Rehabeam (ca. 931 v.Chr.) bis Zedekia (ca. 586 v.Chr.), zu dessen Zeit das Volk in die Gefangenschaft nach Babylon geführt wurde. Die gerechten Könige und die Erweckungen unter ihnen werden ebenso beschrieben wie die gottlosen Könige und ihr katastrophaler Einfluss. Das Nordreich wird nicht behandelt, da die Chronik sich auf die davidische Linie konzentriert.

**10,1 – 12,16** Die Regierung Rehabeams (ca. 931-913 v.Chr.). Vgl. 1Kö 12-14.

**10,1 – 11,4** Für Details zu diesem Kapitel s. Anm. zu 1Kö 12,1-24. Rehabeam hörte auf den törichten und schlechten Rat von Neulingen, anstatt auf den guten Rat weiser, erfahrener Männer. Das Ergebnis war, dass die Nation gespalten wurde. Erstaunlicherweise war die Einheit trotz der Stärke von Salomos Regierung zerbrechlich und ein einziger Tor in der Position des Führers machte sie zunichte. Rehabeam versuchte das Volk mit Gewalt wiederzuvereinigen, aber Gott ließ das nicht zu (11,1-4).

**10,2 Jerobeam.** Er wurde der erste König des Nordreichs Israels (ca. 931-910 v.Chr.). Die Geschichte, wie es zu seiner Rückkehr aus Ägypten kam, wird in 1Kö 11,26-40 berichtet.

<sup>10</sup> Da antworteten ihm die Jungen, die mit ihm aufgewachsen waren: Dem Volk, das zu dir gesagt hat: »Dein Vater hat unser Joch zu schwer gemacht; du aber erleichtere es uns«, dem sollst du so antworten: »Mein kleiner Finger ist dicker als die Lenden meines Vaters!«<sup>11</sup> Und nun, wenn mein Vater euch ein schweres Joch aufgeladen hat, so will ich euer Joch noch schwerer machen! Hat mein Vater euch mit Geißeln gezüchtigt, so will ich euch mit Skorpionen züchtigen!«

<sup>12</sup> Als nun Jerobeam samt dem ganzen Volk am dritten Tag zu Rehabeam kam, wie der König gesagt hatte: »Kommt am dritten Tag zu mir!«, <sup>13</sup> da antwortete ihnen der König hart. Denn der König Rehabeam verwarf den Rat der Ältesten, <sup>14</sup> und er redete zu ihnen nach dem Rat der Jungen und sprach: »Mein Vater hat euer Joch schwer gemacht, ich aber will es noch schwerer machen! Mein Vater hat euch mit Geißeln gezüchtigt, ich aber will euch mit Skorpionen züchtigen!«<sup>15</sup> So schenkte der König dem Volk kein Gehör; denn es wurde von Gott so gefügt, damit der HERR sein Wort erfüllte, das er durch Achija von Silo zu Jerobeam, dem Sohn Nebats, geredet hatte.

<sup>16</sup> Als nun ganz Israel sah, dass der König ihnen kein Gehör schenkte, da antwortete das Volk dem König und sprach: Was haben wir für einen Anteil an David? Wir haben kein Erbteil an dem Sohn Isaia! Auf, Israel, zu deinen Zelten! Sorge du nun für dein Haus, David! So ging ganz Israel zu seinen Zelten. <sup>17</sup> Und Rehabeam regierte nur über die Kinder Israels, die in den Städten Judas wohnten. <sup>18</sup> Und der König Rehabeam sandte den Fronmeister Hadoram hin, aber die Kinder Israels steinigten ihn, so dass er starb. Der König Rehabeam aber sprang rasch auf seinen Streitwagen, um nach Jerusalem zu fliehen. <sup>19</sup> So fiel Israel ab vom Haus Davids bis zu diesem Tag.

#### Rehabeam festigt seine Königsherrschaft in Juda

1Kö 12,21-24

**11** Als aber Rehabeam nach Jerusalem kam, versammelte er das Haus Juda und Benjamin, 180 000 auserlesene Krieger, um gegen Israel zu kämpfen und das Königtum wieder an Rehabeam zu bringen.

<sup>2</sup> Aber das Wort des HERRN erging an Schemaja, den Mann Gottes, folgendermaßen: <sup>3</sup> Rede zu Rehabeam, dem Sohn Salomos, dem König von Ju-

10 Volk 2Sam 17,7-13; Jes 19,11; antworten 1Kö 12,10; Spr 10,14; 14,16; 18,6-7

11 schweres 1Kö 12,11; Spr 14,3; Skorpionen V. 14; Lk 10,19; 11,22; Offb 9,3,5.10

12 Kommt s. V. 5; 1Kö 12,12-15

13 hart 1Mo 42,7.30; 2Mo 10,27-28; verwarf V. 8; Spr 19,27

14 Rat 22,4-5; Spr 12,5; Dan 6,6-7; Vater V. 10-11; Spr 17,14; Pred 2,19; 10,16; Jak 4,1-2

15 gefügt 1Kö 12,15,24; 5Mo 2,30; 15am 2,25; Jes 19,14; Achija 2Kö 11,29-39

16 Anteil 2Sam 20,1; David 15am 20,27,30; 2Sam 7,15-16; Ps 89,30-38; Jes 9,6; 11,1; Apg 2,29-31; Israel V. 19; Ri 8,33-35; 2Sam 15,13

17 11,1-3; 11,13-17; 1Kö 12,17-19

18 Fronmei. 1Kö 4,6; 5,14; steinigten 24,21; Apg 7,57-60; 14,19; Hebr 11,37

19 Israel V. 16; 13,5; 2Kö 17,21-23; Ps 89,31-38

1 1Kö 12,21-24; Spr 21,30-31

2 Schemaja 12,5.7.15; Mann 8,14; 5Mo 33,1; 1Tim 6,11

3 Israel 10,17; 1Mo 49,28; Phil 3,5; Offb 7,4

4 Brüder 1Mo 13,8; Kehrt um vgl. 15am 17,53; 29,4; 1Kö 12,24; hörten 28,11-15

5 vgl. 8,2-6; 14,5-6

6 Tekoa 2Sam 14,2; Am 1,1

7 Adullam Jos 15,35

8 Gat 1Chr 18,1; Siph Jos 15,55

9 Lachis Jos 15,39; 2Kö 18,14; Aseka Jos 15,36

10 Zorea Jos 10,33; Ajalon Jos 10,12; 19,42

da, und zu ganz Israel, das unter Juda und Benjamin ist, und sprich: <sup>4</sup> So spricht der HERR: »Ihr sollt nicht hinaufziehen und nicht gegen eure Brüder kämpfen! Kehrt um, jeder zu seinem Haus, denn von mir aus ist diese Sache geschehen!« Und sie hörten auf die Worte des HERRN und kehrten um und zogen nicht [in den Kampf] gegen Jerobeam.

<sup>5</sup> Und Rehabeam blieb in Jerusalem und baute Städte in Juda zu Festungen aus, <sup>6</sup> und zwar baute er Bethlehem, Etam, Tekoa, <sup>7</sup> Beth-Zur, Socho, Adullam, <sup>8</sup> Gat, Marescha, Siph, <sup>9</sup> Adoraim, Lachis, Aseka, <sup>10</sup> Zorea, Ajalon und Hebron, die in Juda und Benjamin liegen, feste Städte. <sup>11</sup> Und er verstärkte die festen Städte und verteilte Befehlshaber auf sie und Vorräte an Nahrung, Öl und Wein, <sup>12</sup> und er brachte in alle Städte Schilde und Speere und machte sie sehr fest. So gehörten Juda und Benjamin ihm.

<sup>13</sup> Auch die Priester und Leviten aus ganz Israel und aus allen ihren Gebieten stellten sich bei ihm ein. <sup>14</sup> Denn die Leviten verließen ihre Bezirke und ihr Besitztum und kamen nach Juda und Jerusalem. Jerobeam und seine Söhne hatten sie nämlich aus dem Priesterdienst für den HERRN verstoßen; <sup>15</sup> er hatte aber für sich selbst Priester eingesetzt für die Höhen und für die Böcke und Kälber, welche er machen ließ. <sup>16</sup> Jenen [Leviten] aber folgten aus allen Stämmen Israels die, denen es am Herzen lag, den HERRN, den Gott Israels, zu suchen; diese kamen nach Jerusalem, um dem HERRN, dem Gott ihrer Väter, zu opfern. <sup>17</sup> Diese stärkten das Königreich Juda und ermutigten Rehabeam, den Sohn Salomos, drei Jahre lang; denn sie wandelten drei Jahre lang auf dem Weg Davids und Salomos.

<sup>18</sup> Und Rehabeam nahm sich Machalat, die Tochter Jerimots, des Sohnes Davids, zur Frau, und Abichail, die Tochter Eliabs, des Sohnes Isaia; <sup>19</sup> und die gebar ihm Söhne: Jeusch, Semarja und

11 17,12.19

12 vgl. 26,14-15

13 Priester vgl. 13,9

14 verließ. 4Mo 35,2-8; Mal 2,4-7; verstoßen 13,9

15 Priester 1Kö 12,31; 13,33; Kälber vgl. 2Mo 32,4; 1Kö 12,28

16 suchen 5Mo 12,5; Sach 8,21-22 vgl. Ps 14,2; kamen 15,9; 30,11

17 drei vgl. 5Mo 14,28; 2Sam 21,1; 1Kö 10,22; 2Kö 17,5

18 Eliabs 1Sam 16,6; 17,28; 1Chr 2,13

19 Ps 127,3

**10,16-19** Hier wird der Beginn des geteilten Reiches beschrieben. Zehn Stämme folgten Jerobeam und wurden Israel genannt. Die anderen zwei Stämme, Benjamin und Juda, blieben der Linie Davids treu und nahmen Rehabeam als Herrscher an. Sie wurden Juda genannt. Benjamin zeigte jedoch manchmal nur geteilte Treue (s. *Anm.* zu 1Kö 12,21).

**11,6 baute.** D.h. er baute sie aus bzw. befestigte sie (vgl. 11,11.12).

**11,13.14** Die Priester und Leviten von allen 10 Nordstämmen wurden von Israels König Jerobeam (ca. 931-910 v.Chr.) abgelehnt. Er sah sie als Bedrohung an, weil sie Jerusalem und dem Tempel treu waren. Er setzte seine eigenen Götzenpriester ein und alle wahren Priester zogen ins Südreich um und fanden in Juda bei Rehabeam Zuflucht.

**11,15 für sich selbst Priester eingesetzt.** Das bezieht sich auf Jerobeam (vgl. 1Kö 12,25-33), der im Nordreich Götzendienst einführte. **Böcke und Kälber.** Götzen (vgl. 3Mo 17,7).

**11,16.17** Gottes Segen ruhte 3 Jahre auf Rehabeam, denn das Volk war den Wegen Gottes treu ergeben nach dem Vorbild von David und Salomo.

**11,18-23** Eine Zusammenfassung von Rehabeams Leben mit besonderem Nachdruck auf die Thronfolge. Damit wird nicht Polygamie oder das Konkubinat gutgeheißen, denn damit wurde gegen Gottes Gesetz für die Ehe verstoßen (vgl. 1Mo 2,24.25). Diese Verstöße führten stets zu großen Problemen und Störung der Beziehung zu Gott. Polygamie wird

Saham.<sup>20</sup> Nach dieser nahm er Maacha, die Tochter Absaloms, die gebar ihm Abija, Attai, Sisa und Schelomit.<sup>21</sup> Aber Rehabeam hatte Maacha, die Tochter Absaloms, lieber als alle seine anderen Frauen und Nebenfrauen, denn er hatte 18 Frauen genommen und 60 Nebenfrauen. Und er zeugte 28 Söhne und 60 Töchter.

<sup>22</sup> Und Rehabeam setze Abija, den Sohn der Maacha, zum Haupt und zum Fürsten ein unter seinen Brüdern; denn er wollte ihn zum König machen.<sup>23</sup> Und er war verständig und verteilte alle seine Söhne in alle Gebiete von Juda und Benjamin, in alle festen Städte. Und er gab ihnen reichlichen Unterhalt und begehrte viele Frauen [für sie].

### Rehabeams Untreue.

#### Der Einfall Sisaks, des Königs von Ägypten

1Kö 14,21-31

**12** Es geschah aber, als Rehabeams Herrschaft befestigt und er stark geworden war, da verließ er das Gesetz des HERRN, und ganz Israel mit ihm.

<sup>2</sup> Es geschah aber im fünften Jahr [der Regierung] des Königs Rehabeam, da zog Sisak, der König von Ägypten, gegen Jerusalem herauf – denn sie hatten sich am HERRN versündigt –, <sup>3</sup> mit 1 200 Streitwagen und 60 000 Reitern; und das Volk war nicht zu zählen, das mit ihm aus Ägypten kam: Lubier, Suchiter und Kuschiter. <sup>4</sup> Und er eroberte die festen Städte, die in Juda waren, und kam bis nach Jerusalem.

<sup>5</sup> Da kam Schemaja, der Prophet, zu Rehabeam und zu den Obersten von Juda, die sich vor Sisak nach Jerusalem zurückgezogen hatten, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich verlassen; darum habe auch ich euch verlassen und in die Hand Sisaks gegeben! <sup>6</sup> Da demütigten sich die Obersten Israels mit dem König und sprachen: Der HERR ist gerecht!

**20** *Maacha* V. 21; 15,16; 1Kö 15,10; *Abija* 13,1-2; 1Kö 15,1-2  
**21** 5Mo 17,17  
**22** 5Mo 21,15-17  
**23** vgl. 21,3; 1Mo 25,6

**1** *stark* 11,17; *verließ* vgl. V. 5; 26,16; *Israël* 5Mo 32,15; 1Kö 14,22 vgl. Ps 12,9  
**2** *Sisak* 1Kö 14,25-28; *versündigt* Ri 2,13-15; Jes 63,10

**3** 14,8; 16,8; Hes 30,5  
**4** 11,5 vgl. Jes 8,8; 10,11; 36,1

**5** *Schemaja* V. 15; 11,2; *verlassen* V. 1-2; 1Chr 28,9; Jer 2,13.19; 5,19

**6** *demütig*. 33,12; *Jak* 4,6.10; *gerecht* 2Mo 9,27; Ri 1,7; Hi 33,27; *Kla* 1,18; *Dan* 9,7.14

**7** *demütig*. 32,26; 33,12-13; 1Kö 21,29; *Jes* 30,18; *Rettung* *Kla* 3,26; *Hebr* 10,37-38 vgl. *Lk* 18,7-8

**8** 5Mo 28,47-48; Ps 106,42; *Jes* 26,13  
**9** 9,15-16; 1Kö 14,25-26; *Kla* 1,10

**10** *eherne* 1Kö 14,27  
**11** 1Kö 14,28

**12** *Gutes* vgl. 19,3; 1Kö 14,13; 19,18; *Mt* 5,13

**13** 6,6; 1Kö 14,21

**14** V. 1; 5Mo 4,29; Ps 78,37; 119,2.10

**15** *Schemaj*. V. 5; 11,2; *Iddos* 9,29; *Krieg* 1Kö 14,30

<sup>7</sup> Als aber der HERR sah, dass sie sich demütigten, da erging das Wort des HERRN an Schemaja folgendermaßen: Sie haben sich gedemütigt, darum will ich sie nicht verderben, sondern ich will ihnen ein wenig Rettung verschaffen, so dass mein Zorn durch die Hand Sisaks nicht auf Jerusalem ausgegossen wird. <sup>8</sup> Doch sollen sie ihm untertan sein, damit sie erfahren, was es bedeutet, mir zu dienen, oder den Königreichen der Länder zu dienen!

<sup>9</sup> So zog Sisak, der König von Ägypten, nach Jerusalem hinauf und nahm die Schätze im Haus des HERRN weg und die Schätze im Haus des Königs und nahm alles weg, auch die goldenen Kleinschilde, die Salomo hatte machen lassen. <sup>10</sup> An deren Stelle ließ der König Rehabeam eherner Kleinschilde machen und übergab sie den Obersten der Leibwächter, welche die Tür am Haus des Königs bewachten. <sup>11</sup> Und es geschah, sooft der König in das Haus des HERRN ging, kamen die Leibwächter und trugen sie und brachten sie wieder in die Kammer der Leibwächter.

<sup>12</sup> Weil er sich nun demütigte, wandte sich der Zorn des HERRN von ihm, so dass nicht alles verderbt wurde; denn es war in Juda noch etwas Gutes. <sup>13</sup> So erstarkte der König Rehabeam in Jerusalem und regierte. Denn 41 Jahre alt war Rehabeam, als er König wurde, und er regierte 17 Jahre lang in Jerusalem, in der Stadt, die der HERR aus allen Stämmen Israels erwählt hatte, um seinen Namen dort wohnen zu lassen. Und der Name seiner Mutter war Naama, eine Ammoniterin. <sup>14</sup> Er tat aber, was böse war; denn er hatte sein Herz nicht darauf gerichtet, den HERRN zu suchen.

<sup>15</sup> Die Geschichte Rehabeams aber, die frühere und die spätere, ist sie nicht niedergeschrieben in der Geschichte Schemajas, des Propheten, und Iddos, des Sehers, wo die Geschlechter aufge-

nirgends in der Bibel gutgeheißen, stattdessen berichtet die Bibel von den tragischen Folgen von Polygamie.

**11,21** Der Chronist ließ die entsprechende Zusammenfassung der Ehefrauen Salomos aus (vgl. 1Kö 11,3), aber dieses katastrophale Verhalten in Sachen Ehe lernte Rehabeam eindeutig von seinem Vater Salomo. Sogar David lebte in Polygamie. Könige gingen oft Vielehen ein, um Bündnisse mit Nachbarnationen sicherzustellen.

**12,1.2 fünften Jahr.** Ca. 926 v.Chr. Wahrscheinlich folgte auf Rehabeams 3 Segensjahre ein viertes Jahr geistlicher Rebellion, worauf Gott in seinem fünften Jahr mit Gericht durch die Hand der Ägypter reagierte.

**12,2-5 Sisak.** Er regierte ca. 945-924 v.Chr. über Ägypten. Man hat einen Stein gefunden, auf dem sich ein ägyptischer Bericht über diese Invasion befindet. Dort wird berichtet, dass Sisaks Armee bis ganz zum Norden, zum See Genezareth vordrang. Er wollte die einstige Macht Ägyptens wiederherstellen, konnte Israel und Juda aber nicht erobern. Jedoch zerstörte er die Städte Judas und erlangte die Kontrolle über die Handelsstraßen. Juda fiel unter ägyptische Herrschaft.

**12,6.7 demütigten sich.** Angesichts der ägyptischen Eroberung hörten die Führer auf das Wort Gottes, das der Prophet ihnen gesagt hatte (V. 5) und taten Buße, sodass Gott seinen durch Sisak ausgeführten Zorn beendete.

**12,8 Doch.** Eine angemessene Strafe sollte die Juden an ihre Vergangenheit in Ägypten erinnern. Das war die erste größere militärische Auseinandersetzung mit Ägypten seit dem Exodus, der vor mehreren hundert Jahren ihre Sklaverei in Ägypten beendet hatte. Es war bitter, wiederum von einem Volk unterjocht zu werden, von dem Gott sie einst befreit hatte. Die Botschaft war unmissverständlich klar: Wenn die Juden die wahre Anbetung Gottes verließen, dann würden sie auch seine beschützende und segnende Hand verlieren. Es war viel besser, Gott zu dienen, als diesen »Königreichen der Länder«.

**12,9 nach Jerusalem.** Nach dem Einschub (V. 5-8), der den Zustand des belagerten Hofes beschrieb, kehrt der Geschichtsschreiber zurück zum Angriff auf Jerusalem und die Plünderung des Tempels und des Palastes.

**12,9-16 S. Anm. zu 1Kö 14,25-31.**

**12,10.11 eherne.** Das pure Gold wurde durch Erz ersetzt, das sorgfältig bewacht wurde.

**12,12** Vgl. 12,7. Gott bewahrte Juda wegen dieser Buße.

**12,13** Ca. 931-913 v.Chr. Durch die allgemeine Erneuerung des wahren Gottesdienstes stieg Rehabeams Herrschaft zu neuem Leben auf und bestand viele Jahre nach dem Abzug von Sisak weiter. Leider versagte er schließlich (V. 14). Das lag wahrscheinlich an seiner heidnischen Mutter (V. 13).

zeichnet sind? Es war aber Krieg zwischen Rehabeam und Jerobeam ihr Leben lang. <sup>16</sup> Und Rehabeam legte sich zu seinen Vätern und wurde begraben in der Stadt Davids; und Abija, sein Sohn, wurde König an seiner Stelle.

*König Abija von Juda. Sein Krieg mit Jerobeam*  
1Kö 15,1-8

**13** Im achtzehnten Jahr [der Regierung] des Königs Jerobeam wurde Abija König über Juda, <sup>2</sup> und er regierte drei Jahre lang in Jerusalem. Der Name seiner Mutter war Michaja, eine Tochter Uriels von Gibea. Und es war Krieg zwischen Abija und Jerobeam.

<sup>3</sup> Und Abija rüstete sich zum Krieg mit einem Heer von tapferen Kriegeren, 400 000 auserlesenen Männern. Jerobeam aber rüstete sich zum Krieg gegen ihn mit 800 000 auserlesenen Männern, tapferen Helden.

<sup>4</sup> Und Abija stellte sich oben auf den Berg Zemaraim, der zum Bergland von Ephraim gehört, und rief: Hört mir zu, Jerobeam und ganz Israel! <sup>5</sup> Wisst ihr nicht, dass der HERR, der Gott Israels, das Königtum über Israel David gegeben hat auf ewige Zeiten, ihm und seinen Söhnen, durch einen Salzbund? <sup>6</sup> Aber Jerobeam, der Sohn Nebats, der Knecht Salomos, des Sohnes Davids, erhob sich und wurde von seinem Herrn abtrünnig. <sup>7</sup> Und es haben sich leichtfertige Leute, Söhne Belials, zu ihm geschlagen, die widersetzten sich Rehabeam, dem Sohn Salomos; denn Rehabeam war noch jung und zu furchtsam, um ihnen zu widerstehen.

<sup>8</sup> Und nun, glaubt ihr, dem Reich des HERRN widerstehen zu können, das in der Hand der Söhne Davids ist, weil ihr ein großer Haufe seid und ihr bei euch die goldenen Kälber habt, die euch Jerobeam als Götter gemacht hat? <sup>9</sup> Habt ihr nicht die Priester des HERRN, die Söhne Aarons, und die Leviten

<sup>16</sup> Abija 13,1; 1Kö 14,31; 1Chr 3,10; Mt 1,7  
<sup>1</sup> 12,16; 1Kö 15,1  
<sup>2</sup> 11,20.22; 1Kö 15,1  
<sup>3</sup> rüstete vgl. 1Sam 17,1-3  
<sup>4</sup> Zemar. Jos 18,22; Hört 15,2; Ri 9,7  
<sup>5</sup> 2Sam 7,12-16; 23,5; Ps 89,36-39  
<sup>6</sup> 10,19; 1Kö 11,26; 12,20.27  
<sup>7</sup> leichtf. vgl. Ri 9,4; 11,3 vgl. Tit 1,10; Belials 1Kö 21,10.13; jung 10,8.14; Pred 10,16  
<sup>8</sup> Reich vgl. 9,8; 1Chr 29,23; Haufe Ps 33,16; Kälber 11,15; 1Kö 12,28; 14,9; Hos 8,5-6  
<sup>9</sup> verstoßen 11,14-15; Götter Jer 16,20; Apg 19,26; Gal 4,8  
<sup>10</sup> Herr Jos 24,17; Jes 25,9; Sach 13,9  
<sup>11</sup> Brando. 2Mo 29,39; Räucherw. 2,4; Leuchter 3Mo 24,2-9  
<sup>12</sup> mit uns 5Mo 20,1,4; Jes 8,10; Lätrump. 4Mo 10,8-10; kämpft Hi 9,4; Apg 5,39  
<sup>13</sup> Hinterh. 20,22; Jos 8,4 vgl. Spr 21,30; Jer 4,22  
<sup>14</sup> schrien 14,10; 18,31; Ps 50,15; 107,13.19.28; bliesen 4Mo 10,8-9  
<sup>15</sup> Feldges. Jos 6,20; Ri 7,20; schlug 14,11; 20,22  
<sup>16</sup> Jos 21,44  
<sup>17</sup> V. 3.12; Jes 10,16-19; 37,36; Nah 1,4-6  
<sup>18</sup> 16,8; 1Chr 5,20; Ps 22,5-6; Nah 1,7

verstoßen und habt euch eigene Priester gemacht, wie die Völker der [heidnischen] Länder? Wer irgend kam, um sich weihen zu lassen mit einem jungen Stier und sieben Widdern, der wurde Priester derer, die doch nicht Götter sind!

<sup>10</sup> Unser Gott aber ist der HERR, und wir haben ihn nicht verlassen; und als Priester dienen dem HERRN die Söhne Aarons, und die Leviten verrichten den Dienst, <sup>11</sup> und sie lassen dem HERRN alle Morgen und alle Abend Brandopfer in Rauch aufgehen, dazu das wohlriechende Räucherwerk, und besorgen die Zurichtung des Brotes auf dem reinen Tisch und den goldenen Leuchter mit seinen Lampen, dass sie alle Abend angezündet werden. Denn wir befolgen die Vorschriften des HERRN, unseres Gottes; ihr aber habt ihn verlassen! <sup>12</sup> Und siehe, Gott ist mit uns an unserer Spitze und seine Priester und die Lätrumpeten, um gegen euch Lärm zu blasen. Ihr Kinder Israels, kämpft nicht gegen den HERRN, den Gott eurer Väter, denn es wird euch nicht gelingen!

*Gott gibt Juda den Sieg*

<sup>13</sup> Aber Jerobeam hatte den Hinterhalt ausgesandt, dass er sie umgehen sollte, so dass er vor Juda stand, der Hinterhalt aber in ihrem Rücken.

<sup>14</sup> Als sich nun Juda umwandte, siehe, da war Kampf vorne und hinten! Da schrien sie zum HERRN, und die Priester bliesen in die Trompeten, <sup>15</sup> und die Männer Judas erhoben ein Feldgeschrei. Und als die Männer Judas ein Kriegsgeschrei erhoben, schlug Gott den Jerobeam und ganz Israel vor Abija und Juda.

<sup>16</sup> Und die Kinder Israels flohen vor Juda; und Gott gab sie in ihre Hand, <sup>17</sup> so dass Abija mit seinem Volk ihnen eine große Niederlage zufügte, und aus Israel fielen an Erschlagenen 500 000 auserlesene Männer. <sup>18</sup> So wurden die Kinder Israels zu jener Zeit gedemütigt, aber die Kinder Judas

**12,16 Abija.** Vgl. 11,20.22. In 1Kö 15,3 wird er als großer Sünder bezeichnet. Doch in seiner typischen Weise hebt der Chronist das wenige Gute hervor, was Abija tat, um zu zeigen, dass er dennoch in die Linie der Bundesverheißung Gottes an David passte.

**13,1-22** In der Aufeinanderfolge der Könige Judas folgt als Nächstes die Regierung Abijas (ca. 913-911 v.Chr.; vgl. 1Kö 15,1-8). Die ungehörige Natur von Abijas Regierung wird in 1Kö 15,3 beschrieben, wo auch sein treuloser Pakt mit Syrien erwähnt wird (2Chr 16,3).

**13,3 S. Anm. zu 1Kö 15,1-8.** Diese Zahlen sind hoch, überraschen aber nicht, wenn man von der enormen Anzahl kampftüchtiger Männer ausgeht, die bei Davids Volkszählung gezählt wurden (vgl. 1Chr 21,5). Beide Armeen waren zum Bürgerkrieg gerüstet.

**13,4 Berg Zemaraim.** Die genaue Lage ist unbekannt, aber wahrscheinlich in der Nähe von Bethel (Jos 18,22) im Gebiet Israels.

**13,5 Salzbund.** An anderen Stellen steht Salz in Verbindung mit den Opfern des mosaischen Bundes (3Mo 2,13), dem Priesterbund (4Mo 18,19) und den symbolischen Opfern des Neuen Bundes im Tausendjährigen Reich (Hes 43,24). Die konservierende Eigenschaft von Salz steht für die beabsichtigte Treue, mit der der Bund bewahrt werden sollte. Hier bezieht es sich auf Gottes unwiderrufliche Verheißung und zugesagte Treue in der Erfüllung des Davidsbundes und auf Gottes Wunsch, dass ihm die Thronfolger Davids treu sein sollten, wenn das Volk die Segnungen des Bundes empfangen wollte.

**13,6** Zur Geschichte Jerobeams s. 1Kö 11,26-40 und 2Chr 10. Er war der erste König des Nordreichs, das Israel genannt wurde.

**13,7 jung.** Er war 41 (vgl. 2Chr 12,13).

**13,8 Reich des HERRN.** Abija erinnert alle, dass der Davidsbund Gottes ausdrücklicher Wille ist in Bezug darauf, wer im Auftrag Gottes das irdische Reich regieren soll. So ist Juda Gottes Nation, da der König ein Nachkomme Davids ist. **goldenen Kälber.** 1Kö 12,25-33; 2Chr 11,15. Israel war voller Götzen und falscher Priester, da alle levitischen Priester vertrieben worden waren und mit ihnen auch die wahre Anbetung Gottes verschwunden war.

**13,10-12** Abija bekannte seine Treue zum reinen Gottesdienst und drückte somit sein Vertrauen auf Gottes Gunst im Krieg aus.

**13,15 schlug Gott den Jerobeam und ganz Israel.** Als die sichere Niederlage drohte und 400.000 Soldaten hinter ihnen und ebenso viele vor ihnen waren, wurde Juda durch Gottes Eingreifen gerettet. Was Gott genau tat, ist unbekannt, doch wurde die Armee Israels dadurch jedenfalls in die Flucht geschlagen (V. 16) und die Soldaten von Juda metzelten in einem unvorstellbaren Blutbad 500.000 von ihnen nieder (V. 17).

**13,17** Vor dem Kampf war Jerobeam gegenüber Abija im Verhältnis 2 zu 1 in der Überzahl (13,3). Nach der Schlacht, bei der der Herr zugunsten von Juda eingriff, war Abija im Verhältnis 4 zu 3 in der Überzahl gegenüber Jerobeam.

wurden gestärkt; denn sie verließen sich auf den HERRN, den Gott ihrer Väter.

<sup>19</sup> Und Abija jagte Jerobeam nach und gewann ihm Städte ab, nämlich Bethel mit seinen Tochterstädten und Jeschana mit seinen Tochterstädten und Ephron mit seinen Tochterstädten; <sup>20</sup> so dass Jerobeam forthin nicht mehr zu Kräften kam, so lange Abija lebte. Und der HERR schlug ihn, dass er starb. <sup>21</sup> Abija aber erstarkte, und er nahm 14 Frauen und zeugte 22 Söhne und 16 Töchter. <sup>22</sup> Was aber mehr von Abija zu sagen ist und seine Wege und seine Reden, sie sind aufgezeichnet in der Schrift des Propheten Iddo. <sup>23</sup> Und Abija legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt Davids. Und Asa, sein Sohn, wurde König an seiner Stelle. Zu dessen Zeiten hatte das Land 10 Jahre lang Ruhe.

*König Asa von Juda. Sein Sieg über Serach*  
1Kö 15,11-12

**14** Und Asa tat, was gut und recht war vor dem HERRN, seinem Gott. <sup>2</sup> Denn er entfernte die fremden Altäre und die Höhen und zerbrach die Gedenksteine und hieb die Aschera-Standbilder um; <sup>3</sup> und er gebot Juda, den HERRN, den Gott ihrer Väter, zu suchen und nach dem Gesetz und Gebot zu handeln. <sup>4</sup> Er entfernte auch aus allen Städten Judas die Höhen und die Sonnensäulen; und das Königreich hatte Ruhe unter ihm.

<sup>5</sup> Und er baute feste Städte in Juda, weil in jenen Jahren das Land Ruhe hatte und kein Krieg gegen ihn geführt wurde; denn der HERR gab ihm Ruhe. <sup>6</sup> Und [Asa] sprach zu Juda: Lasst uns diese Städte bauen und sie mit Mauern umgeben und mit Türmen, Toren und Riegeln, weil das Land noch [frei] vor uns liegt! Denn wir haben den HERRN, unseren Gott, gesucht; wir haben ihn gesucht, und er hat uns Ruhe gegeben ringsumher! So bauten sie, und es gelang ihnen. <sup>7</sup> Und Asa hatte ein Heer, das Langschild und Speer trug, 300 000 [Mann] aus

19 Städte 15,8; Bethel 1Kö 12,32; Ephron Jos 15,9  
20 schlug vgl. 1Sam 25,38; Pred 9,12; Apg 12,23  
21 erstark. 2Sam 5,12-13; Frauen vgl. 11,21  
22 9,29; 12,15; Lk 12,2  
23 legte vgl. 9,31; 1Kö 15,8; Ruhe 14,5; 15,15; Spr 16,7

1 Asa V. 10; 13,23; Kap. 15-16; recht 31,20; Ri 18,6; 1Kö 15,11,14  
2 vgl. 15,17; 17,6; 31,1; 2Mo 34,13; 3Mo 26,30; 1Kö 15,11-14  
3 33,16; 1Chr 22,19 vgl. 1Mo 18,19  
4 V. 5-6; 13,23  
5 Städte 11,5; 17,12; Ruhe V. 6; Jos 23,1; Hi 34,29; Ps 34,5-11  
6 bauen vgl. Ps 127,1  
7 11,1; 13,3; 17,13-19; 25,5  
8 Kuschiter 12,2-3; 16,8; Marescha 11,8; Mi 1,15  
9 Zephata Ri 1,17  
10 rief 13,14; 32,20; Ps 18,7; Gott Ps 31,15-16; Unterschied 1Sam 14,6; Am 5,9; Röm 8,31; verlassen 13,10,18; 16,10; Ps 84,6; Namen 32,8; 1Sam 17,45; Ps 20,8; Spr 18,10; Sterbliche Ps 9,20-21  
11 schlug 13,15; 20,22  
12 Gerar V. 13; 1Mo 10,19; Heerschar 2Mo 12,41; Ps 103,20-21 vgl. Lk 2,13  
13 Schreck. 17,10; 20,29; 1Mo 35,5  
14 Zeltlager 1Chr 4,41; führten 4Mo 31,9; 1Sam 30,20; 1Chr 5,21

Juda, und 280 000 aus Benjamin, die Kurzschilder trugen und mit Bogen schossen. Diese waren alle starke Helden.

<sup>8</sup> Aber Serach, der Kuschiter, zog aus gegen sie mit einem Heer von tausendmal tausend, dazu 300 Streitwagen, und er kam bis Marescha. <sup>9</sup> Und Asa zog aus, ihm entgegen. Und sie rüsteten sich zum Kampf im Tal Zephata bei Marescha.

<sup>10</sup> Und Asa rief den HERRN, seinen Gott, an und sprach: HERR, bei dir ist kein Unterschied, zu helfen, wo viel oder wo keine Kraft ist. Hilf uns, HERR, unser Gott, denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gegen diesen Haufen gezogen! Du, HERR, bist unser Gott! Vor dir behält der Sterbliche keine Kraft!

<sup>11</sup> Da schlug der HERR die Kuschiter vor Asa und vor Juda, so dass die Kuschiter flohen. <sup>12</sup> Und Asa samt dem Volk, das bei ihm war, jagte ihnen nach bis nach Gerar. Und von den Kuschitern fielen so viele, dass sie sich nicht erholen konnten, sondern sie wurden zerschmettert vor dem HERRN und vor seiner Heerschar; und sie trugen sehr viel Beute davon. <sup>13</sup> Und sie schlugen alle Städte um Gerar her; denn der Schrecken des HERRN kam über sie. Und sie plünderten alle Städte; es war nämlich viel Beute darin. <sup>14</sup> Auch die Zeltlager der Hirten schlugen sie und führten viele Schafe und Kamele hinweg und kehrten wieder nach Jerusalem zurück.

*Das Wort des Propheten Asarja und Asas Eifer für den HERRN*

1Kö 15,9-15

**15** Und der Geist Gottes kam auf Asarja, den Sohn Odeds; <sup>2</sup> und er ging hinaus, Asa entgegen, und sprach zu ihm: »Hört mir zu, Asa, und

1 20,14; Ri 3,10

2 sucht V. 4,15; 5Mo 4,29; 1Chr 28,9; Jer 29,13; Mt 7,7-8; verlassenen 12,5; 24,20; Ri 10,13; Hebr 10,38; Jak 4,8

**13,19 Bethel.** Dieser Ort lag etwa 20 km nördlich von Jerusalem. Die genaue Lage von Jeschana und Ephron ist zwar unbekannt, doch vermutlich lagen sie in der Umgegend von Bethel.

**13,20 er starb.** Wiederum handelte Gott in nicht näher beschriebener Weise, um das Leben dieses gottlosen Regenten zu beenden (ca. 910 v.Chr.).

**13,22 – 14,1 S. Anm. zu 1Kö 15,6-8.**

**14,1 – 16,14** Die Regierungszeit von Asa (ca. 911-870 v.Chr.). Vgl. 1Kö 15,9-24.

**14,1,2** 1Kö 15,11 sagt, dass Asa es seinem Vorvater David gleichtat – er ehrte Gott und baute das Reich (V. 6-8). Die Friedenszeit wurde zur Stärkung genutzt.

**14,3-5** Asa verbannte die Elemente falschen Gottesdienstes, die sich während der Jahre Salomos, Rehabeams und Abijas angesammelt hatten (vgl. 1Kö 15,12,13). Offenbar entfernte er nicht alle Höhen bzw. nach ihrem Abbruch wurden sie wieder aufgebaut (vgl. 1Kö 15,14; 1Chr 15,6). Sein Sohn Josaphat musste sie später abschaffen (vgl. 2Chr 17,6), wenngleich nicht vollständig (vgl. 1Chr 20,33). Dies war ein Bestreben, dem Wort Gottes aus 5Mo 12,2,3 zu gehorchen.

**14,7** Asas Armee war 580.000 Mann stark, Abijas hingegen nur 400.000 (2Chr 13,3).

**14,8-14** Serach, der Kuschiter, entwickelte sich zu einer gefährlichen Bedrohung. Wahrscheinlich versuchte dadurch der ägyptische Pharao die Herrschaft zurückzuerlangen, wie Schischak während der Regierung Rehabeams (vgl. 2Chr 12,7,8), ca. 901-900 v.Chr.

**14,8 Marescha.** Etwa 13 km südöstlich von Gat und 40 km südwestlich von Jerusalem. Rehabeam hatte diese Stadt bereits früher verstärkt (2Chr 11,8).

**14,10** In Asas Anruf Gottes stand Gottes Allmacht und Ruf im Mittelpunkt.

**14,12-14 Beute** Anscheinend war diese große Meute ein Nomadenvolk, die mitsamt ihrer ganzen Habe umherzogen und ihr Lager in der Nähe von Gerar aufgeschlagen hatten. Juda machte hier eine enorme Kriegsbeute.

**14,12 Gerar.** Etwa 12 km südlich von Gaza am Mittelmeer. Ägypten taucht nun für über 150 Jahre nicht auf der Bildfläche auf (vgl. 2Kö 17,4).

**15,1 Geist Gottes.** Wie im AT üblich, befähigte der Heilige Geist die Diener Gottes, in einzigartiger Weise für ihn zu sprechen oder zu handeln. **Asarja.** Ein nur hier erwähnter Prophet, der Asa begegnete, als dieser vom Sieg zurückkehrte. Er sprach vor seiner ganzen Armee zu ihm.

ganz Juda und Benjamin! Der HERR ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid; und wenn ihr ihn sucht, so wird er sich von euch finden lassen; wenn ihr ihn aber verlasst, so wird er euch auch verlassen!

<sup>3</sup> Israel war lange Zeit ohne den wahren Gott und ohne einen Priester, der lehrt, und ohne Gesetz.

<sup>4</sup> Als es aber in seiner Not zu dem HERRN, dem Gott Israels, umkehrte und ihn suchte, da ließ er sich von ihnen finden. <sup>5</sup> Und in jenen Zeiten hatten die, welche aus- und eingingen, keinen Frieden, sondern es kamen große Schrecken über alle Bewohner der Länder. <sup>6</sup> Und ein Volk stieß mit dem anderen zusammen und eine Stadt mit der anderen; denn Gott erschreckte sie durch allerlei Drangsal. <sup>7</sup> Ihr aber, seid stark und lasst eure Hände nicht sinken; denn euer Werk hat seinen Lohn!«

<sup>8</sup> Als nun Asa diese Worte und die Weissagung des Propheten Oded hörte, fasste er Mut, und er schaffte die Gräueltaten hinweg aus dem ganzen Land Juda und Benjamin und aus den Städten, die er auf dem Bergland von Ephraim erobert hatte, und er erneuerte den Altar des HERRN, der vor der Halle des HERRN stand.

<sup>9</sup> Und er versammelte ganz Juda und Benjamin und die Fremdlinge bei ihnen aus Ephraim, Manasse und Simeon; denn eine große Zahl von Leuten lief aus Israel zu ihm über, als sie sahen, dass der HERR, sein Gott, mit ihm war.

<sup>10</sup> Und sie versammelten sich in Jerusalem im dritten Monat, im fünfzehnten Jahr der Regierung Asas. <sup>11</sup> Und sie opferten dem HERRN an jenem Tag von der Beute, die sie mitgebracht hatten, 700 Rinder und 7 000 Schafe. <sup>12</sup> Und sie gingen den Bund ein, dass sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, suchen wollten mit ihrem ganzen Herzen und ihrer ganzen Seele; <sup>13</sup> jeder aber, der den HERRN, den Gott Israels, nicht suchen würde, der sollte sterben, ob klein oder groß, ob Mann oder Frau.

<sup>3</sup> *lehrt* 3Mo 10,11; 5Mo 33,10; Mal 2,7; *Gesetz* 5Mo 4,8 vgl. App 14,16; Röm 7,9,12; Eph 2,12

<sup>4</sup> *V. 2*; Ps 106,44-46; Hos 6,1; Sach 1,3

<sup>5</sup> *Ri* 5,6; 15am 13,6; Sach 8,10

<sup>6</sup> *Jes* 9,19-20; 17,12; Am 3,6

<sup>7</sup> *stark* Jos 1,7-9; *Lohn* Ps 19,12; 1Kor 15,58

<sup>8</sup> *Städten* 13,19; *Altar* 4,1; 8,12

<sup>9</sup> *11,16-17*; 1Mo 26,28; Jos 1,17; 4,14; *Jes* 2,3; Sach 8,23

<sup>10</sup> *dritten* Esr 8,9

<sup>11</sup> *Beute* 14,12-14; 4Mo 31,25-30; *Rinder* 7,5

<sup>12</sup> *Bund* 23,16; 1Chr 16,15-17; Neh 10,29; *Herzen* 5Mo 10,12

<sup>13</sup> *2Mo* 22,20; 5Mo 13,6-16; *Jes* 31,1; *Zeph* 1,2-6

<sup>14</sup> *Jos* 24,24

<sup>15</sup> *suchten* s. V. 2,4; 1Chr 16,10-11; Ps 34,5-6; *Ruhe* s. 14,4-6

<sup>16</sup> *1Kö* 15,10,13; 2Kö 23,6

<sup>17</sup> *Höhen* 14,2,4; *Herz* 16,7-12; 20,32

<sup>18</sup> *geheil.* 1Kö 7,51; 15,14-15; 1Chr 26,20-26

<sup>19</sup> *Krieg* 1Kö 15,16-17; 15,32-33

<sup>1</sup> *1Kö* 15,16-19

<sup>2</sup> *vgl.* 2Kö 12,18; 16,8; *Jer* 17,5-8

<sup>14</sup> Und sie schworen dem HERRN mit lauter Stimme, mit Jauchzen, Trompeten und Schopharhörnern. <sup>15</sup> Und ganz Juda freute sich über den Eid; denn sie hatten mit ihrem ganzen Herzen geschworen; und sie suchten ihn mit ihrem ganzen Willen; und Er ließ sich von ihnen finden. Und der HERR gab ihnen Ruhe ringsumher.

<sup>16</sup> Auch setzte der König Asa seine Mutter Maacha ab, dass sie nicht mehr Gebieterin war, weil sie der Aschera ein Götzenbild gemacht hatte. Und Asa hieb das Götzenbild um und zermalmte es und verbrannte es im Tal Kidron. <sup>17</sup> Aber die Höhen kamen nicht weg aus Israel; doch war das Herz Asas ungeteilt sein Leben lang. <sup>18</sup> Und er brachte das, was sein Vater geheiligt und was er selbst geheiligt hatte, in das Haus Gottes, nämlich Silber, Gold und Geräte. <sup>19</sup> Und es gab keinen Krieg bis zum fünfunddreißigsten Jahr der Regierung Asas.

#### *Asas Bündnis mit Aram.*

#### *Seine Krankheit und sein Tod*

1Kö 15,16-24

**16** Im sechsunddreißigsten Jahr der Regierung Asas zog Baesa, der König von Israel, herauf gegen Juda, und er baute Rama [zur festen Stadt aus], um Asa, dem König von Juda, keinen Ausgang und Eingang mehr zu lassen. <sup>2</sup> Da nahm Asa aus dem Schatz im Haus des HERRN und im Haus des Königs Silber und Gold und sandte zu Benhadad, dem König von Aram, der in Damaskus wohnte, und ließ ihm sagen: <sup>3</sup> Es besteht ein Bund zwischen mir und dir, zwischen meinem Vater und deinem Vater; siehe, ich sende dir Silber und Gold; geh hin, brich deinen Bund mit

<sup>3</sup> *Bund* Ri 2,2 vgl. *Jes* 31,1-3; *brich* vgl. *Jos* 9,18-19; 2Sam 21,2; Ps 15,4; *Hes* 17,18-19

**15,2** Diese geistliche Wahrheit ist elementar und besagt, dass Gott bei seinem gehorsamen Volk ist und es vollmächtig beschützt. Vgl. 5Mo 20,1; 1Chr 28,9; *Jes* 55,6,7; *Jer* 29,12-14; *Jak* 4,8. Während der 42 Regierungsjahre des guten Asa herrschten 8 gottlose Könige in Israel, einschließlich Jerobeam, der zusammen mit den anderen Königen ein Negativbeispiel für diese Wahrheit war (vgl. 12,1ff.).

**15,8 die Weissagung des Propheten Oded.** Vers 1 spricht von Asarja als »Sohn Odedes«. Deshalb ist hier die Lesart zu bevorzugen: »des Propheten Asarjas, des Sohnes Odedes«. **Halle.** Das Areal außerhalb des Heiligtums, wo der Brandopferaltar stand.

**15,9 Ephraim, Manasse und Simeon.** Das weist darauf hin, dass nicht das ganze Volk in den 10 Stämmen des abtrünnigen Nordreiches Israels Gott verworfen hatte. Viele siedelten in den Süden nach Juda um, sodass in der Mischung von Juden in Juda alle Stämme vertreten waren.

**15,10 fünfzehnten Jahr.** Ca. 897 v.Chr. im Mai bzw. Juni. Der Anlass war das Wochenfest (Pfingsten).

**15,11-15** Die versammelten Anbeter gaben ein erneuertes Versprechen ab, zu gehorchen (vgl. 2Mo 24,1ff.) und die Gesetze rigoros durchzusetzen, die die Todesstrafe für Götzendienst verlangten (vgl. 5Mo 17,2-5). Dieses Versprechen wurde unter Opferungen von Tieren eingeweiht, die sie als Kriegsbeute von den Kuschitern genommen hatten (14,15).

**15,16-18** S. *Anm.* zu 1Kö 15,13-15.

**15,19 fünfunddreißigsten Jahr.** Ca. 875 v.Chr.

**16,1 sechsunddreißigsten Jahr.** Da Baesa (ca. 909-886 v.Chr.) im 26. Regierungsjahr Asas starb (vgl. 1Kö 15,33), kann dies nicht bedeuten, dass sie 10 Jahre später im Krieg gegeneinander lagen. Wenn die Zeitangabe jedoch das 35. Jahr seit der Teilung des Reiches bedeutet, dann datiert diese Angabe etwa auf das Jahr 896 v.Chr., im 14. Regierungsjahr Baesas und im 16. Regierungsjahr Asas. Diese Zählweise wurde üblicherweise im Buch der Könige von Juda und Israel befolgt. Das waren damals die offiziellen Jahrbücher, aus denen der inspirierte Schreiber seinen Bericht bezog (vgl. V. 11). Das könnte ein Grund dafür sein, weshalb das Volk von Israel nach Juda überlief, wie in 2Chr 15,9 beschrieben. Vgl. 1Kö 15,16,17. **Rama.** Diese Grenzstadt lag an der Hauptstraße etwa 10 km nördlich von Jerusalem. Wegen der Topographie und Befestigung dieser Stadt blockierte dieses Unterfangen jeglichen Verkehr nach Jerusalem aus Richtung Norden. Vgl. 1Kö 15,16-22.

**16,2-6** Asa vertraute auf den heidnischen König Ben Hadad, um vor dem König von Israel beschützt zu werden. Damit nahm er eine sündige Zuflucht und handelte entgegen 1.) Abija (2Chr 13,2-20) und 2.) seinem eigenen früheren Kampf gegen Ägypten (2Chr 14,9-15), als beide völlig auf den Herrn vertrauten. S. *Anm.* zu 1Kö 15,18.

**16,3 meinem Vater und deinem Vater.** Ein bisher nicht erwähnter Bund zwischen Abija (ca. 913-911 v.Chr.) und Tabrimmon (ca. 912-890 v.Chr.).



Baesa, dem König von Israel, damit er von mir abzieht!

<sup>4</sup> Und Benhadad hörte auf den König Asa und sandte seine Heerführer gegen die Städte Israels; die schlugen Ijon, Dan, Abel-Majim und alle Vorratsplätze der Städte in Naphtali. <sup>5</sup> Als Baesa dies hörte, ließ er davon ab, Rama zu bauen, und stellte seine Arbeit ein. <sup>6</sup> Da holte der König Asa ganz Juda herbei, und sie trugen die Steine und das Holz, womit Baesa gebaut hatte, von Rama weg, und er baute damit Geba und Mizpa [zur festen Stadt aus].

<sup>7</sup> Aber zu jener Zeit kam Hanani, der Seher, zu Asa, dem König von Juda, und sprach zu ihm: Weil du dich auf den König von Aram verlassen hast und hast dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, verlassen, darum ist das Heer des Königs von Aram deiner Hand entkommen! <sup>8</sup> Waren nicht die Kuschiter und Lubier ein gewaltiges Heer mit sehr vielen Streitwagen und Reitern? Dennoch gab sie der HERR in deine Hand, als du dich auf ihn verlassen hattest.

<sup>9</sup> Denn die Augen des HERRN durchstreifen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist. Du hast hierin töricht gehandelt; darum wirst du von nun an Krieg haben!

<sup>10</sup> Aber Asa wurde zornig über den Seher und warf ihn ins Gefängnis; denn er zürnte ihm deswegen. Asa unterdrückte auch etliche von dem Volk zu jener Zeit.

<sup>11</sup> Und siehe, die Geschichte Asas, die frühere und die spätere, ist aufgezeichnet im Buch der Könige von Juda und Israel. <sup>12</sup> Und Asa wurde krank an seinen Füßen im neununddreißigsten Jahr seines Königreichs, und seine Krankheit war sehr schwer; doch suchte er auch in seiner Krankheit nicht den HERRN, sondern die Ärzte.

<sup>13</sup> So legte sich Asa zu seinen Vätern und starb im

<sup>4</sup> hörte 1Kö 15,20-22; 2Pt 2,15; alle 8,6; 1Kö 9,19  
<sup>5</sup> V. 1

<sup>6</sup> trugen 1Kö 15,22; Geba Jos 21,17; Sach 14,10; Mizpa Jos 15,38; 1Sam 7,6-16

<sup>7</sup> Hanani 19,2; 1Kö 16,1; verlassen Ps 146,3; Jes 2,22; Hebr 3,12

<sup>8</sup> 14,8-11; Ps 118,10-12  
<sup>9</sup> durchstr. Hi 34,21; Ps 33,13-18; Spr 15,3; Jer 32,19; Herz 5Mo 18,13; Spr 3,5 vgl. Hos 10,2; Krieg vgl. 15,15,19

<sup>10</sup> 18,26; Jer 20,2; 29,26 vgl. Mt 14,3-4; Lk 3,20; App 16,23-26

<sup>11</sup> 9,29; 12,15; 26,22; 1Kö 15,23

<sup>12</sup> krank Offb 3,19; suchte Jer 17,5 vgl. Ps 73,26-27; 71,18; 92,15

<sup>13</sup> 1Kö 15,24

<sup>14</sup> Gewürz. 1Mo 50,2; Mk 16,1; Joh 19,40; zündeten 21,19; Jer 34,5

1 KÖ 15,24; 22,41  
2 14,5-6; 15,8  
3 Herr 15,2; 1Sam

18,14; Wegen 2Sam 22,22; 1Kö 15,4-5; Ps 18,20-22; Baale 1Kö 19,18; 2Kö 10,25-28; 3Joh 11

4 suchte 1Chr 16,11; wandelte 2Kö 18,3-6

5 befestigte 20,20; Spr 16,12; Jes 9,6; gab 1Sam 10,27; 1Kö 10,25; Reichtum 18,1; 32,33 vgl. Mt 6,33

einundvierzigsten Jahr seiner Regierung. <sup>14</sup> Und man begrub ihn in seinem Grab, das er sich in der Stadt Davids hatte aushauen lassen. Und sie legten ihn auf ein Lager, das man angefüllt hatte mit Gewürzen und allerlei Spezereien, nach der Kunst des Salbenbereiters gemacht, und sie zündeten ihm ein sehr großes Feuer an.

*König Josaphat von Juda.*

*Seine Treue und seine wachsende Macht*

1Kö 22,41-47

**17** Und sein Sohn Josaphat wurde König an seiner Stelle; und er wurde mächtig gegen Israel. <sup>2</sup> Denn er legte Kriegsvolk in alle festen Städte Judas und legte Besatzungen in das Land Juda und in die Städte Ephraims, die sein Vater Asa erobert hatte.

<sup>3</sup> Und der HERR war mit Josaphat; denn er wandelte in den früheren Wegen seines Vaters David und suchte nicht die Baale auf, <sup>4</sup> sondern er suchte den Gott seines Vaters und wandelte in seinen Geboten und handelte nicht wie Israel. <sup>5</sup> Darum befestigte der HERR das Königtum in seiner Hand. Und ganz Juda gab Josaphat Geschenke, so dass er viel Reichtum und Ehre hatte. <sup>6</sup> Und da sein Herz in den Wegen des HERRN mutig wurde, tat er auch noch die Höhen und die Aschera-Standbilder aus Juda hinweg.

<sup>7</sup> Und im dritten Jahr seiner Regierung sandte er seine Fürsten Ben-Hail, Obadja, Sacharja, Nethaneel und Michaja, dass sie in den Städten Judas lehren sollten; <sup>8</sup> und mit ihnen [sandte er] Leviten, [nämlich] Schemaja, Nethanja, Sebadja, Asahel, Semiramot, Jonathan, Adonia, Tobia und Tob-Adonia, die Leviten; und mit ihnen Elischama und

6 15,17; 19,3 vgl. 20,33; 1Kö 22,47; Spr 4,18

7 15,3; Neh 8,1-8; Jer 3,15

8 Priester Esr 7,1-6; Mal 2,7

**16,4 Ijon.** Diese und die anderen erwähnten Städte lagen nördlich und östlich vom See Genezareth.

**16,6 Geba und Mizpa.** Diese Orte lagen 3 km nordnordöstlich bzw. 3 km östlich von Rama.

**16,7 Hanani.** Gott gebrauchte diesen Prophet, um Asa zu tadeln: 1.) für seine bösrartige Aneignung des Gott geweihten Tempelschatzes, um Macht zu erlangen, und 2.) weil er sich treulos von einem heidnischen König abhängig machte, anstatt vom Herrn, im Gegensatz zu seinem früheren Verhalten im Kampf gegen Ägypten (2Chr 14,9-15). **das Heer des Königs von Aram deiner Hand entkommen.** Durch seine Sünde wirkte Asa die Gelegenheit, nicht nur über Israel, sondern auch über Aram (Syrien) zu siegen. Das hätte ein größerer Sieg werden können als über die Kuschiter, wodurch Aram alle künftigen erfolgreichen Angriffe gegen Juda verwehrt worden wären. Obwohl Gott sie gerettet hatte, als sie in der Unterzahl waren (13,3ff.; 14,9ff.), offenbarte der König seinen geistlichen Niedergang auf zweierlei Weise: Ihm fehlte Vertrauen und er behandelte den Propheten schlecht, durch den Gott die Wahrheit verkündete (V. 10).

**16,9 sich mächtig zu erweisen ... ungeteilt auf ihn gerichtet ist.** S. Anm. zu 15,2. **von nun an Krieg haben.** Gottes Gericht über die Untreue des Königs.

**16,10-12** Während seiner letzten 6 Jahre legte Asa ein für ihn untypisches gottloses Verhalten an den Tag: 1.) Wut über die Wahrheit (V.

10), 2.) Unterdrückung von Gottes Prophet und Volk (V. 10) und 3.) Hilfesuche beim Menschen anstatt bei Gott (V. 12).

**16,12 neununddreißigsten Jahr.** Ca. 872 v.Chr. Er starb an den Folgen einer Krankheit, wobei es sich möglicherweise um eine schwere Nekrose handelte.

**16,13 einundvierzigsten Jahr.** Ca. 870 v.Chr.

**16,14 ein sehr großes Feuer.** Wegen seiner langen Regierung und seinen berühmten Errungenschaften wurde Asa vom Volk geehrt, als es die Trauerfeierlichkeiten anlässlich seines Todes abhielt. Die Kremation wurde von den Hebräern selten verwendet (vgl. 21,19; 1Sam 31,13; Am 6,10). Jehoram wurde später wegen seiner unrühmlichen Regierung nicht mit Feuer geehrt (21,19).

**17,1 – 21,3** Die Regierungszeit von Josaphat (ca. 873-848 v.Chr.). Vgl. 1Kö 15,24; 22,1-50.

**17,1,2** Josaphat bereitete die Nation militärisch auf alle möglichen Angriffe vor, insbesondere auf Attacken vom Nordreich Israel.

**17,3 die Baale.** Ein allgemeiner Ausdruck für Götzen. Vgl. Ri 2,11-13.

**17,3-9** Josaphat unternahm geistlich gesprochen drei strategische Züge: 1.) er gehorchte dem Herrn (17,3-6), 2.) er verbannte falsche Anbetung aus dem Land (17,6) und 3.) er sandte Lehrer aus, die das Volk im Gesetz des Herrn belehrten (17,7-9).

Joram, die Priester.<sup>9</sup> Und sie lehrten in Juda und hatten das Buch des Gesetzes des HERRN bei sich; sie zogen in allen Städten Judas umher und lehrten das Volk.

<sup>10</sup> Und der Schrecken des HERRN kam über alle Königreiche der Länder, die rings um Juda lagen, so dass sie nicht gegen Josaphat kämpften.<sup>11</sup> Und man brachte Josaphat Geschenke von den Philistern und Silber als Tribut. Und die Araber brachten ihm Kleinvieh, 7 700 Widder und 7 700 Böcke.<sup>12</sup> Und Josaphat wurde immer größer, bis er sehr groß war. Und er baute Burgen und Vorratsstädte in Juda.<sup>13</sup> Und er hatte große Vorräte in den Städten Judas und in Jerusalem Kriegsmänner, tapfere Helden.<sup>14</sup> Und dies ist das Ergebnis ihrer Musterung nach ihren Vaterhäusern: In Juda waren Befehlshaber über Tausende: Adna, der Oberste, und mit ihm 300 000 tapfere Helden.<sup>15</sup> Und neben ihm war Johanan, der Oberste, und mit ihm 280 000.<sup>16</sup> Und neben ihm Amasja, der Sohn Sichris, der sich dem HERRN freiwillig zur Verfügung gestellt hatte, und mit ihm 200 000 tapfere Helden.

<sup>17</sup> Von Benjamin war Eljada, ein tapferer Held, und mit ihm 200 000 [Mann], die mit Bogen und Schild bewaffnet waren.<sup>18</sup> Und neben ihm Josabad, und mit ihm 180 000 zum Heeresdienst Gerüstete.<sup>19</sup> Diese standen alle im Dienst des Königs, außer denen, welche der König in die festen Städte von ganz Juda gelegt hatte.

#### *Josaphats Bündnis mit Ahab. Die falschen Propheten und der echte Prophet Micha* 1Kö 22,1-14

**18** Als nun Josaphat großen Reichtum und Ehre erlangt hatte, da verschwägte er sich mit Ahab.<sup>2</sup> Und nach etlichen Jahren zog er zu Ahab hinab, nach Samaria. Und Ahab ließ für ihn und das Volk, das bei ihm war, viele Schafe und Rinder schlachten und überredete ihn, nach Ramot in Gilead hinaufzuziehen.<sup>3</sup> Denn Ahab, der König von Israel, sprach zu Josaphat, dem König von Juda: Willst du mit mir nach Ramot in Gilead hinaufziehen? Er sprach zu ihm: Ich will sein wie du, und mein Volk sei wie dein Volk, und ich will mit dir in den Kampf ziehen!<sup>4</sup> Und Josaphat sprach zum König von Israel: Befrage doch heute das Wort des HERRN!

9 35,3; Neh 8,7,13  
10 s. 14,13; Hi 34,29  
11 26,8-10  
12 groß Ps 92,13; Vorratsst. 8,4,6; 11,11; 14,5-6  
13 26,10-15  
14 Vaterh. 4Mo 1,2,18  
16 Ri 5,2,9; 1Chr 29,9,14,17; Ps 110,3; 2Kor 8,3,5,12  
17 Benjam. 14,7  
18 Gerüstete vgl. 4Mo 32,27; Jes 45,5  
19 V. 2,12; 11,12,23

1 Reichtum 17,5; verschwäg. 21,6; 2Kor 6,14  
2 Ahab 1Kö 1,9; Lk 17,27-29; überredete 1Kö 22,4; 22,20-22; 2Joh 10-11  
3 19,2; 2Kö 3,7 vgl. Ps 139,21; Eph 5,10-11  
4 Befrage 34,26; 2Sam 2,1; Jer 21,2; Hes 20,3  
5 Propheten Jer 23,14-17; 28,1-17; Mi 2,11; 3,11; 2Tim 4,3-4; Offb 19,20; Zieh s. V. 14  
6 1Kö 22,7-9; 2Kö 3,11-13  
7 Mann 1Kö 18,4,10; hasse 1Kö 18,17; Ps 34,22; Spr 29,10; Am 5,10; Lk 6,22; Gal 4,16; rede Spr 15,12; 25,11-12  
8 Kämmer. 1Sam 8,15; Est 4,4; 6,14; Apg 8,27-39; Bring V. 25-26; 1Kö 22,9  
9 Thron Jes 14,9; Hes 26,16; Dan 7,9; Mt 19,28; Gewänder V. 29; Mt 6,29; 11,8; alle Jer 27,14-17  
10 Hörner Sach 2,1-4; spricht Jer 23,17,21; 28,2-4; 29,21; Hes 13,7; 22,28  
11 alle V. 5,12; Spr 24,24; Mi 3,5; 2Pt 2,1-3; Jud 16; Offb 16,13-14  
12 wie Hi 22,13; Ps 10,11; Jes 30,10,11; Hos 7,8 vgl. 1Kor 2,14-16

<sup>5</sup> Da versammelte der König von Israel die Propheten, 400 Mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir nach Ramot in Gilead in den Krieg ziehen, oder soll ich es lassen? Sie sprachen: Zieh hinauf, und Gott wird sie in die Hand des Königs geben!

<sup>6</sup> Josaphat aber sprach: Ist hier kein Prophet des HERRN mehr, den wir fragen könnten?<sup>7</sup> Der König von Israel aber sprach zu Josaphat: Es gibt noch einen Mann, durch den man den HERRN befragen kann; aber ich hasse ihn, denn er weissagt mir nichts Gutes, sondern immer nur Böses; das ist Micha, der Sohn Jimlas! Josaphat aber antwortete: Der König rede doch nicht so!<sup>8</sup> Da rief der König von Israel einen Kämmerer und sprach: Bring Micha, den Sohn Jimlas, rasch her!

<sup>9</sup> Und der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, saßen jeder auf seinem Thron, in königliche Gewänder gekleidet. Sie saßen aber auf dem Platz am Eingang des Tores von Samaria, und alle Propheten weissagten vor ihnen.<sup>10</sup> Und Zedekia, der Sohn Kenaanas, hatte sich eiserne Hörner gemacht und sprach: So spricht der HERR: Hiermit wirst du die Aramäer niederstoßen, bis du sie vernichtet hast!<sup>11</sup> Und alle Propheten weissagten ebenso und sprachen: Zieh hinauf nach Ramot in Gilead, und es wird dir gelingen, denn der HERR wird es in die Hand des Königs geben!

<sup>12</sup> Der Bote aber, der hingegangen war, um Micha zu rufen, redete mit ihm und sprach: Siehe, die Worte der Propheten verkünden einstimmig Gutes für den König; so lass nun dein Wort auch sein wie das Wort eines jeden von ihnen und rede Gutes!<sup>13</sup> Micha aber sprach: So wahr der HERR lebt, ich will reden, was mein Gott sagen wird!

#### *Micha weissagt den Tod Ahabs* 1Kö 22,15-28

<sup>14</sup> Und als er zum König kam, sagte der König zu ihm: Micha, sollen wir nach Ramot in Gilead in den Krieg ziehen, oder soll ich es lassen? Und er sprach: Zieht hinauf! Es soll euch gelingen, denn sie werden in eure Hände gegeben werden!

<sup>15</sup> Da sprach der König zu ihm: Wie oft muss ich dich beschwören, dass du mir nichts als die Wahr-

13 was 4Mo 22,18-20; 22,35; Hes 2,7; Mi 2,6-7; Apg 20,27; Gal 1,10

15 Wahrh. 1Kö 17,24; 22,16; Ps 51,8; Spr 8,7 vgl. Dan 8,12

**17,10.11** Josaphats geistliche Strategie erfüllte ihren beabsichtigten Zweck, d.h. sie brachte Gottes Segen und Schutz über das Land, ganz ähnlich wie bei Abija (13,2-20) und Asa (14,9-15). Man beachte, dass die Juden die Tiere für die vielen Opfer brauchten und außerdem für Zwecke der Nahrung und Kleidung.

**17,12.13** Diese Verse verdeutlichen den enormen Wohlstand, der sich unter dem Segen Gottes entwickelte (vgl. 18,1) und außerdem die beeindruckende militärische Macht (V. 14-19).

**18,1-34** S. Anm. zu 1Kö 22,1-37. Ahab war König in Israel. Josaphat arrangierte für seinen Sohn (vgl. 21,6) die Ehe mit Athalja, der Tochter des gottlosen Ahab, und ging dann eine militärische Allianz mit ihm ein. Diese Torheit hatte tragische Folgen: 1.) Josaphat zog Gottes

Zorn auf sich (19,2), 2.) nachdem Josaphat gestorben und Athalja Königin geworden war, stürzte sie den Thron und tötete beinahe alle Nachkommen Davids (22,10ff.) und 3.) sie brachte die bösen Götzen Israels nach Juda, was schließlich zum Untergang der Nation und zur babylonischen Gefangenschaft führte. Josaphat neigte dazu, sich auf andere Könige zu verlassen. Das wird deutlich aus diesem besonderen Bericht über eine eheliche Allianz mit Ahab (V. 1). S. auch 2Chr 20,35-37 bezüglich einer Allianz mit Ahasja (ca. 853-852 v.Chr.).

**18,5** Böse Könige hatten falsche Propheten, die ihnen sagten, was sie hören wollten (vgl. Jes 30,10,11; Jer 14,13-16; 23,16.21.30-36). Der wahre Prophet sprach Gottes Wort und wurde dafür verhaftet (V. 26).

heit sagen sollst im Namen des HERRN? <sup>16</sup> Da sagte er: Ich sah ganz Israel auf den Bergen zerstreut, wie Schafe, die keinen Hirten haben; und der HERR sprach: »Diese haben keinen Herrn; ein jeder kehre wieder heim in Frieden!«

<sup>17</sup> Da sprach der König von Israel zu Josaphat: Habe ich dir nicht gesagt, dass er mir nichts Gutes weissagt, sondern nur Böses?

<sup>18</sup> [Micha] aber sprach: Darum hört das Wort des HERRN! Ich sah den HERRN auf seinem Thron sitzen, und das ganze Heer des Himmels stand zu seiner Rechten und zu seiner Linken. <sup>19</sup> Und der HERR sprach: »Wer will Ahab, den König von Israel, betören, dass er hinaufzieht und bei Ramot in Gilead fällt?« Und einer sagte dies, der andere das. <sup>20</sup> Da trat ein Geist hervor und stellte sich vor den HERRN und sprach: »Ich will ihn betören!« Und der HERR sprach zu ihm: »Womit?« <sup>21</sup> Und er sprach: »Ich will hingehen und ein Lügegeist sein im Mund aller seiner Propheten!« Da sprach er: »Du sollst ihn betören, und du wirst es auch ausführen! Geh hin und mache es so!« <sup>22</sup> Und nun siehe, der HERR hat einen Lügegeist in den Mund dieser deiner Propheten gelegt; und der HERR hat Unheil über dich geredet!

<sup>23</sup> Da trat Zedekia, der Sohn Kenaanas, herzu und gab Micha einen Backenstreich und sprach: Auf welchem Weg ist der Geist des HERRN von mir gewichen, um mit dir zu reden? <sup>24</sup> Und Micha sprach: Siehe, du wirst es sehen an jenem Tag, an dem du in die innerste Kammer gehen wirst, um dich zu verbergen!

<sup>25</sup> Da sprach der König von Israel: Nehmt Micha und bringt ihn wieder zu Amon, dem Obersten der Stadt, und zu Joas, dem Sohn des Königs, <sup>26</sup> und sagt: So spricht der König: Legt diesen in den Kerker und speist ihn mit Brot der Drangsal und mit Wasser der Drangsal, bis ich in Frieden wiederkomme! <sup>27</sup> Micha aber sprach: Wenn du in Frieden wiederkommst, dann hat der HERR nicht durch mich geredet! Und dann sagte er: Hört es, ihr Völker alle!

### Ahabs Niederlage und Tod

1Kö 22,29-40

<sup>28</sup> Da zogen der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, hinauf nach Ramot in Gilead. <sup>29</sup> Und der König von Israel sprach zu Josaphat: Ich will verkleidet in den Kampf ziehen; du aber ziehe deine Gewänder an! So verkleidete sich der König von Israel, und sie zogen in den Kampf.

<sup>30</sup> Aber der König von Aram hatte seinen Obersten über die Streitwagen geboten und gesagt: Ihr sollt

<sup>16</sup> Schafe Jer 23,1-2; Hes 34,6; Sach 10,2; Mt 9,36; Mk 6,34

<sup>17</sup> gesagt V. 7; Spr 29,1; Jer 43,1-3

<sup>18</sup> hört Jes 1,10; Jer 2,4; Am 7,16; sah Jes 6,1-5; Dan 7,9-14; Apg 7,55-56; Heer 1Mo 32,2; Ps 103,20-21

<sup>19</sup> betören Hi 12,16; Jes 6,9-10; 2Th 2,11-12; dies 25,8,19; Spr 11,5

<sup>20</sup> Hi 1,6; 2,1; 2Kor 11,3,13,15

<sup>21</sup> vgl. 1Mo 3,1-5; Joh 8,44; 1Joh 4,6; Offb 12,9; 13,14; 20,8

<sup>22</sup> Jes 19,14; Hes 14,3,5,9; Mt 24,24-25

<sup>23</sup> Zedekija V. 10; Backenstr. Jes 50,5-6; Joh 18,22-23; Apg 23,2-3

<sup>24</sup> sehen Jes 26,11; Jer 28,16-17; 29,21-22; 29,31-32

<sup>25</sup> bringt V. 8 vgl. Jer 37,15-21; Apg 24,25-27

<sup>26</sup> Brot 5Mo 16,3; 1Kö 18,4,13; 2Kö 6,22; Jes 30,20

<sup>27</sup> geredet 4Mo 16,29; Apg 13,10; Hört 5Mo 6,4; Ps 95,7-8; Jer 22,29; Mt 13,13-17; Mk 7,14; Lk 20,45-46

<sup>28</sup> 1Kö 22,29

<sup>29</sup> verkleid. 1Sam 28,8 vgl. 1Kö 14,4-5; Ps 12,3; Spr 26,27; Jer 23,24

<sup>30</sup> Kleine 15,13; 1Mo 19,11; 5Mo 1,17

<sup>31</sup> schrie Ps 34,7,18 vgl. Ps 46,2,12; 94,17

<sup>32</sup> wandten vgl. 12,12; 29,10; 30,9

<sup>33</sup> 35,23; 1Kö 22,34

<sup>34</sup> starb V. 19,27; 4Mo 32,23; Spr 13,21

1 Frieden 18,31-32

2 Jehu 1Kö 16,1,7; helfen 18,3; Ps 101,4; hassen Ps 97,10; 139,21-22

3 Gutes s. 12,12; Herz 17,3-9 vgl. 12,14; 30,18-19

4 15,9-13; Spr 11,30 vgl. Dan 12,3

5 5Mo 16,18-20

6 5Mo 1,17; Ps 82,1; Pred 5,7-8; Kol 3,23

weder gegen Kleine noch Große kämpfen, sondern nur gegen den König von Israel! <sup>31</sup> Und es geschah, als die Obersten der Streitwagen Josaphat sahen, da sprachen sie: Das ist der König von Israel! und umringten ihn, um zu kämpfen. Aber Josaphat schrie, und der HERR half ihm; und Gott lockte sie von ihm weg. <sup>32</sup> Und es geschah, als die Obersten der Streitwagen sahen, dass er nicht der König von Israel war, da wandten sie sich von ihm ab.

<sup>33</sup> Aber ein Mann spannte seinen Bogen aufs Geratewohl und traf den König von Israel zwischen den Fugen des Panzers. Da sprach er zu seinem Wagenlenker: Wende um und bringe mich aus dem Heer; denn ich bin verwundet! <sup>34</sup> Aber der Kampf wurde immer heftiger an jenem Tag. So blieb der König von Israel auf seinem Streitwagen stehen, den Aramäern gegenüber, bis zum Abend, und er starb zur Zeit des Sonnenuntergangs.

### Josaphat wird getadelt und ordnet die Rechtspflege in Juda

**19** Aber Josaphat, der König von Juda, kehrte in Frieden heim nach Jerusalem. <sup>2</sup> Und Jehu, der Sohn Hananis, der Seher, ging hinaus, ihm entgegen, und sprach zum König Josaphat: »Solltest du so dem Gottlosen helfen und die lieben, welche den HERRN hassen? Deswegen ist Zorn auf dir vonseiten des HERRN! <sup>3</sup> Dennoch ist etwas Gutes an dir gefunden worden, weil du die Aschera-Standbilder aus dem Land ausgerottet und dein Herz darauf gerichtet hast, Gott zu suchen.«

<sup>4</sup> Danach blieb Josaphat in Jerusalem; dann ging er wieder aus unter das Volk, von Beerscheba bis zum Bergland von Ephraim, und führte sie zu dem HERRN, dem Gott ihrer Väter, zurück. <sup>5</sup> Und er bestimmte Richter im Land, in allen festen Städten Judas, Stadt für Stadt.

<sup>6</sup> Und er sprach zu den Richtern: Habt Acht, was ihr tut! Denn ihr haltet das Gericht nicht für Menschen, sondern für den HERRN, und er ist mit euch beim Urteilspruch. <sup>7</sup> So sei denn der Schrecken des HERRN über euch; nehmt euch in Acht, was ihr tut! Denn bei dem HERRN, unserem Gott, gibt es weder Unrecht noch Ansehen der Person noch Bestechlichkeit.

<sup>8</sup> Auch in Jerusalem bestimmte Josaphat etliche von den Leviten und Priestern und Familienhäup-

7 Schreck. vgl. 2Mo 18,21; Spr 1,7; Jes 11,3; Lk 18,2; Unrecht 1Mo 18,25; 5Mo 32,4; Röm 9,14; Ansehen 5Mo 10,17; Röm 2,11; Gal 2,6; 1Pt 1,17

8 5Mo 17,8-9; 1Chr 26,29

**19,1-3** Nachdem Josaphat dem Tod ins Angesicht geblickt hatte, aber von Gott gerettet worden war (18,31), wurde er wegen seiner Allianzen getadelt. Der Prophet verurteilte die Allianz des Königs mit dem Feind Gottes Ahab (1Kö 22,2), doch inmitten des Zorns gab es auch Erbarmen, weil der König ein persönliches und nationales Anliegen für die wahre Anbetung Gottes hatte.

**19,2 Hanani.** Derselbe Prophet hatte bereits früher den Vater Josaphats, Asa, in ähnlicher Weise gewarnt (2Chr 16,7-9).

**19,4-11** Josaphat brachte Gottes Reich in eine bessere geistliche Ordnung als je zuvor seit der Zeit Salomos. Um diese Ordnung zu gewährleisten, setzte er »Richter« ein (V. 5) und nannte ihnen die Prinzipien, nach denen sie vorstehen sollten: 1.) Verantwortlichkeit gegenüber Gott (V. 6), 2.) Integrität und Aufrichtigkeit (V. 7), 3.) Treue zu Gott (V. 9), 4.) ein Anliegen für Gerechtigkeit (V. 10) und 5.) Mut (V. 11). All das sind Grundelemente geistlicher Leiterschaft.

tern Israels für das Gericht des HERRN und für die Rechtshändel, als sie wieder nach Jerusalem gekommen waren.

<sup>9</sup> Und er gebot ihnen und sprach: So sollt ihr handeln in der Furcht des HERRN, in Wahrheit und mit ungeteiltem Herzen: <sup>10</sup> In jedem Rechtsstreit, der vor euch gebracht wird vonseiten eurer Brüder, die in ihren Städten wohnen, sei es zwischen Blut[tat] und Blut[tat] oder zwischen Gesetz und Gebot, Satzungen und Rechten, sollt ihr sie warnen, damit sie sich nicht an dem HERRN versündigen und sein Zorn nicht über euch und eure Brüder komme. So sollt ihr handeln, damit ihr euch nicht schuldig macht!

<sup>11</sup> Und siehe, Amarja, der oberste Priester, ist über euch gesetzt für alle Angelegenheiten des HERRN; Sebadja aber, der Sohn Ismaels, der Fürst des Hauses Juda, für alle Angelegenheiten des Königs, und als Vorsteher stehen euch die Leviten zur Verfügung. Seid stark und handelt! Der HERR aber sei mit dem Rechtschaffenen!

#### *Die Bedrohung durch die Moabiter und Ammoniter und Josaphats Gebet*

**20** Und es geschah danach, da kamen die Moabiter und die Ammoniter und mit ihnen andere neben den Ammonitern, um Josaphat zu bekämpfen. <sup>2</sup> Und man kam und meldete es Josaphat und sprach: Eine große Menge rückt gegen dich heran von jenseits des [Toten] Meeres, aus Aram; und siehe, sie sind bei Hazezon-Tamar, das ist En-Gedi! <sup>3</sup> Da fürchtete sich Josaphat und richtete sein Angesicht darauf, den HERRN zu suchen; und er ließ in ganz Juda ein Fasten ausrufen. <sup>4</sup> Und Juda kam zusammen, um von dem HERRN Hilfe zu erbitten; auch aus allen Städten Judas kamen sie, um den HERRN zu suchen.

<sup>5</sup> Und Josaphat trat unter die Gemeinde von Juda und Jerusalem im Haus des HERRN, vor dem neuen Vorhof, <sup>6</sup> und er sprach: O HERR, du Gott unserer Väter, bist du nicht Gott im Himmel und Herrscher über alle Königreiche der Heiden? In deiner Hand ist Kraft und Macht, und niemand kann vor dir bestehen! <sup>7</sup> Hast du nicht, unser Gott, die Einwohner dieses Landes vor deinem Volk Israel vertrieben und hast es dem Samen Abrahams, deines

<sup>9</sup> *Furcht* 2Sam 23,3; *Wahrheit* 1Kor 4,2; *Herzen vgl.* 16,9; Spr 11,3,20

<sup>10</sup> *Rechtsst.* 5Mo 21,5; Mal 2,7; *versündigen* Hes 3,18-19; *Zorn* 28,13; 32,25; 34,21; 4Mo 16,46

<sup>11</sup> *Angeleg.* 1Chr 26,30; *stark* Jos 1,7,9; 2Sam 10,12; 1Kor 16,13; Eph 6,10; 3Joh 11

<sup>2</sup> *Hazezon-* 1Mo 14,7; *En-Gedi* Jos 15,62; 1Sam 24,1-2; Hl 1,14

<sup>3</sup> *suchen* Ps 34,4; 1Sam 30,6,7; *Fasten* Esr 8,21; Est 4,16; Joel 2,15-17; Jon 3,5-9

<sup>4</sup> Ps 9,10-11; Am 5,4

<sup>5</sup> *Josaphat vgl.* 6,12-13; 34,31; 2Kö 19,15-19

<sup>6</sup> *Himmel* 5Mo 4,39; 1Kö 8,39; Ps 33,13; Mt 6,9; *Herrscher* Ps 47,8-9; Dan 4,21-22; *Macht* 1Chr 29,12; Hi 9,4; Jes 43,13; Mt 6,13

<sup>7</sup> *vertrieben* Ps 44,3-4; *Samen* 1Mo 17,8; Jes 41,8; Jak 2,23

<sup>8</sup> 2,4; 6,10; 7,16

<sup>9</sup> *Pest vgl.* 6,28-30;

*Name* 6,20; 7,16; *schreien* Ps 50,15

<sup>10</sup> 4Mo 20,17,21; 5Mo 2,4-19; Ri 11,15-18

<sup>11</sup> *vertreib.* Ri 11,23-24; Ps 83,3-6

<sup>12</sup> *richten* 1Mo 18,25; Ps 94; *Kraft* Joel 4,10; 2Kor 12,9-10; *Augen* 14,10; Ps 25,15; Röm 8,31

<sup>13</sup> vgl. 5Mo 29,10-11;

Esr 10,1; Apg 21,5

<sup>14</sup> *Geist* 4Mo 11,25-26 vgl. 4Mo 24,2

<sup>15</sup> *spricht* Jes 65,24; *Fürchtet* Jes 51,12; 54,14-17; *Kampf* 2Mo 14,14; 5Mo 1,30; 1Sam 17,47; Ps 35,1-3

<sup>16</sup> *Morgen* V. 20

Freundes, gegeben auf ewige Zeiten? <sup>8</sup> Sie haben sich darin niedergelassen und dir darin ein Heiligtum für deinen Namen gebaut und gesagt:

<sup>9</sup> Wenn Unglück über uns kommt, Schwert des Gerichts oder Pest oder Hungersnot, und wir vor dieses Haus und vor dich hintreten – denn dein Name wohnt ja in diesem Haus –, und wir in unserer Not zu dir schreien, so wollest du hören und helfen!

<sup>10</sup> Und nun siehe, die Ammoniter und Moabiter und die vom Bergland Seir, durch [deren Land] zu ziehen du Israel nicht erlaubt hast, als sie aus dem Land Ägypten zogen, sondern von denen sie sich fernhielten und die sie nicht vertilgen durften – <sup>11</sup> siehe, diese vergelten uns das damit, dass sie kommen, um uns aus deinem Besitztum zu vertreiben, das du uns doch zum Besitz gegeben hast!

<sup>12</sup> Unser Gott, willst du sie nicht richten? Denn in uns ist keine Kraft gegen diesen großen Haufen, der gegen uns herangerückt ist, und wir wissen nicht, was wir tun sollen, sondern auf dich sind unsere Augen gerichtet!

<sup>13</sup> Und ganz Juda stand vor dem HERRN, samt ihren Kindern, Frauen und Söhnen. <sup>14</sup> Da kam der Geist des HERRN auf Jehasiel, den Sohn Sacharjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jehiels, des Sohnes Matthanjas, den Leviten von den Söhnen Asaphs, mitten in der Gemeinde, <sup>15</sup> und er sprach: Horcht auf, ganz Juda und ihr Einwohner von Jerusalem und du, König Josaphat: So spricht der HERR zu euch: Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor diesem großen Haufen; denn nicht eure, sondern Gottes Sache ist der Kampf! <sup>16</sup> Morgen sollt ihr gegen sie hinabziehen. Siehe, sie kommen auf der Anhöhe Ziz herauf, und ihr werdet sie am Ende des Tales antreffen, vor der Wüste Jeruel. <sup>17</sup> Aber es ist nicht an euch, dort zu kämpfen. Tretet nur hin und bleibt stehen und seht die Rettung des HERRN, der mit euch ist! O Juda und Jerusalem, fürchtet euch nicht und verzagt nicht! Zieht morgen aus gegen sie, und der HERR ist mit euch!

<sup>18</sup> Da beugte sich Josaphat mit seinem Angesicht

<sup>17</sup> *kämpfen* s. V. 15; *Rettung* Ps 37,5; Jes 30,15; Kla 3,26; *Herr* 4Mo 14,9; Jes 8,10

<sup>18</sup> *beteten* 7,3; 2Mo 4,31; Hi 1,20; Ps 95,6

**20,1,2** Die Nachkommen Lots, d.h. Moab und Ammon, waren östlich des Jordan angesiedelt, und die Nachkommen Edoms (Esaus) südlich. Beide beabsichtigten, Josaphat vom Thron zu stürzen. Sie waren von Süden her an die Westseite des Toten Meers vorgestoßen und bis En-Gedi gekommen, das an der Mitte des Westufers liegt. Das war eine übliche Route für Feinde, da sie für das Volk auf der anderen Seite von den westlichen Bergen aus nicht zu sehen waren.

**20,3,4** Josaphat reagierte geistlich richtig, d.h. der König und die Nation flehten zu Gott durch Gebet und Fasten. Das ganze Volk fastete, sogar die Kinder (V. 13). Vgl. Joel 2,12-17; Jon 3,7.

**20,5-12** Josaphat stand im renovierten Mittelhof und betete für die Nation, wobei er sich auf die Verheißungen, die Herrlichkeit und den Namen Gottes berief, die auf dem Spiel standen, da Gott mit Juda identifiziert wurde. In seinem Gebet erkannte Josaphat Gottes Souveränität

an (V. 6), Gottes Bund (V. 7), Gottes Gegenwart (V. 8,9), Gottes Güte (V. 10), Gottes Besitzrecht (V. 11) sowie ihre völlige Abhängigkeit von ihm (V. 12).

**20,10** *Bergland Seir.* Eine auffällige Landschaftsstruktur in Edom.

**20,14-17** Der Herr erhörte das Gebet sofort und sandte eine ziszernde Botschaft durch den Propheten Jehasiel.

**20,16** *Anhöhe Ziz ... Wüste Jeruel.* Diese Gegenden liegen zwischen En-Gedi am Toten Meer und Tekoa, was 16 km südlich von Jerusalem und 27 km nordwestlich von En-Gedi liegt. Dieser Pass führt vom Tal des Toten Meers nach Jerusalem.

**20,18-21** Der Lobpreis des Glaubens. Sie vertrauten so sehr auf Gottes Verheißung des Sieges, dass sie Gott bereits lobten, bevor der Kampf gewonnen war. Ihr Vertrauen war so groß, dass der Chor vor den Truppen hermarschierte und Psalmen sang.

zur Erde, und ganz Juda und die Einwohner von Jerusalem fielen vor dem HERRN nieder und beteten den HERRN an.<sup>19</sup> Und die Leviten von den Söhnen der Kahatiter und von den Söhnen der Korahiter machten sich auf, um den HERRN, den Gott Israels, zu loben mit laut schallender Stimme.

*Der HERR gibt einen großen Sieg*

<sup>20</sup> Und sie machten sich am Morgen früh auf und zogen zur Wüste Tekoa. Und als sie auszogen, trat Josaphat hin und sprach: Hört mir zu, Juda und ihr Einwohner von Jerusalem: Vertraut auf den HERRN, euren Gott, so könnt ihr getrost sein, und glaubt seinen Propheten, so werdet ihr Gelingen haben!<sup>21</sup> Und er beriet sich mit dem Volk und stellte die, welche in heiligem Schmuck dem HERRN singen und ihn preisen sollten, im Zug vor die gerüsteten Krieger hin, um zu singen: Dankt dem HERRN, denn seine Gnade währt ewiglich!

<sup>22</sup> Und als sie anfangen mit Jauchzen und Loben, ließ der HERR einen Hinterhalt kommen über die Ammoniter, Moabiter und die vom Bergland Seir, die gegen Juda gekommen waren, und sie wurden geschlagen.<sup>23</sup> Und die Ammoniter und Moabiter stellten sich denen vom Bergland Seir entgegen, um sie zu vernichten und zu vertilgen. Und als sie die vom Bergland Seir aufgerieben hatten, halfen sie selbst einander zur Vertilgung.

<sup>24</sup> Als aber Juda zur Bergwarte gegen die Wüste hin kam und sich gegen den Haufen wenden wollte, siehe, da lagen die Leichen auf dem Boden; niemand war entkommen.<sup>25</sup> Und Josaphat kam mit seinem Volk, um unter ihnen Beute zu machen, und sie fanden dort eine Menge sowohl Güter als auch Leichname sowie kostbare Geräte, und sie plünderten für sich so viel, dass sie es nicht tragen konnten. Und sie plünderten drei Tage lang, weil so viel vorhanden war.<sup>26</sup> Aber am vierten Tag kamen sie zusammen im »Lobetal«; denn dort lobten sie den HERRN. Daher nennt man jenen Ort »Lobetal« bis zu diesem Tag.

<sup>27</sup> Danach kehrte die ganze Mannschaft von Juda und Jerusalem wieder um, mit Josaphat an ihrer Spitze, um mit Freuden nach Jerusalem zu ziehen; denn der HERR hatte ihnen Freude gegeben angesichts [der Niederlage] ihrer Feinde.<sup>28</sup> Und sie zogen in Jerusalem ein unter Harfen-, Lauten- und Trompetenklang, zum Haus des HERRN.

<sup>19</sup> Leviten 1Chr 15,16-22; Stimme 5,13; Esr 3,12-13; Neh 12,40-43; Ps 81,2; 95,1-2  
<sup>20</sup> Tekoa s. 11,6; Vertraut Ps 125,1; Jes 28,16; Propheten 5Mo 18,15 vgl. Joh 14,1; 1Th 2,13

<sup>21</sup> 5,13; Ps 28,7; 56,4-5; 136,1-26 vgl. Joh 11,40-42

<sup>22</sup> Hinterh. 13,13; Jos 8,2; 1Sam 15,5; geschlagen 1Sam 18,7-8; 25,38; Jer 30,14  
<sup>23</sup> Ri 7,22; 1Sam 14,20; Hes 38,21

<sup>24</sup> 2Mo 14,30; 2Kö 19,35 vgl. Ps 37,34-36  
<sup>25</sup> Beute Ps 68,13; 119,162

<sup>26</sup> vgl. Joel 4,2.12.14  
<sup>27</sup> 1Sam 2,1; Neh 12,43; Ps 116,1,7; Jes 35,10

<sup>28</sup> 2Sam 6,17-19; Ps 95,1-3; 100,4; Offb 7,12; 14,2-3  
<sup>29</sup> Schreck. s. 14,13; 17,10; 2Kö 7,6-7; hörten Jos 2,9-11; 9,9-10

<sup>30</sup> s. 14,5-6  
<sup>31</sup> vgl. 1Kö 22,41-44

<sup>32</sup> wandelte 17,3-6 vgl. 14,2-5; wohlgefiel 1Kö 3,10; Spr 16,7; Mal 3,4; 2Kor 5,9; Hebr 13,16

<sup>33</sup> Herz 5Mo 29,4 vgl. 1Sam 7,3; 16,7

<sup>34</sup> Begeben. vgl. 9,29; 12,15; 13,22; 16,11; 28,26; 35,26; Jehus s. 19,2; 1Kö 16,1

<sup>35</sup> vgl. Ps 101,4; 119,63; Spr 13,20; Tit 1,8; Jak 4,4

<sup>36</sup> 1Kö 9,26; 22,49-50; Ps 127

<sup>37</sup> Maresch. s. 11,8; verbunden V. 35; 19,2; Spr 13,20; zerstört Hebr 12,6; Offb 3,19

<sup>1</sup> begraben vgl. V. 20; 9,31; 12,16; 1Kö 22,5

<sup>3</sup> Geschenke 11,23; Erstgebor. 5Mo 21,15-17

<sup>4</sup> Brüder V. 13; Ri 9,5,56-57 vgl. 1Joh 3,12

<sup>29</sup> Und der Schrecken Gottes kam über alle Königreiche der [heidnischen] Länder, als sie hörten, dass der HERR gegen die Feinde Israels gekämpft hatte.<sup>30</sup> So blieb denn Josaphats Regierung ungestört, und sein Gott gab ihm Ruhe ringsum.

*Josaphats Regierungszeit und Ende*

1Kö 22,41-51

<sup>31</sup> Und so regierte Josaphat über Juda. Mit 35 Jahren war er König geworden, und er regierte 25 Jahre in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Asuba, eine Tochter Silhis.<sup>32</sup> Und er wandelte in dem Weg seines Vaters Asa und wich nicht ab davon, sondern tat, was dem HERRN wohlgefiel.

<sup>33</sup> Nur die Höhen wurden nicht abgeschafft, denn das Volk hatte sein Herz noch nicht dem Gott ihrer Väter zugewandt.<sup>34</sup> Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, die früheren und die späteren [Begebenheiten], siehe, das ist aufgezeichnet in der Geschichte Jehus, des Sohnes Hananis, die in das Buch der Könige von Israel aufgenommen wurde.

<sup>35</sup> Danach aber verbündete sich Josaphat, der König von Juda, mit Ahasja, dem König von Israel, der gottlos war in seinem Tun.<sup>36</sup> Und zwar verband er sich mit ihm, um Schiffe zu bauen, die nach Tarsis fahren sollten; und sie fertigten die Schiffe in Ezjon-Geber.<sup>37</sup> Aber Elieser, der Sohn Dodawahs von Marescha, weissagte gegen Josaphat und sprach: Weil du dich mit Ahasja verbunden hast, so hat der HERR dein Werk zerstört! Und die Schiffe zerschellten und konnten nicht nach Tarsis fahren.

*König Jehoram von Juda.*

*Seine Gottlosigkeit und sein Ende*

2Kö 8,16-24

**21** Und Josaphat legte sich zu seinen Vätern und wurde begraben bei seinen Vätern in der Stadt Davids. Und Jehoram, sein Sohn, wurde König an seiner Stelle.<sup>2</sup> Und er hatte Brüder, Söhne Josaphats, nämlich Asarja, Jechiel, Sacharja, Asarja, Michael und Sephatja. Diese alle waren Söhne Josaphats, des Königs von Israel.<sup>3</sup> Und ihr Vater machte ihnen reiche Geschenke von Silber, Gold und Kleinodien und gab ihnen feste Städte in Juda. Aber das Königreich gab er Jehoram, denn er war der Erstgeborene.

<sup>4</sup> Als aber Jehoram das Königreich seines Vaters

**20,21 heiligem Schmuck.** Die Heiligkeit des Herrn ist eine Zierde (vgl. 2Mo 15,11; Ps 27,4). Dieser Ausdruck, der auch mit »heiliger Kleidung« übersetzt werden kann, beschreibt die symbolische und heilige Kleidung der levitischen Sänger (vgl. 1Chr 16,29) zur Ehre der Heiligkeit des Herrn.

**20,22-24** Ähnlich wie bei Gottes Eingreifen zur Zeit Gideons (Ri 7,15-23), verwirrte Gott die Feinde, die sich irrtümlicherweise untereinander angriffen und sich gegenseitig erschlugen. Manche meinen, dies sei von Engeln verursacht worden, die durch ihre Erscheinungen eine unkontrollierte und tödliche Panik auslösten. Der Feind war völlig geschlagen, noch bevor Josaphat und seine Truppen ihm begegneten (V. 24).

**20,25-28** Sie zogen so zurück, wie sie gekommen waren – unter Musik (vgl. V. 21.22).

**20,29** Zum zweiten Mal in der Regierung Josaphats werden die Nationen von Furcht befallen (vgl. 2Chr 17,10). Gleiches geschah, als Israel aus Ägypten auszog (2Mo 23,27; 4Mo 22,3; Jos 2,9-11; 9,9.10).

**20,31-21,3** S. Anm. zu 1Kö 22,41-51.

**21,2-5** Als die gemeinsame Herrschaft mit seinem Vater bei dessen Tod endete, brachte Jehoram alle um, die eine mögliche Bedrohung für seinen Thron waren.

**21,4-20** Die Regierung von Jehoram (ca. 853-841 v.Chr.). Vgl. 2Kö 8,16-24. Höchstwahrscheinlich wirkte Obadja während Jehorams Regierung als Prophet.

übernommen hatte und mächtig geworden war, tötete er alle seine Brüder mit dem Schwert; dazu auch etliche von den Fürsten Israels. <sup>5</sup> Jehoram war 32 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 8 Jahre lang in Jerusalem; <sup>6</sup> und er wandelte in dem Weg der Könige von Israel, wie es das Haus Ahabs getan hatte; denn er hatte eine Tochter Ahabs zur Frau. Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN.

<sup>7</sup> Aber der HERR wollte das Haus Davids nicht verderben, um des Bundes willen, den er mit David gemacht hatte, und weil er ihm verheißen hatte, dass er ihm und seinen Söhnen allezeit eine Leuchte geben werde.

<sup>8</sup> Zu seiner Zeit fielen die Edomiter von der Oberherrschaft Judas ab und setzten einen König über sich. <sup>9</sup> Da zog Jehoram hinüber mit seinen Obersten und allen Streitwagen; und es geschah, als er sich bei Nacht aufmachte, schlug er die Edomiter, die ihn und die Obersten der Streitwagen umzingelt hatten. <sup>10</sup> Aber die Edomiter fielen von der Oberherrschaft Judas ab bis zu diesem Tag. Zu jener Zeit fiel auch Libna von ihm ab; denn er hatte den HERRN, den Gott seiner Väter, verlassen. <sup>11</sup> Auch machte er Höhen auf den Bergen Judas und verführte die Bewohner Jerusalems zur Hurerei und brachte Juda auf Abwege.

<sup>12</sup> Es kam aber ein Schreiben zu ihm von dem Propheten Elia; das lautete folgendermaßen: »So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Weil du nicht in den Wegen deines Vaters Josaphat gewandelt bist, noch in den Wegen Asas, des Königs von Juda, <sup>13</sup> sondern in dem Weg der Könige von Israel, und weil du Juda und die Bewohner Jerusalems zur Hurerei verführt, gleichwie das Haus Ahabs Hurerei einführte, und hast dazu deine Brüder aus dem Haus deines Vaters ermordet, die besser waren als du; <sup>14</sup> siehe, deshalb wird der HERR eine schwere Plage über dein Volk verhängen, auch über deine Kinder, deine Frauen und alle deine Habe. <sup>15</sup> Du aber wirst viel zu leiden haben an einer Krankheit in deinen Eingeweiden, bis deine Eingeweide nach langer Zeit infolge dieser Krankheit heraustreten werden!«

<sup>16</sup> Und der HERR erweckte gegen Jehoram den

- 5 2Kö 8,17  
 6 Weg 1Kö 16,29-33; Tochter 18,1; 22,2; 2Kö 8,16-18 vgl. Neh 13,25-26  
 7 Bundes 2Sam 23,5; Ps 89,29-35; Jer 33,20-22; verheißen 2Sam 7,12-16; Ps 132,11,17; Lk 1,68-70  
 8 Edomiter 1Kö 22,48; 2Kö 3,8-9; 8,20-22  
 9 2Kö 8,21  
 10 Libna Jos 21,13; verlassen 15,2; 28,5-6; Jer 2,19  
 11 Höhen Ps 78,58; Hes 16,25; 20,28-29; Hurerei V. 6,13; 2Mo 34,16; 5Mo 31,16; Jer 3,8-9; Abwege Mt 18,6-7; 2Pt 2,1-2  
 12 Schreibe. Jer 36,2; Propheten 2Kö 3,11; Elia 2Kö 2,1; Josaphat 17,3-4; Spr 23,22; Asas 14,1-4  
 13 verführ. s. V. 11; Ahabs 1Kö 16,30-33; Brüder s. V. 4  
 14 Plage 3Mo 26,21-25; Volk Hos 5,11-13; Mi 6,16; Kinder 2Mo 20,5  
 15 Krankh. V. 18; 5Mo 28,27; 28,37,59,67  
 16 erweckte vgl. 1Kö 11,14,23; Esr 1,1; Philister 17,11; 1Sam 7,3; 14,21; 17,48-54  
 17 Besitz V. 14; Joahas 22,1,6  
 18 V. 15; Apg 12,23  
 19 Feuer 16,14  
 20 bedauert Jer 22,18 vgl. Apg 9,39; begrub 28,27; 33,20

- 1 21,17; 2Kö 8,24-27  
 2 21,6  
 3 5Mo 7,3-4; 13,7-11 vgl. Mt 10,37; Apg 4,19

Geist der Philister und Araber, die neben den Kuschitern wohnen; <sup>17</sup> und sie zogen herauf gegen Juda und brachen ein und führten allen Besitz hinweg, der im Haus des Königs vorhanden war; dazu seine Söhne und seine Frauen, so dass ihm kein Sohn übrig blieb, außer Joahas, seinem jüngsten Sohn.

<sup>18</sup> Und nach alledem schlug ihn der HERR in seinen Eingeweiden mit einer unheilbaren Krankheit. <sup>19</sup> Und nach langer Zeit, und zwar am Ende von zwei Jahren, traten seine Eingeweide infolge seiner Krankheit heraus, und er starb unter schlimmen Schmerzen. Und sein Volk machte kein Feuer [ihm zu Ehren], wie man es für seine Väter getan hatte.

<sup>20</sup> Mit 32 Jahren war er König geworden, und er regierte 8 Jahre lang in Jerusalem. Und er ging dahin, ohne bedauert zu werden, und man begrub ihn in der Stadt Davids, aber nicht in den Gräbern der Könige.

### König Ahasja von Juda

2Kö 8,25-29; 9,16-29

**22** Und die Einwohner von Jerusalem machten Ahasja, seinen jüngsten Sohn, zum König an seiner Stelle; denn die Truppe, die mit den Arabern in das Lager gekommen war, hatte alle älteren getötet. So wurde Ahasja König, der Sohn Jehorams, des Königs von Juda. <sup>2</sup> Es war nach 42 Jahren, dass Ahasja König wurde, und er regierte ein Jahr lang in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Athalja, eine Tochter Omris.

<sup>3</sup> Und auch er wandelte in den Wegen des Hauses Ahabs, denn seine Mutter beriet ihn so, dass er gottlos handelte. <sup>4</sup> Und so tat er, was böse war in den Augen des HERRN, wie das Haus Ahabs; denn nach dem Tod seines Vaters waren sie seine Ratgeber, zu seinem Verderben.

<sup>5</sup> Er wandelte auch nach ihrem Rat und zog mit Joram, dem Sohn Ahabs, dem König von Israel, in den Krieg gegen Hasael, den König von Aram, nach Ramot in Gilead. Aber die Aramäer verwun-

- 4 24,17-18; Spr 13,20; Mi 6,16 vgl. Ps 1,1; 16,7; 119,24  
 5 wandelte Ps 1,1; Dan 5,22; Mi 6,16; Ramot 18,3

21,4-10 S. Anm. zu 2Kö 8,16-22.

21,11 verführte. Zweifellos war er von seiner Gattin, der Tochter Ahabs, beeinflusst (vgl. V. 6) und, genau wie sein Vater, von der Allianz (2Chr 18,1). Sie hatten aus Salomos sündigem Beispiel nichts gelernt (vgl. 1Kö 11,3,4). Seine gottlose Frau Athalja wurde später Regentin über Juda und versuchte, Davids königliche Linie auszurotten (2Chr 22,10).

21,12-15 Elia, der bestens bekannt ist wegen seiner Konfrontation mit Ahab und Isebel von Israel (1Kö 17-2Kö 2,11), brandmarkte als Prophet Jehorams Sünde des Götzendienstes und Mordes (21,13). Die Konsequenzen des Gerichtes Gottes erstreckten sich über ihn selbst hinaus auch auf seine Familie und auf die Nation (21,14,15). Dieses Ereignis fand zweifellos in den ersten Jahren von Jehorams Zusammenherrschaft mit seinem Vater Josaphat statt, kurz bevor Elia in den Himmel auffuhr, ca. 848 v.Chr. (vgl. 2Kö 2,11,12).

21,16-20 Seine Sünde hatte weit reichende Konsequenzen. Er erlitt militärische Niederlagen, sein Land wurde verwüstet, sein Vermögen be-

schlagnahmt, sein Palast ausgeplündert, seine Frauen weggenommen, alle seine Kinder außer des jüngsten umgebracht, er selbst starb an einer schmerzlichen Krankheit und wurde unehrenhaft begraben (21,16-22,1).

21,20 8 Jahre. Das waren die Jahre seiner Alleinherrschaft, die Zusammenherrschaft mit seinem Vater ist darin nicht miteinberechnet.

22,1-9 Die Regierung von Ahasja (ca. 841 v.Chr.). Vgl. 2Kö 8,25-29; 9,21-29.

22,1-6 S. Anm. zu 2Kö 8,25-29.

22,2 42 Jahren. Ein Abschreibefehler, der leicht passieren konnte, weil sich zwei hebr. Buchstaben nur durch einen kleinen Strich unterscheiden. Die Lesart »22 Jahre« aus 2Kö 8,26 ist zu bevorzugen.

22,3 seine Mutter beriet ihn ... gottlos. Athalja und die übrig Gebliebenen von Ahabs Haus, die mit dem jungen König zusammenlebten, brachten ihm Gottlosigkeiten bei und führten ihn zu moralischer Verderbenheit, Götzendienst und Torheit, die sich darin äußerte, dass er sich auf einen Krieg gegen Aram einließ (V. 5,6).

deten Joram. <sup>6</sup> Da kehrte er um, um sich in Jesreel heilen zu lassen; denn er hatte Wunden, die ihm in Rama geschlagen worden waren, als er mit Hasael, dem König von Aram, kämpfte. Und Asarja, der Sohn Jehorams, der König von Juda, zog hinab, um Joram, den Sohn Ahabs, in Jesreel zu besuchen, weil er krank lag.

<sup>7</sup> Und das war von Gott zum Untergang Ahasjas [so gefügt], dass er zu Joram ging; denn als er kam, zog er mit Joram aus gegen Jehu, den Sohn Nimsis, den der HERR gesalbt hatte, um das Haus Ahabs auszurotten. <sup>8</sup> Und es geschah, als Jehu am Haus Ahabs Gericht übte, da traf er die Fürsten Judas und die Söhne der Brüder Ahasjas, die Ahasja dienten, und brachte sie um. <sup>9</sup> Er suchte auch Ahasja; und man fing ihn in Samaria, wo er sich verborgen hatte, und brachte ihn zu Jehu; der tötete ihn. Und man begrub ihn, denn sie sprachen: Er ist der Sohn von Josaphat, der von ganzem Herzen den HERRN gesucht hat! Und es war niemand mehr aus dem Haus Ahasjas, der stark genug gewesen wäre zum Regieren.

#### *Die blutige Herrschaft Athaljas über Juda*

2Kö 11,1-3

<sup>10</sup> Als aber Athalja, die Mutter Ahasjas, sah, dass ihr Sohn tot war, da machte sie sich auf und brachte alle königlichen Nachkommen des Hauses Juda um. <sup>11</sup> Aber Joschabat, die Tochter des Königs, nahm Joas, den Sohn Ahasjas, und schaffte ihn heimlich weg aus der Mitte der Königssöhne, die getötet wurden, und brachte ihn samt seiner Amme in eine Schlafkammer. So verbarg ihn Joschabat, die Tochter des Königs Jehoram, die Frau des Priesters Jojada (denn sie war Ahasjas Schwester), vor Athalja, so dass er nicht getötet wurde. <sup>12</sup> Und er war sechs Jahre lang bei ihnen im Haus Gottes verborgen. Athalja aber herrschte über das Land.

#### *Joas wird vom Priester Jojada als König von Juda eingesetzt*

2Kö 11, 4-20

**23** Aber im siebten Jahr ermannte sich Jojada und schloss einen Bund mit den Obersten über die Hundertschaften, nämlich mit Asarja, dem Sohn Jerohams, Ismael, dem Sohn Johanans, Asarja, dem Sohn Obeds, Maaseja, dem Sohn Adajas, und Elishaphat, dem Sohn Sichris. <sup>2</sup> Die zogen in Juda umher und versammelten die Leviten aus allen Städten Judas und die Familienhäupter von Israel, und sie kamen nach Jerusalem.

6 2Kö 8,28-29; 9,14-16

7 Gott vgl. 10,15; 25,20; 5Mo 32,35; Jos 11,20; Spr 16,9; 20,24; Jehu 2Kö 9,11-13; 9,21-24

8 2Kö 10,11-14; Pred 9,12

9 Ahasja 2Kö 9,27-28; Pred 8,8; Josaphat 17,3-4; 19,3

10 Athalja V. 2-4; 2Kö 11,1

11 Joschab. 2Kö 11,2; Schlafkamm. vgl. Pred 10,20; Hes 40,45-46; Jojada s. 23,1; getötet 21,7; 2Sam 7,13; Ps 33,10; Jes 65,8; Apg 4,27-30

12 Haus 29,17; 1Kö 8,11; Esr 1,4,7; Ps 27,5; Athalja s. V. 10 vgl. Ps 12,9; 73,15.19; Jer 12,1

1 Jojada 2Kö 11,4; Bund 15,12; 1Sam 18,3; Neh 9,38

2 zogen 17,9; Mt 10,16; Joh 7,1; Apg 10,38; Leviten 11,13-17; 1Chr 15,12; 24,6

3 Bund 2Kö 11,4; so wie 2Sam 7,12-16; 1Kö 8,25; 9,5; Ps 89,29.36-37

4 antretet vgl. 1Chr 9,25; Lk 1,8-9; Türhüter 1Chr 26,12-19

5 Haus 2Kö 11,5-6

6 1Chr 23,28-32

7 4Mo 3,10.38

8 1Chr 24-26

9 2Sam 8,7

10 Waffe 2Kö 11,11; Jes 54,17 vgl. Röm 13,12; Eph 6,10-13; Altar 4,1; 7,9; 8,12; 15,8; 2Mo 40,6; Esr 7,17

11 Krone 2Sam 1,10 vgl. Hebr 2,9; Jak 1,12; Zeugnis 5Mo 17,18-20; Ps 78,5; salbten 1Sam 10,1; 16,13; Ps 89,21

12 2Kö 9,30; 11,13

13 fröhlich vgl. 1Kö 1,40; Spr 11,10; 29,2; Sänger 1Chr 25,6; Verrat! vgl. Spr 11,13; Jer 9,3; Mt 10,4; 26,48; 27,3-5

14 hinaus 2Mo 21,14; 2Kö 11,15

<sup>3</sup> Und diese ganze Versammlung machte im Haus Gottes einen Bund mit dem König. Und [Jojada] sprach zu ihnen: Siehe, der Sohn des Königs soll König sein, so wie der HERR es den Söhnen Davids zugesagt hat! <sup>4</sup> Das ist es, was ihr tun sollt: Ein Drittel von euch Priestern und Leviten, die ihr am Sabbat antretet, soll als Türhüter an der Schwelle dienen, <sup>5</sup> und ein Drittel im Haus des Königs und ein Drittel am Grundtor, während das ganze Volk in den Vorhöfen vor dem Haus des HERRN ist. <sup>6</sup> Es soll aber niemand in das Haus des HERRN gehen; nur die Priester und die Dienst tuenden Leviten dürfen hineingehen, denn sie sind heilig; aber das ganze Volk soll die Vorschrift des HERRN befolgen! <sup>7</sup> Und die Leviten sollen den König umringen, jeder mit seiner Waffe in der Hand; und wer in das Haus eindringt, soll getötet werden. Ihr aber sollt bei dem König sein, wenn er aus- und eingeht!

<sup>8</sup> Und die Leviten und ganz Juda handelten genau nach dem Befehl des Priesters Jojada; und jeder nahm seine Leute, die am Sabbat antraten, samt denen, die am Sabbat abtraten. Denn der Priester Jojada hatte die Abteilungen nicht entlassen. <sup>9</sup> Und der Priester Jojada gab den Obersten über die Hundertschaften Speere und Schilde und die Köcher, die dem König David gehört hatten, und die im Haus Gottes waren, <sup>10</sup> und er stellte das ganze Kriegsvolk, jeden mit seiner Waffe in der Hand, von der rechten Seite des Hauses bis zur linken Seite, bei dem Altar und bei dem Haus, rings um den König her auf.

<sup>11</sup> Da führten sie den Sohn des Königs heraus und setzten ihm die Krone auf und gaben ihm das Zeugnis und machten ihn zum König. Und Jojada und seine Söhne salbten ihn und sprachen: Es lebe der König!

<sup>12</sup> Als aber Athalja das Geschrei des Volkes hörte, das herbeilief und den König lobte, kam sie zu dem Volk in das Haus des HERRN. <sup>13</sup> Und sie schaute, und siehe, der König stand auf seinem Podium beim Eingang, und die Obersten und die Trompeter bei dem König, und das ganze Volk des Landes war fröhlich und stieß in die Trompeten, und die Sänger waren da mit den Musikinstrumenten und leiteten den Lobgesang. Da zerriss Athalja ihre Kleider und schrie: Verrat! Verrat!

<sup>14</sup> Aber Jojada, der Priester, ließ die Obersten über die Hundertschaften, die über das Heer gesetzt waren, hinausgehen und sprach zu ihnen: Führt sie hinaus, zwischen den Reihen hindurch, und wer ihr nachfolgt, den soll man mit dem Schwert töten! Denn der Priester hatte gesagt: Ihr sollt sie

22,7-9 S. Anm. zu 2Kö 8,28 – 9,29.

22,10 – 23,21 Die Regierung von Atalja (ca. 841-835 v.Chr.). Vgl. 2Kö 11,1-20.

23,3 wie der HERR es ... zugesagt hat. Das ist einer der dramatischsten Augenblicke in der messianischen Geschichtsschreibung. Von den Nachkommen Davids lebt nur noch ein einziger Mann – Joas. Wenn er gestorben wäre, hätte es keinen Erben für den Thron Davids gegeben,

und das hätte bedeutet, dass die messianische Linie unwiederbringlich ausgelöscht worden wäre. Gott jedoch verschaffte Rettung in dieser Situation, indem er in seiner Vorsehung Joas bewahrte (2Chr 22,10-12) und Athalja beseitigte (1Chr 23,12-21).

23,11 Zeugnis. Damit ist üblicherweise eine Abschrift des Gesetzes gemeint (vgl. 5Mo 17,18; Hi 31,35.36).

24,1-27 Die Regierung von Joas (ca. 835-796 v.Chr.). Vgl. 2Kö

nicht im Haus des HERRN töten! <sup>15</sup> Und sie legten Hand an sie. Und als sie zum Eingang des Rosstors am Haus des Königs kam, tötete man sie dort.

<sup>16</sup> Und Jojada machte einen Bund mit dem ganzen Volk und mit dem König, dass sie das Volk des HERRN sein sollten. <sup>17</sup> Da ging das ganze Volk zum Baalstempel und zerstörte ihn, und auch seine Altäre und seine Bilder zertrümmerten sie und töteten Mattan, den Baalspriester, vor den Altären.

<sup>18</sup> Und Jojada legte die Ämter im Haus des HERRN in die Hand der Priester und Leviten, die David über das Haus des HERRN eingeteilt hatte, um dem HERRN Brandopfer darzubringen, wie es im Gesetz Moses geschrieben steht, mit Freuden und Gesang, nach der Verordnung Davids. <sup>19</sup> Und er stellte Torhüter an die Tore des Hauses des HERRN, damit niemand hineinkäme, der irgendwie unrein wäre.

<sup>20</sup> Und er nahm die Obersten über die Hundertschaften und die Vornehmen und Herrscher über das Volk, auch das ganze Volk des Landes, und führte den König aus dem Haus des HERRN hinab; und sie kamen durch das obere Tor in das Haus des Königs und setzten den König auf den Thron des Königreiches. <sup>21</sup> Und das ganze Volk des Landes freute sich, und die Stadt hatte Ruhe. Athalja aber hatten sie mit dem Schwert getötet.

#### *Die Wiederherstellung des Tempels durch Joas*

2Kö 12,1-17

**24** Joas war sieben Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 40 Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Zibja, von Beerscheba. <sup>2</sup> Und Joas tat, was recht war in den Augen des HERRN, solange der Priester Jojada lebte. <sup>3</sup> Und Jojada gab ihm zwei Frauen, und er zeugte Söhne und Töchter.

<sup>4</sup> Danach nahm sich Joas vor, das Haus des HERRN zu erneuern. <sup>5</sup> Und er versammelte die Priester und Leviten und sprach zu ihnen: Zieht aus in die Städte Judas und sammelt Geld aus ganz Israel, um das Haus eures Gottes jährlich auszubessern, und beeiit euch damit! Aber die Leviten beeilten sich nicht.

<sup>6</sup> Da rief der König den Jojada, den Oberpriester, und sprach zu ihm: Warum verlangst du nicht von den Leviten, dass sie von Juda und Jerusalem die Steuer einbringen, die Mose, der Knecht des HERRN, auferlegte und die die Gemeinde Israels für das Zelt des Zeugnisses brachte? <sup>7</sup> Denn die gottlose Athalja und ihre Söhne haben das Haus des HERRN aufgebrochen und alle geheiligten Dinge,

<sup>15</sup> Rosstors Neh 3,28; Jer 31,40; tötete 4Mo 35,33; Ri 1,7; Ps 55,23-24; Mt 7,2  
<sup>16</sup> 5Mo 29,1-14; 2Kö 11,17; Jes 44,5  
<sup>17</sup> 1Kö 18,40; 2Kö 10,25-28; 11,18  
<sup>18</sup> Ämter 1Chr 23-24; Brandopfer 4Mo 28; Davids 1Chr 25,1-31  
<sup>19</sup> 4Mo 5,2-4; 1Chr 26; Ps 24,3-4  
<sup>20</sup> 1Chr 29,23  
<sup>21</sup> Ps 58,11-12; Offb 18,20; 19,1-3

1 2Kö 11,20; 12,1; 1Chr 3,11  
2 25,2; 26,4-5  
3 Jojada V. 15; 23,1  
4 Ps 69,10  
5 auszubes. 34,8-9; Aber s. 2Kö 12,6-7  
6 Steuer vgl. 2Mo 30,12-16; Neh 10,32; Zelt 4Mo 1,50; Apg 7,44  
7 gottlose Spr 10,7; Baalen Hes 16,17-19; Hos 2,10,15  
8 vgl. 2Kö 12,9; Mk 12,41  
9 s. V. 6; Mt 17,24-27  
10 freuten 1Chr 29,9; Jes 64,5; Apg 2,46-47; 2Kor 8,2; 9,7  
11 34,9-11; 2Kor 12,10-14  
12 Werk 34,9-11  
13 Verbess. vgl. Neh 4,7; Stand vgl. Hag 2,3,9; Mk 13,1-2  
14 opferten 2,3; 1Chr 23,31; Röm 12,1; Hebr 13,15; solange V. 2; Jes 29,13; Mt 13,20-21  
15 alt Hi 5,26; 42,17; Ps 91,16; Jahre 1Mo 47,9 vgl. Ps 90,10  
16 begraben 1Sam 2,30; 1Kö 2,10; Joh 12,26; Gutes Neh 13,14; Hebr 6,10  
17 22,4; 5Mo 13,7-11; Spr 1,10; 29,5  
18 Aschera- 33,3; 1Kö 16,33; Zorngericht 28,13; 29,8; 32,35; Ri 2,11-15; Eph 5,6  
19 36,15-16; 2Kö 17,13-14; Ps 81,12-13; Jer 7,25-26; 25,4-7; Apg 7,51

die zum Haus des HERRN gehören, den Baalen gegeben!

<sup>8</sup> Da befahl der König, dass man eine Lade machen und sie außerhalb des Tores am Haus des HERRN aufstellen sollte. <sup>9</sup> Und man ließ in Juda und Jerusalem ausrufen, dass man dem HERRN die Abgabe bringen solle, die Mose, der Knecht Gottes, Israel in der Wüste auferlegt hatte. <sup>10</sup> Da freuten sich alle Obersten und das ganze Volk und brachten sie und warfen sie in die Lade, bis sie es alle getan hatten.

<sup>11</sup> Und wenn es Zeit war, die Lade durch die Leviten zu der königlichen Behörde zu bringen, und wenn man sah, dass viel Geld darin war, so kamen der Schreiber des Königs und der Beauftragte des Oberpriesters und leerten die Lade und trugen sie wieder an ihren Ort. So machten sie es von Zeit zu Zeit, so dass sie viel Geld zusammenbrachten. <sup>12</sup> Und der König und Jojada gaben es denen, die das Werk des Dienstes am Haus des HERRN betrieben; die stellten Steinmetze und Zimmerleute ein, um das Haus des HERRN zu erneuern, auch Handwerker für die Eisen- und Erzbearbeitung, um das Haus des HERRN auszubessern.

<sup>13</sup> Und die Handwerker arbeiteten, so dass die Verbesserung des Werkes unter ihrer Hand fortschritt, und sie setzten das Haus Gottes wieder in seinen rechten Stand und machten es fest. <sup>14</sup> Und als sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige Geld vor den König und vor Jojada; davon machte man Geräte für das Haus des HERRN, Geräte für den Dienst und für die Brandopfer, Schalen und goldene und silberne Geräte. Und sie opferten beständig Brandopfer im Haus des HERRN, solange Jojada lebte.

<sup>15</sup> Jojada aber wurde alt und lebenssatt und starb; er war bei seinem Tod 130 Jahre alt. <sup>16</sup> Und sie begruben ihn in der Stadt Davids, bei den Königen, weil er für Israel Gutes getan hatte und auch für Gott und sein Haus.

#### *Joas weicht vom HERRN und kommt um*

<sup>17</sup> Aber nach Jojadas Tod kamen die Obersten von Juda und huldigten dem König; und der König hörte auf sie. <sup>18</sup> Und sie verließen das Haus des HERRN, des Gottes ihrer Väter, und dienten den Aschera-Standbildern und Götzenbildern. Da kam ein Zorngericht über Juda und Jerusalem von dieser ihrer Schuld willen. <sup>19</sup> Er sandte aber Propheten zu ihnen, um sie zum HERRN zurückzubringen; und diese ermahnten sie ernstlich, aber sie hörten nicht darauf.

11,17 – 12,21. Höchstwahrscheinlich wirkte Joel während seiner Regierung als Prophet. Seine Prophezeiungen bieten viele hilfreiche Hintergrundinformationen über diese Zeit.

**24,1-14 S. Anm. zu 2Kö 11,17-12,16.**

**24,15,16 Jojada.** Er war der Hohepriester unter Athalja und Joas (vgl. 2Chr 23,1-24,16) und trat während dieser bösen Zeit für Gottes Gerechtigkeit ein: 1.) indem er den Kampf gegen Götzen anführte, 2.)

indem er den Staatsstreich gegen Athalja zuließ und 3.) indem er Joas den Thron zubilligte, sodass es anschließend zu einer Erweckung kam.

**24,17,18a** Nach Jojadas Tod überzeugten die Führer von Juda den König Joas, dass sie zum Götzendienst zurückkehren müssten. Der Tod des bisherigen Hohenpriesters war der Wendepunkt in der Regierung von Joas. Dass er auf sie »hörte« bedeutet, dass Joas den Götzendienst genehmigte, der sich daraufhin ausbreitete.



<sup>20</sup> Da kam der Geist Gottes über Sacharja, den Sohn Jojadas, des Priesters, so dass er gegen das Volk auftrat und zu ihnen sprach: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote des HERRN? Darum wird es euch nicht gelingen; denn weil ihr den HERRN verlassen habt, wird er euch auch verlassen!

<sup>21</sup> Aber sie machten eine Verschwörung gegen ihn und steinigten ihn auf Befehl des Königs im Vorhof am Haus des HERRN. <sup>22</sup> Und der König Joas gedachte nicht an die Güte, die sein Vater Jojada ihm erwiesen hatte, sondern er brachte dessen Sohn um. Als der aber starb, sprach er: Der HERR wird es sehen und richten!

<sup>23</sup> Und es geschah um die Jahreswende, da zog das Heer der Aramäer gegen ihn herauf, und sie kamen nach Juda und Jerusalem und vertilgten alle Obersten des Volkes aus dem Volk und sandten alle ihre Beute zu dem König von Damaskus.

<sup>24</sup> Denn obwohl das Heer der Aramäer nur aus wenigen Leuten bestand, gab doch der HERR ein sehr großes Heer in ihre Hand, weil jene den HERRN, den Gott ihrer Väter, verlassen hatten. So vollzogen sie das Strafgericht an Joas.

<sup>25</sup> Und als sie von ihm abgezogen waren, wobei sie ihn schwer verwundet zurückließen, machten seine Knechte eine Verschwörung gegen ihn wegen der Blutschuld an den Söhnen des Priesters Jojada, und sie töteten ihn auf seinem Bett; und er starb, und man begrub ihn in der Stadt Davids, aber man begrub ihn nicht in den Gräbern der Könige.

<sup>26</sup> Und diese sind es, die sich gegen ihn verschworen hatten: Sabad, der Sohn der Ammoniterin Simmeat, und Josabad, der Sohn der Moabiterin Simrit. <sup>27</sup> Aber seine Söhne und die Größe des Tributs, der ihm auferlegt wurde, und die Wiederherstellung des Hauses Gottes, siehe, das ist beschrieben

<sup>20</sup> Geist 15,1; 20,14; übertretet 4Mo 14,41; verlassen s. 15,2

<sup>21</sup> Verschw. Ps 94,21; Jer 18,18-21; steinigten Mt 21,35; 23,35; Apg 7,59; Hebr 11,37

<sup>22</sup> gedachte Spr 17,13; sehen Ps 9,13; 10,14; 94,1-2; Jer 26,14-15 vgl. 2Tim 4,14

<sup>23</sup> Heer 5Mo 32,35; 2Kö 12,17-18; Obersten V. 17-18; Ps 2,10-11; 58,11-12

<sup>24</sup> großes vgl. 14,10; verlassen 3Mo 26,25; 5Mo 28,25; 32,30; Strafgericht V. 22 vgl. 22,8; Hab 1,12

<sup>25</sup> Verschw. s. V. 21; 2Kö 12,20-21; Ps 94,15; Hes 33,12-13; begrub 21,20; 28,27

<sup>26</sup> 2Kö 12,21

<sup>27</sup> beschr. vgl. 9,29; 16,11; 29,34; Spr 21,2; Am 8,7

1 2Kö 14,1-3

2 V. 14; 24,2; Ps 119,113; Hos 10,2; Jak 1,7-8; 4,8

3 24,25-26; 2Mo 21,14; Hes 18,4-20

4 5Mo 24,16; Jer 31,29-30; Hes 18,20

5 Schild 14,7; 17,14-18; 26,11-14

7 Mann 1Sam 9,6; 1Kö 17,24; 2Kö 8,2,7,11;

1Tim 6,11; 2Tim 3,17; denn 13,12; 19,2; Ps 78,9-11

8 stark 14,10; 20,6; 1Sam 2,4-7; Ps 62,12;

Spr 21,31; Pred 9,11

in der Schrift des Buches der Könige. Und Amazja, sein Sohn, wurde König an seiner Stelle.

### König Amazja von Juda und sein Sieg über die Edomiter

2Kö 14,1-7

**25** Amazja war 25 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 29 Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Joaddan, von Jerusalem. <sup>2</sup> Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, doch nicht von ganzem Herzen.

<sup>3</sup> Als ihm nun die Königsherrschaft gesichert war, tötete er seine Knechte, die seinen königlichen Vater erschlagen hatten. <sup>4</sup> Aber ihre Söhne tötete er nicht, sondern er handelte, wie es geschrieben steht im Buch des Gesetzes Moses, wo der HERR geboten hatte und sprach: »Die Väter sollen nicht um der Söhne willen sterben und die Söhne nicht um der Väter willen, sondern jeder soll um seiner eigenen Sünde willen sterben.«

<sup>5</sup> Und Amazja versammelte Juda und stellte sie auf nach den Vaterhäusern, nach den Obersten über die Tausendschaften und nach den Obersten über die Hundertschaften, von ganz Juda und Benjamin, und er musterte sie, von 20 Jahren an und darüber, und es fanden sich 300 000 Auserlesene, die in den Krieg ziehen und Speer und Schild handhaben konnten. <sup>6</sup> Dazu warb er aus Israel 100 000 starke Kriegersleute um 100 Talente Silber an.

<sup>7</sup> Aber ein Mann Gottes kam zu ihm und sprach: O König, lass das Heer Israels nicht mit dir ziehen; denn der HERR ist nicht mit Israel, mit keinem von den Söhnen Ephraims; <sup>8</sup> sondern geh du hin, handle und sei stark zum Kampf! Gott könnte dich sonst zu Fall bringen vor dem Feind; denn

**24,18b.19** In seiner Gerechtigkeit richtete Gott das Übel in Juda, während er gleichzeitig in seiner Gnade Propheten sandte, um die Wahrheit von der Buße zu verkünden.

**24,20-22** Auf das besondere Beispiel von Sacharja, dem Sohn des Jojada (nicht zu verwechseln mit Sacharja, dem Sohn des Berechja [Sach 1,1; Mt 23,35]), spielen ntl. Autoren an in Schriftstellen wie Apg 7,51.52 und Hebr 11,37. Dieser Priester verkündete dem Volk, dass Treue zum Herrn die Bedingung für Segen ist (vgl. 12,5; 15,2). Die Verschwörung gegen diesen Mann, der die Wahrheit sprach, geschah mit voller Autorität des Königs, der die größte Schuld an dem Mord trug (V. 22). S. Anm. zu Mt 23,35.

**24,22 gedachte nicht.** Vgl. 2Chr 23,11, wo Jojadas Frau Joas als Kind vor dem sicheren Tod bewahrte, oder 2Chr 23,1-24,1, wo Jojada einen Plan ersann, um Atalja vom Thron zu stürzen und Joas als König zu krönen, oder 2Chr 24,2, wo Jojada als Stimme der Gerechtigkeit für Joas bezeichnet wird. Doch Joas ignorierte all das willentlich. Sacharja starb dafür, dass er den gerechten Untergang verkündete, der letztendlich eintreffen sollte.

**24,23-25** Wie Sacharja gebetet hatte (24,22), so zahlte Gott die Abtrünnigkeit Joas heim, indem der König eine Niederlage durch Aram erlitt und von seinem eigenen Volk umgebracht wurde.

**24,24 wenigen Leuten.** So wie der Herr zuvor der kleineren Armee Judas Sieg gegeben hatte, weil sie treu waren (2Chr 13,2-20; 14,9-15), so verordnete er nun wegen ihrer Gottlosigkeit eine Niederlage für Juda durch eine kleinere Armee.

**24,25** Im Gegensatz zum gerechten Asa (2Chr 16,13.14), doch genau wie der ungerechte Jehoram (2Chr 21,18-20) starb Joas einen schmachvollen Tod und wurde ohne Ehrenerweisung begraben.

**24,26.27** S. Anm. zu 2Kö 12,20-22.

**25,1-28** Die Regierung von Amazja (ca. 796-767 v.Chr.). Vgl. 2Kö 14,1-20.

**25,1-4** S. Anm. zu 2Kö 14,1-6.

**25,4** Vgl. Hes 18.

**25,5-16** Dieser Abschnitt ist eine ausführlichere Parallele zu 2Kö 14,7.

**25,5-13** Amazja versammelte seine Truppen, die klein waren im Vergleich zur Armee Josaphats, die 1.000.000 Mann umfasste (vgl. 17,14-19). Das verdeutlicht den Bevölkerungsrückgang im Südreich innerhalb von 80 Jahren.

**25,6 100 Talente.** Wenn ein Talent 34 kg wog, waren das 3,4 Tonnen Silber. Dieser Reichtum wurde an Joahas, den König Israels, gezahlt, der den Söldnern von Israel befahl, Amazja im Kampf gegen Edom zu helfen.

**25,7 Mann Gottes.** Ein *terminus technicus*, der im AT etwa 70-mal verwendet wird und stets jemanden bezeichnet, der als Repräsentant Gottes sprach. Er warnte Amazja vor einer Verbündung mit dem götzendienerschen Israel, weil der Herr nicht mit Ephraim (d.h. Israel) war, der Hauptstadt des Götzendienstes. S. Anm. zu 5Mo 33,1.

**25,8 bei Gott steht die Kraft.** S. Anm. zu 2Chr 24,24. Der Mann Gottes erinnerte den König mit ironischem Unterton daran, dass er stark sein müsse, weil Gott ihm nicht helfen werde.

bei Gott steht die Kraft, zu helfen und zu Fall zu bringen!

<sup>9</sup> Da sprach Amazja zu dem Mann Gottes: Was wird dann aber aus den 100 Talenten, die ich den israelitischen Truppen gegeben habe? Der Mann Gottes sprach: Der HERR hat dir noch mehr zu geben als nur das!<sup>10</sup> Da sonderte Amazja seine Leute ab von den Truppen, die aus Ephraim zu ihm gekommen waren, und er ließ sie an ihren Ort hingehen. Da entbrannte ihr Zorn sehr gegen Juda, und sie kehrten in glühendem Zorn wieder heim.

<sup>11</sup> Amazja aber fasste Mut und führte sein Volk aus und zog in das Salztal und schlug von den Söhnen Seirs 10 000 [Mann].<sup>12</sup> Und die Söhne Judas fingen 10 000 von ihnen lebendig, führten sie auf eine Felsenspitze und stürzten sie von der Felsenspitze hinunter, dass sie alle zerschmettert wurden.

<sup>13</sup> Aber die Kriegersleute, die Amazja zurückgeschickt hatte, dass sie nicht mit ihm in den Krieg zögen, fielen in die Städte Judas ein, von Samaria bis nach Beth-Horon, erschlugen dort 3 000 [Mann] und machten große Beute.

*Amazjas Götzendienst und Niederlage gegen Israel*  
2Kö 14,8-20

<sup>14</sup> Und es geschah, als Amazja von der Schlacht gegen die Edomiter heimkehrte, da brachte er die Götter der Söhne Seirs mit und stellte sie für sich als Götter auf und betete vor ihnen an und räucherete ihnen.<sup>15</sup> Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Amazja; und er sandte einen Propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchst du die Götter des Volkes, die ihr Volk nicht aus deiner Hand errettet haben?

<sup>16</sup> Als dieser aber [so] zu ihm redete, sprach [Amazja] zu ihm: Hat man dich zum Ratgeber des Königs gemacht? Hör auf; warum willst du geschlagen werden? Da hörte der Prophet auf und sprach: Ich merke wohl, dass Gott beschlossen hat, dich zu verderben, weil du dies getan und meinem Rat nicht gehorcht hast!

<sup>17</sup> Und Amazja, der König von Juda, beriet sich und sandte [Boten] hin zu Joas, dem Sohn des Joahas, des Sohnes Jehus, dem König von Israel, und ließ ihm sagen: Komm, wir wollen einander ins Angesicht sehen!

<sup>18</sup> Da sandte Joas, der König von Israel, [Boten] zu

<sup>9</sup> mehr Ps 24,1; Spr 10,22; Hag 2,8; 1Kor 9,8

<sup>10</sup> Zorn vgl. 2Sam 19,43; Spr 29,22

<sup>11</sup> Salztal s. 2Sam 8,13; 2Kö 14,7; Ps 60,2

<sup>12</sup> stürzten vgl. 2Mo 14,27; 15,1; 2Kö 9,33; zerschmet. 21,9; 4Mo 24,8; Ps 68,22; Jes 13,16; Jer 51,20-23

<sup>13</sup> Samaria 1Kö 16,24,29; Beth-Horon s. 8,5; Jos 10,10; 1Kö 9,17

<sup>14</sup> Götter 28,23; 2Mo 23,24; 34,14

<sup>15</sup> Warum Jes 44,10,19; 45,20; Jer 10,5; 1Kor 8,4-8

<sup>16</sup> Ratgeb. vgl. 24,20-21; Jes 30,10; 2Tim 4,3; verderben 1Sam 2,25; Spr 1,29-32

<sup>17</sup> beriet Jes 30,1 vgl. 2Sam 2,1; Angesicht V. 13; 2Kö 14,8

<sup>18</sup> Dornstr. Ri 9,8-15; 1Kö 4,33; Wild Ps 80,14

<sup>19</sup> Herz 26,16; 32,25; Spr 16,18; Jak 4,6; 1Pt 5,5; Warum 35,21; Spr 20,3; Lk 14,31

<sup>20</sup> Gott V. 16; 22,7; Ps 33,9,11; Jes 46,10

<sup>21</sup> Angesi. s. V. 17; Beth-Sch. Jos 21,16; 1Sam 6,9; 6,19-20

<sup>22</sup> geschla. 28,5-6; floh 1Sam 4,10; 1Kö 22,36

<sup>23</sup> Joas 21,17; 22,1.11; 24,27; Tor Ephr. Neh 8,16

<sup>24</sup> Gold 12,9; 2Kö 14,14

<sup>25</sup> 2Kö 14,17

<sup>26</sup> mehr vgl. 20,34; 2Kö 14,15

<sup>27</sup> abwich V. 14-16; Hes 18,24,26 vgl. Mt 24,13; Verschwör. 24,25; 2Kö 14,19; 15,15,30; Lachis s. 11,9; 2Kö 18,14; Neh 11,30

<sup>28</sup> 2Kö 14,20

<sup>1</sup> 2Kö 14,21 vgl. Jer 1,7-8

<sup>2</sup> Elot 8,17; 2Kö 14,22; 16,6

Amazja, dem König von Juda, und ließ ihm sagen: Der Dornstrauch auf dem Libanon sandte zur Zeder auf dem Libanon und ließ ihr sagen: Gib deine Tochter meinem Sohn zur Frau! Aber das Wild auf dem Libanon lief über den Dornstrauch und zertrat ihn.<sup>19</sup> Du aber denkst daran, dass du die Edomiter geschlagen hast, und dein Herz verführt dich zum Stolz. Bleibe du jetzt daheim! Warum willst du das Unheil herausfordern, dass du zu Fall kommst und Juda mit dir?

<sup>20</sup> Aber Amazja wollte nicht hören; denn es war von Gott [so gefügt], um sie in die Hand [der Feinde] zu geben, weil sie die Götter der Edomiter gesucht hatten.<sup>21</sup> Da zog Joas, der König von Israel, herauf, und sie sahen sich ins Angesicht, er und Amazja, der König von Juda, bei Beth-Schemesch, das zu Juda gehört.<sup>22</sup> Aber Juda wurde vor Israel geschlagen, so dass jeder in sein Zelt floh.

<sup>23</sup> Und Joas, der König von Israel, nahm Amazja, den König von Juda, den Sohn des Joas, des Sohnes des Joahas, bei Beth-Schemesch gefangen und brachte ihn nach Jerusalem; und er riss die Mauer von Jerusalem ein, vom Tor Ephraim bis zum Ecktor, auf 400 Ellen Länge.<sup>24</sup> Und er nahm alles Gold und Silber und alle Geräte, die sich im Haus Gottes bei Obed-Edom befanden, auch die Schätze im Haus des Königs, dazu Geiseln, und kehrte wieder nach Samaria zurück.

<sup>25</sup> Aber Amazja, der Sohn des Joas, der König von Juda, lebte nach dem Tod des Joas, des Sohnes des Joahas, des Königs von Israel, noch 15 Jahre lang.<sup>26</sup> Was aber mehr von Amazja zu sagen ist, die früheren und die späteren [Begebenheiten], siehe, ist das nicht aufgezeichnet im Buch der Könige von Juda und Israel?<sup>27</sup> Und von der Zeit an, da Amazja vom HERRN abwich, bestand in Jerusalem eine Verschwörung gegen ihn. Er aber floh nach Lachis. Da sandten sie ihm [Leute] hinterher bis nach Lachis und töteten ihn dort.<sup>28</sup> Und sie brachten ihn auf Pferden zurück und begruben ihn bei seinen Vätern in der Hauptstadt Judas.

*König Ussija von Juda*

2Kö 15,1-4

**26** Da nahm das ganze Volk Juda den Ussija, der 16 Jahre alt war, und machte ihn zum König an Stelle seines Vaters Amazja.<sup>2</sup> Er baute Elot und brachte es wieder an Juda, nachdem der

**25,9-10** Der Mann Gottes forderte Amazja auf, den Verlust in Kauf zu nehmen und dem Herrn zu vertrauen. Der König gehorchte und schickte die wütenden israelitischen Söldner heim.

**25,11 Salztal.** Dieses Tal lag wahrscheinlich am Südufer des Toten Meeres, wo David vor mehreren Jahrhunderten gesiegt hatte (vgl. 1Chr 18,12,13). **Seir.** Ein anderer Name für Edom.

**25,12 Felsenspitze.** Diese Art der Hinrichtung war unter heidnischen Nationen üblich (vgl. Ps 137,9).

**25,13 Samaria.** Die bekannte israelitische Stadt, von wo aus sie ihre Angriffe starteten. **Beth-Horon.** S. *Anm.* zu 2Chr 8,5.

**25,14-16** Amazja tat das, was sowohl aus biblischer als auch politi-

scher Sicht undenkbar war: Er nahm die falschen Götter der Völker an, die er gerade geschlagen hatte. Vielleicht wurde er von den bösen Lüsten des Götzendienstes dazu verleitet und dachte, das würde ihm helfen, jede künftige Bedrohung durch Edom zu verhindern. Doch brachte das dem König, der gerade die Stimme Gottes zum Schweigen bringen wollte, nur den Untergang ein.

**25,17-28** S. *Anm.* zu 2Kö 14,8-20.

**26,1-23** Die Regierung von Ussija, der auch als Asarja bekannt ist (ca. 790-739 v.Chr.). Vgl. 2Kö 14,21,22; 15,1-7. Hosea (Hos 1,1), Amos (Am 1,1), Jona und Jesaja (Jes 6) wirkten während seiner Regierungszeit.

König sich zu seinen Vätern gelegt hatte. <sup>3</sup> Ussija war 16 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 52 Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Jecholja, von Jerusalem. <sup>4</sup> Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, ganz wie es sein Vater Amazja getan hatte. <sup>5</sup> Und er suchte Gott, solange Sacharja lebte, der Einsicht hatte in die Offenbarungen Gottes. Und solange er den HERRN suchte, ließ Gott es ihm gelingen.

<sup>6</sup> Denn er zog aus und kämpfte gegen die Philister und riss die Mauern von Gat und die Mauern von Jabne und die Mauern von Asdod nieder und baute Städte bei Asdod und unter den Philistern.

<sup>7</sup> Denn Gott half ihm gegen die Philister, gegen die Araber, die in Gur-Baal wohnten, und gegen die Meuniter. <sup>8</sup> Und die Ammoniter zahlten dem Ussija Tribut; und sein Ruhm verbreitete sich bis nach Ägypten hin; denn er wurde sehr stark.

<sup>9</sup> Und Ussija baute Türme in Jerusalem, am Ecktor und am Taltor und am Winkel, und befestigte sie.

<sup>10</sup> Er baute auch Türme in der Wüste und grub viele Brunnen; denn er hatte viel Vieh in der Schephela und auf dem Mischor, auch Ackerleute und Weingärtner auf dem Bergland und am Karmel; denn er liebte den Ackerbau.

<sup>11</sup> Ussija hatte auch ein kriegstüchtiges Heer, das truppenweise ins Feld zog, in der Anzahl, wie sie gemustert wurden durch Jehiel, den Schreiber, und Maaseja, den Vorsteher, unter der Leitung Hananjas, eines königlichen Obersten. <sup>12</sup> Die Gesamtzahl der Familienhäupter der kriegstüchtigen Mannschaft betrug 2 600. <sup>13</sup> Und unter ihrer Hand war das Kriegsheer, 307 500 kriegstüchtige Leute mit gewaltiger Schlagkraft, um dem König gegen die Feinde zu helfen.

<sup>14</sup> Und Ussija rüstete das ganze Heer mit Schilden, Speeren, Helmen, Panzern, Bogen und Schleudersteinen aus. <sup>15</sup> Er machte in Jerusalem auch Maschinen, von erfinderischen Männern kunstvoll gebaut, die auf Türmen und Zinnen aufgestellt wurden, um mit Pfeilen und großen Steinen zu

<sup>3</sup> Ussija 2Kö 15,2-3; Jes 1,1; 6,1; Hos 1,1; Am 1,1; Sach 14,5  
<sup>4</sup> 25,2; 3Joh 11

<sup>5</sup> solange 24,2; Sacharja 29,1; Offenbar. 1Mo 41,15-16; Dan 1,17; 2,19; gelingen 17,3-5; Jos 1,7-8; 1Chr 22,13

<sup>6</sup> Gat 1Chr 18,1; Jabne Jos 15,11; Asdod Jos 13,3; 15,47; Jes 20,1  
<sup>7</sup> half 14,10; 25,8; 1Chr 5,20; Ps 40,18; 124,8; Jes 33,2; Philister 21,16

<sup>8</sup> Ammonit. 20,1; 1Mo 19,38; 1Sam 11,1; stark 17,11-12

<sup>9</sup> Ecktor 25,23; Jer 31,38; Sach 14,10; Taltor Neh 2,13; 3,13; Winkel Neh 3,19

<sup>10</sup> Vieh 1Chr 27,29-31; Ackerleute 1Chr 17,26-28; Karmel Jos 15,55; 1Sam 25,2; 1Kö 18,19-20

<sup>11</sup> Heer vgl. 1Sam 17,8.10; 17,26.45

<sup>12</sup> Familie. 23,1-2; 25,5  
<sup>13</sup> Kriegsh. 14,7; 25,5

<sup>14</sup> Schilden vgl. Eph 6,11-13; Schleuder. Ri 20,16; 1Sam 17,49

<sup>15</sup> Ruhm Spr 4,18 vgl. Mt 4,24

<sup>16</sup> überhob 12,1; 25,19; 32,35; 5Mo 8,14.17; 32,15; Spr 16,18; räuchern 4Mo 16,40 vgl. 18,7; 1Chr 23,13

<sup>17</sup> Asarja 1Chr 6,10

<sup>18</sup> räucha. s. V. 16; Aarons 2Mo 30,7-8; 1Sam 2,28; 1Chr 6,49; Hebr 5,4; versündigt 1Tim 5,20-21; Ehre 1Sam 2,30

<sup>19</sup> zornig 16,10; Aussatz 4Mo 12,10; 1Kor 5,5

schießen. So verbreitete sich sein Ruhm weithin, weil ihm wunderbar geholfen wurde, bis er sehr stark wurde.

### Ussijas Anmaßung gegenüber dem HERRN und seine Strafe

2Kö 15,5-7

<sup>16</sup> Als er aber stark geworden war, überhob sich sein Herz zu seinem Verderben, und er versündigte sich an dem HERRN, seinem Gott, indem er in die Tempelhalle des HERRN ging, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.

<sup>17</sup> Aber der Priester Asarja ging ihm nach, und 80 Priester des HERRN mit ihm, vortreffliche Männer;

<sup>18</sup> die traten dem König Ussija entgegen und sprachen zu ihm: Ussija, es steht nicht dir zu, dem HERRN zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die zum Räuchern geheiligt sind! Verlass das Heiligtum, denn du hast dich versündigt, und das bringt dir vor Gott, dem HERRN, keine Ehre!

<sup>19</sup> Da wurde Ussija zornig, während er die Räucherpfanne in seiner Hand hielt, um zu räuchern. Als er aber seinen Zorn gegen die Priester ausließ, da brach der Aussatz an seiner Stirn aus, vor den Augen der Priester im Haus des HERRN, beim Räucheraltar. <sup>20</sup> Denn als sich der Oberpriester Asarja und alle Priester zu ihm hinwandten, siehe, da war er aussätzig an seiner Stirn! Da jagten sie ihn rasch hinaus; und auch er selbst machte sich schnell davon, weil der HERR ihn geschlagen hatte.

<sup>21</sup> So war der König Ussija aussätzig bis zum Tag seines Todes und wohnte als Aussätziger in einem abgesonderten Haus; denn er war vom Haus des HERRN ausgeschlossen, und sein Sohn Jotam stand dem Haus des Königs vor und richtete das Volk des Landes. <sup>22</sup> Was aber mehr von Ussija zu sagen ist, die früheren und die späteren [Begebenhei-

<sup>20</sup> weil Est 6,12; 1Pt 5,6; Herr 3Mo 14,34; 5Mo 28,22.35

<sup>21</sup> aussätz. 3Mo 13,46; 4Mo 5,2; 12,10; 2Kö 7,3

<sup>22</sup> mehr s. 25,26; Jesaja Jes 1,1

26,1-4 S. Anm. zu 2Kö 14,21.22; 15,1-3.

**26,5 Sacharja.** Ein ansonsten unbekannter Prophet unter Ussija. Er ist weder der priesterliche Sprecher (24,20) noch der Prophet Sacharja, der ca. 520 v.Chr. das gleichnamige prophetische Buch in Juda schrieb. **suchte ... gelingen.** Die Zusammenfassung eines Hauptthemas von 2. Chronik.

**26,6-15** Eine Zusammenfassung von Ussijas Erfolg in folgenden Bereichen: 1.) Er eroberte die Philister (26,6-8), 2.) hatte familiären Erfolg (26,9.10) und 3.) erlangte militärische Macht (26,11-15).

**26,6-8** Eine Beschreibung von Judas militärischen Erfolgen in Richtung Westen, Osten und Süden. Israel im Norden wird nicht erwähnt.

**26,6 Gat ... Jabne ... Asdod.** Philistäische Schlüsselstädte südwestlich von Jerusalem.

**26,7 Araber ... Gur-Baal.** Höchstwahrscheinlich eine Gruppe Nomaden, die in einer nicht näher bekannten Gegend lebten. **Meuniter.** Ein Nomadenvolk in Edom (vgl. 2Chr 20,1).

**26,8 Ammoniter.** Nachkommen Lots, die östlich vom Jordan lebten.

**26,9 Ecktor.** Es befand sich im nordwestlichen Bereich Jerusalems.

**Taltor.** Im südwestlichen Bereich von Jerusalem. **Winkel.** Im östlichen Bereich von Jerusalem.

**26,10 Karmel.** Es gab zwar einen Gebirgskamm Karmel, aber der lag nicht im Herrschaftsbereich von Ussija. Deshalb handelt es sich hier wahrscheinlich nicht um einen Eigennamen, sondern um ein Wort, das wörtlich übersetzt werden muss und »fruchtbares Feld« bedeutet. Das passt auch zu den übrigen allgemeinen Hinweisen in diesem Vers.

**26,11-15** Mit über 300.000 Männern in der Armee und der Entwicklung neuer Waffen war er eine Bedrohung für potentielle Angreifer und stellte somit den Frieden der Nation sicher.

**26,16-18** Ussija versuchte, sich der Rolle des Priesters zu bemächtigen, was vom Gesetz untersagt war (vgl. 4Mo 3,10; 18,7). Spr 16,18 sagt, dass Stolz vor dem Fall kommt, und so war es auch hier. Selbst der König stand nicht über dem Gesetz Gottes.

**26,19.20** Gott richtete den König dafür, dass er nicht das Gesetz hielt, aber er war gnädig und tötete Ussija nicht. Mit seinem Aussatz musste Ussija sich dem Priester in einer für ihn ungewohnten Weise unterwerfen, nämlich nach dem Gesetz für Aussätzig (vgl. 3Mo 13.14), und war für den Rest seines Lebens vom Tempel ausgeschlossen.

**26,21-23 S. Anm. zu 2Kö 15,5-7.**

**26,22** Hier ist nicht das kanonische Buch Jesaja gemeint, sondern vielmehr ein anderes Buch dieses Propheten.

ten], das hat der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, aufgezeichnet. <sup>23</sup> Und Ussija legte sich zu seinen Vätern, und sie begruben ihn bei seinen Vätern auf dem Feld bei der Grabstätte der Könige; denn sie sprachen: Er ist aussätzig! Und sein Sohn Jotam wurde König an seiner Stelle.

*König Jotam von Juda und seine gute Regierung*  
2Kö 15,32-38

**27** Jotam war 25 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 16 Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Jerusa, eine Tochter Zadoks. <sup>2</sup> Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, ganz wie es sein Vater Ussija getan hatte, nur dass er nicht in die Tempelhalle des HERRN ging. Aber das Volk handelte noch verderblich.

<sup>3</sup> Er baute das obere Tor am Haus des HERRN; auch an der Mauer des Ophel baute er viel. <sup>4</sup> Er baute auch Städte auf dem Bergland Juda; und in den Wäldern baute er Burgen und Türme.

<sup>5</sup> Und er kämpfte mit dem König der Ammoniter und überwältigte sie, so dass ihm die Ammoniter in jenem Jahr 100 Talente Silber und 10 000 Kor Weizen und 10 000 Kor Gerste [Tribut] gaben. Dies entrichteten ihm die Ammoniter auch im zweiten und dritten Jahr.

<sup>6</sup> So erstarkte Jotam; denn er richtete seine Wege aus vor dem Angesicht des HERRN, seines Gottes.

<sup>7</sup> Was aber mehr von Jotam zu sagen ist und alle seine Kriege und seine Wege, siehe, das ist aufgezeichnet im Buch der Könige von Israel und Juda.

<sup>8</sup> Mit 25 Jahren war er König geworden, und er regierte 16 Jahre lang in Jerusalem. <sup>9</sup> Und Jotam legte sich zu seinen Vätern; und sie begruben ihn in der Stadt Davids; und sein Sohn Ahas wurde König an seiner Stelle.

*König Ahas von Juda. Sein Götzendienst und die Niederlage Judas gegen Israel*

2Kö 16,1-6; Jes 7,1-17

**28** Ahas war 20 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 16 Jahre lang in Jerusalem;

<sup>23</sup> legte Jes 6,1; Jotam

2Kö 15,7

<sup>1</sup> 2Kö 15,32-33

<sup>2</sup> recht s. 26,4; Vater 2Kö 15,34; Volk Jes 1,4

<sup>3</sup> Tor Jer 26,10; 36,10; Ophel 33,14; Neh 3,26-27

<sup>4</sup> 17,12; 26,9-10

<sup>5</sup> Ammonit. 26,8; Ri 11,4-5; 2Sam 10,1-14; Jer 49,1-6

<sup>6</sup> 17,3,5; 26,5; Spr 21,29; Ps 119,133

<sup>7</sup> Offb 2,19

<sup>8</sup> V. 1

<sup>9</sup> 2Kö 15,38

<sup>1</sup> Ahas 2Kö 16,1-2; 1Chr 3,13; Jes 1,1; Hos 1,1; Mi 1,1

<sup>2</sup> wandelte s. 21,6; gegossene 2Mo 34,17; Baale Ri 2,11,13; Hos 2,15

<sup>3</sup> Hinnoms 2Kö 23,10; Feuer 33,6; 2Kö 16,3-4; Jer 32,35; Hes 16,21

<sup>4</sup> 2Kö 16,4

<sup>5</sup> Gott 5Mo 29,12; Ps 143,10; Jes 43,15; 2Tim 2,13; gegeben Jes 7,1 vgl. Ri 2,14

<sup>6</sup> machte Ps 76,6; verlassen 5Mo 31,17; Jos 23,16; Jes 1,28

<sup>8</sup> Brüdern 11,4; gefangen 5Mo 28,25,41; Beute Ps 119,162; Hes 25,7

<sup>9</sup> Prophet 5Mo 18,18; Hebr 1,1; zornig Jes 47,6; schreit 1Mo 4,10; Esr 9,6; Ob 10-15; Offb 18,5

<sup>10</sup> Knechte 3Mo 25,39-46; 1Th 4,6; Schulden V. 13; 33,23; Esr 9,6,15 vgl. Mt 7,2-5; Röm 2,1-6

<sup>11</sup> zurück Jes 58,6; Jer 34,14-15; Zorn Esr 10,14; Sach 1,15; Jak 2,13

aber er tat nicht, was recht war in den Augen des HERRN, wie sein Vater David, <sup>2</sup> sondern er wandelte in den Wegen der Könige von Israel, und er machte sogar gegossene Bilder für die Baale.

<sup>3</sup> Und er räucherte im Tal des Sohnes Hinnoms und ließ seine Söhne durchs Feuer gehen, nach den Gräueln der Heidenvölker, die der HERR vor den Kindern Israels vertrieben hatte. <sup>4</sup> Und er opferte und räucherte auf den Höhen und auf den Hügeln und unter allen grünen Bäumen.

<sup>5</sup> Darum gab ihn der HERR, sein Gott, in die Hand des Königs der Aramäer, die ihn schlugen und von den Seinen eine große Menge gefangen wegführten und nach Damaskus brachten. Auch wurde er in die Hand des Königs von Israel gegeben, der brachte ihm eine große Niederlage bei.

<sup>6</sup> Denn Pekach, der Sohn Remaljas, machte in Juda an einem Tag 120 000 [Mann] nieder, lauter tapfere Leute, weil sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, verlassen hatten.

<sup>7</sup> Zudem erschlug Sichri, ein ephraimitischer Held, Maaseja, den Sohn des Königs, und Asrikam, den Vorsteher des Königshauses, und Elkana, den Zweiten nach dem König. <sup>8</sup> Und die Kinder Israels führten von ihren Brüdern 200 000 Frauen, Söhne und Töchter gefangen hinweg und machten dazu große Beute unter ihnen und brachten die Beute nach Samaria.

*Ein Prophet mahnt Israel zur Barmherzigkeit mit den besiegten Judäern*

<sup>9</sup> Es war aber dort ein Prophet des HERRN namens Oded; der ging hinaus, dem Heer entgegen, das nach Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HERR, der Gott eurer Väter, über Juda zornig ist, hat er sie in eure Hand gegeben; und ihr habt sie niedergemetzelt mit einer Wut, die zum Himmel schreit! <sup>10</sup> Und nun gedenkt ihr die Kinder Judas und Jerusalems so niederzutreten, dass sie eure Knechte und Mägde werden sollen? Was habt ihr denn anderes als Schulden bei dem HERRN, eurem Gott? <sup>11</sup> So hört nun auf mich und schickt die Gefangenen wieder zurück, die ihr von

**26,23** Genau in diesem Jahr hatte Jesaja seine Vision von der Herrlichkeit Gottes (vgl. Jes 6,1ff.).

**27,1-9** Die Regierung von Jotam (ca. 750-731 v.Chr.). Vgl. 2Kö 15,32-38. Jesaja (Jes 1,11) und Hosea (Hos 1,1) wirkten während seiner Regierungszeit weiterhin, außerdem auch der Prophet Micha (Mi 1,1).

**27,1-4.7-9** S. Anm. zu 2Kö 15,33-38.

**27,3 Mauer des Ophel.** Auf der Südseite Jerusalems.

**27,5 Ammoniter.** S. Anm. zu 2Chr 26,8. Jotam wehrte die Invasion ab, trieb die Feinde in ihr eigenes Land zurück und legte ihnen eine jährliche Tributzahlung auf, die sie zwei Jahre zahlten, bis Rezin, der König von Aram, und Pekach, der König von Israel, gegen Juda rebellierten und es angriffen. Jotam war zu sehr von anderen Dingen abgelenkt, als dass er auf die Ammoniter geachtet hätte (vgl. 2Kö 15,37). **100 Talente.** Wenn ein Talent etwa 34 kg entspricht, sind das 3,4 Tonnen Silber. **10 000 Kor.** Wenn ein Kor etwa 350 Liter sind, entspricht das 3,5 Mio. Liter.

**27,6** Sein einziger Fehler war, dass er nicht die Götzenkultstätten, die »Höhen«, abschaffte und dem Götzendienst des Volkes nicht Einhalt gebot (vgl. V. 2; 2Kö 15,35).

**28,1-27** Die Regierung von Ahas (ca. 735-715 v.Chr.). Vgl. 2Kö 16,1-20. Jesaja (Jes 1,1), Hosea (Hos 1,1) und Micha (Mi 1,1) wirkten während seiner Herrschaft weiterhin als Propheten. 2Kö 17,1-9 berichtet, dass nach dem 12. Regierungsjahr des Ahas, als Hosea König in Israel war, die Assyrer Israel in Gefangenschaft führten (722 v.Chr.).

**28,1-5a** S. Anm. zu 2Kö 16,1-6.

**28,2 Baals.** S. Anm. zu 17,3.

**28,5b-8** Wegen seines schweren Ungehorsams zog Ahas sich den Zorn Gottes zu, sodass sowohl Aram als auch Israel seine Armee schlugen, wie bereits zur Zeit Jotams (vgl. 2Kö 15,37). Das war wahrscheinlich eine Fortführung eines bereits zuvor begonnenen Feldzugs gegen Juda.

**28,5,6 Damaskus.** Die Hauptstadt von Aram (Syrien). Sie liegt nordöstlich von Juda. **Pekach.** König von Israel (ca. 752-732 v.Chr.).

**28,8 Samaria.** Die Hauptstadt des Nordreichs Israel.

**28,9 Oded.** Ein ansonsten nicht näher bekannter Prophet und Namensvetter eines früheren Odeds (vgl. 15,1.8). Dieser Prophet sagte, dass Israel gesiegt habe, weil Gott Juda richtete. Doch protestierte er gegen das grausame Töten und den Versuch, das Volk Juda zu versklaven (V. 10) und

euren Brüdern weggeführt habt; denn der brennende Zorn des HERRN lastet auf euch!

<sup>12</sup> Da standen einige Männer von den Häuptionern der Kinder Ephraims auf, nämlich Asarja, der Sohn Johanans, Berechja, der Sohn Messilemots, Hiskia, der Sohn Schallums, und Amasa, der Sohn Hadlais, gegen diejenigen, welche vom Feldzug zurückkehrten, <sup>13</sup> und sie sprachen zu ihnen: Ihr sollt die Gefangenen nicht hierher bringen, denn ihr würdet Schuld auf uns bringen vor dem HERRN! Ihr gedenkt unsere Sünde und Schuld zu vermehren; und doch ist unsere Schuld schon groß genug und der brennende Zorn über Israel!

<sup>14</sup> Da ließen die Krieger die Gefangenen und die Beute vor den Obersten und der ganzen Gemeinde frei. <sup>15</sup> Die Männer aber, die mit Namen genannt sind, machten sich auf und nahmen sich der Gefangenen an und bekleideten alle, die unter ihnen ohne Kleidung waren, mit Kleidern von der Beute, zogen ihnen Schuhe an und gaben ihnen zu essen und zu trinken und salbten sie und führten alle, die zu schwach waren, auf Eseln und brachten sie nach Jericho, zur Palmenstadt, in die Nähe ihrer Brüder, und kehrten dann wieder nach Samaria zurück.

*Ahas sucht Hilfe bei den Assyryern.  
Seine Gottlosigkeit und sein Ende*

2Kö 16,7-20

<sup>16</sup> Zu jener Zeit sandte der König Ahas Botschaft zu den Königen von Assyrien, dass sie ihm helfen sollten. <sup>17</sup> Auch die Edomiter waren wiedergekommen und hatten Juda geschlagen und führten Gefangene hinweg. <sup>18</sup> Dazu fielen die Philister in die Städte der Schephela und in den Süden von Juda ein und eroberten ... Socho mit seinen Tochterstädten und Timna mit seinen Tochterstädten und Gimso mit seinen Tochterstädten und wohnten darin.

<sup>19</sup> Denn der HERR demütigte Juda um Ahas' willen, des Königs von Israel, weil er in Juda Zügellosigkeit getrieben und sich schwer an dem HERRN versündigt hatte. <sup>20</sup> Da rückte Tiglat-Pilneser, der König von Assyrien, gegen ihn heran, und er bedrängte ihn, anstatt ihn zu stärken. <sup>21</sup> Denn Ahas beraubte das Haus des HERRN und das Haus des

<sup>12</sup> *Häupter.* vgl. 1Chr 28,1

<sup>13</sup> *vermehr.* 4Mo 32,14; Jos 22,17-18 vgl. Mt 23,32-35

<sup>14</sup> V. 8

<sup>15</sup> *Namen s. V. 12; essen* 2Kö 6,22; Hi 31,15-20; Spr 25,21 vgl. Mt 25,34-36; Lk 10,33-37; Röm 12,20; *salbten* vgl. 2Sam 14,2; Ps 23,5; Hes 16,9; Mk 6,13; Jak 5,14; *Eseln* Lk 10,34; *Palmenst.* 5Mo 34,3

<sup>16</sup> 2Kö 16,7-9

<sup>17</sup> *Edomiter* 21,8-10

<sup>18</sup> *Philister* vgl. 26,6-7; Hes 16,27; *Beth-Sch.* Jos 15,10; *Ajalon* Jos 10,12; 1Sam 14,31; *Socho* Jos 15,35-36

<sup>19</sup> *Israel* 1Kö 14,16; *Mi* 6,16; *Zügellos.* 33,9; *Spr* 1,7; 3,11-12

<sup>20</sup> 2Kö 15,29; 16,7-10

<sup>21</sup> Ps 62,10; *Hos* 5,13

<sup>22</sup> *Zeit* vgl. 33,12; *Jer* 5,3

<sup>23</sup> *Göttern* *Jes* 45,20; *Jer* 10,5; 44,15-18; *Fall* *Jos* 1,28; *Hos* 13,9

<sup>24</sup> *verschl.* vgl. 29,3,7; *Mt* 23,13; *Altäre* 33,3-5

<sup>25</sup> 2Kö 22,17; *Jer* 11,13

<sup>26</sup> *mehr* 20,34; 27,7-9; 2Kö 16,19-20

<sup>27</sup> *begrub* 21,20; 26,23

vgl. *Spr* 10,7

<sup>1</sup> *Sacharj.* 26,5; 2Kö 18,1-3; 1Chr 3,13; *Jes* 8,2

<sup>2</sup> *recht* 34,2; 2Kö 18,3

<sup>3</sup> *ersten* Ps 119,60; *Pred* 9,10; *Mt* 6,33; *öffnete*

vgl. 1Sam 3,15; *Ps* 105,41

<sup>4</sup> *Osten* Ps 103,12;

107,3; *Hes* 10,19;

43,1-2

<sup>5</sup> *jetzt* 2Kor 6,2; *heilig*

35,6; 1Chr 15,12;

*Haus* *Jes* 56,7; *Jer*

7,11; 1Pt 4,17; *Gottes*

vgl. 28,25; *Unreine* *V.*

16; *Ps* 93,5; *Jes* 52,11;

*Eph* 5,5; *Offb* 21,27

<sup>6</sup> *böse* *Neh* 9,16,34;

*Dan* 9,16; *verlassen* *Jer*

2,13; *Hes* 8,16-17

Königs und die Fürsten und gab [alles] dem König von Assyrien; aber es half ihm nichts.

<sup>22</sup> Ja, zu der Zeit, als er bedrängt wurde, versündigte er sich noch mehr gegen den HERRN, der König Ahas! <sup>23</sup> Er opferte nämlich den Göttern von Damaskus, die ihn geschlagen hatten, indem er sprach: »Weil die Götter der Könige von Aram ihnen helfen, so will ich ihnen opfern, damit sie mir auch helfen!« Aber sie dienten nur dazu, ihn und ganz Israel zu Fall zu bringen.

<sup>24</sup> Und Ahas nahm die Geräte des Hauses Gottes weg, und er zerbrach die Geräte des Hauses Gottes, und er verschloss die Türen am Haus des HERRN und machte sich Altäre an allen Ecken von Jerusalem. <sup>25</sup> Und in jeder einzelnen Stadt Judas machte er Höhen, um anderen Göttern zu räuchern, und er reizte den HERRN, den Gott seiner Väter, zum Zorn.

<sup>26</sup> Was aber mehr von ihm zu sagen ist und alle seine Wege, die früheren und die späteren, siehe, das ist aufgezeichnet im Buch der Könige von Juda und Israel. <sup>27</sup> Und Ahas legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt, in Jerusalem; doch man bestattete ihn nicht in den Gräbern der Könige Israels. Und sein Sohn Hiskia wurde König an seiner Stelle.

*König Hiskia von Juda. Seine Gottesfurcht und die Wiederherstellung des Tempels*

2Kö 18,1-6

**29** Hiskia war 25 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 29 Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Abija, eine Tochter Sacharjas. <sup>2</sup> Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, ganz wie es sein Vater David getan hatte.

<sup>3</sup> Im ersten Monat des ersten Jahres seiner Regierung öffnete er die Türen am Haus des HERRN und besserte sie aus. <sup>4</sup> Und er ließ die Priester und Leviten kommen und versammelte sie auf dem Platz gegen Osten, <sup>5</sup> und er sprach zu ihnen: Hört mir zu, ihr Leviten! Heiligt euch jetzt und heiligt das Haus des HERRN, des Gottes eurer Väter, und schafft das Unreine aus dem Heiligtum hinaus!

<sup>6</sup> Denn unsere Väter haben sich versündigt und getan, was böse ist in den Augen des HERRN, unse-

warnte Israel vor Gottes Zorn, der wegen eines solchen Verhaltens über sie kommen würde (V. 11). Erstaunlicherweise stimmten die abtrünnigen und feindlichen Israeliten den Warnungen des Propheten zu (V. 12-15).

**28,16 Königen von Assyrien.** Die richtige Lesart ist wahrscheinlich »König« im Singular, nämlich Tiglat-Pilneser (ca. 745-727 v.Chr.).

**28,18 Städte der Schephela.** Wörtl. »Städte der Niederungen«; das ist die Gegend südwestlich von Jerusalem.

**28,20,21 Tiglat-Pilneser.** *S. Anm. zu 2Chr 28,16.* Obwohl die Situation zeitweilig verbessert war, weil Damaskus erobert und Rezin getötet worden war (2Kö 16,9), nützte der König Tiglat-Pilneser Ahas nur wenig, weil er sich mit Assyrien verbündete.

**28,22-27** Mit der Ignoranz eines gottlosen Heiden und in unverfrorenem Starrsinn gegen Gott gab Ahas sich dem Götzendienst hin, der ihn und sein Volk in den Ruin führte. Bei seinem Begräbnis empfing er zurecht keine Ehre (V. 27).

**29,1 – 32,33** Die Regierung von Hiskia (ca. 715-686 v.Chr.). Vgl. 2Kö 18,1 – 20,21; *Jes* 36-39. In 2Kö 18,5 erfahren wir, dass Hiskia so sehr auf den Herrn vertraute wie kein anderer König vor oder nach ihm (vgl. 2Chr 31,21). Jesaja (*Jes* 1,1), Hosea (*Hos* 1,1) und Micha (*Mi* 1,1) wirkten während seiner Herrschaft als Propheten.

**29,1,2** *S. Anm. zu 2Kö 18,1-3.*

**29,3 ersten Monat des ersten Jahres.** Hiskia widmete sich als erstes den geistlichen Problemen, was zeigt, welche Prioritäten er hatte. Hiskia diagnostizierte korrekt, woran Juda krankte: Die Nation hatte die wahre Anbetung Gottes verlassen. So engagierte sich der König dafür, die Politik seines Vaters rückgängig zu machen (28,22-25), den Tempel wiederherzustellen und den richtigen Gottesdienst im Tempel wieder einzuführen, wie Gott es in seinem Wort vorgeschrieben hatte (V. 3-7). Er wusste, dass eine solche Erweckung der Gottesverehrung den Zorn Gottes von Juda abwenden würde (V. 10).

res Gottes, und haben ihn verlassen; denn sie haben ihr Angesicht von der Wohnung des HERRN abgewandt und ihr den Rücken gekehrt. <sup>7</sup> Auch haben sie die Türen der Vorhalle zugeschlossen und die Lampen ausgelöscht und dem Gott Israels kein Räucherwerk angezündet und kein Brandopfer dargebracht im Heiligtum.

<sup>8</sup> Daher ist der Zorn des HERRN über Juda und Jerusalem gekommen, und er hat sie der Misshandlung und Verwüstung preisgegeben, dass man sie auszischt, wie ihr mit euren Augen seht. <sup>9</sup> Denn siehe, ebendeswegen sind unsere Väter durch das Schwert gefallen und unsere Söhne, unsere Töchter und unsere Frauen gefangen weggeführt worden!

<sup>10</sup> Nun habe ich im Sinn, einen Bund zu machen mit dem HERRN, dem Gott Israels, damit sein brennender Zorn sich von uns abwendet. <sup>11</sup> Nun, meine Söhne, seid nicht nachlässig; denn euch hat der HERR erwählt, damit ihr vor ihm steht und ihm dient und damit ihr seine Knechte seid und ihm Räucherwerk darbring!

<sup>12</sup> Da machten sich die Leviten auf: Machat, der Sohn Amasais, und Joel, der Sohn Asarjas, von den Söhnen der Kahatiter; und von den Söhnen Meraris: Kis, der Sohn Abdis, und Asarja, der Sohn Jehallels; und von den Gersonitern: Joach, der Sohn Simmas, und Eden, der Sohn Joachs; <sup>13</sup> und von den Söhnen Elizaphans: Simri und Jehiel, und von den Söhnen Asaphs: Sacharja und Mattanja; <sup>14</sup> und von den Söhnen Hemans: Jechiel und Simej; und von den Söhnen Jeduthuns: Schemaja und Ussiel.

<sup>15</sup> Und sie versammelten ihre Brüder und heiligten sich; und sie gingen nach dem Gebot des Königs und entsprechend den Worten des HERRN hinein, um das Haus des HERRN zu reinigen. <sup>16</sup> So gingen die Priester hinein in das Innere des Hauses des HERRN, um es zu reinigen, und schafften alles Unreine, das in der Tempelhalle des HERRN gefunden wurde, hinaus in den Vorhof am Haus des HERRN; und die Leviten nahmen es und trugen es hinaus zum Tal Kidron. <sup>17</sup> Und zwar begannen sie mit der Heiligung am ersten Tag des ersten Monats; und am achten Tag desselben Monats kamen sie in die Vorhalle des HERRN, und sie heiligten das Haus des HERRN acht Tage lang; und am sechzehnten Tag des ersten Monats wurden sie fertig.

<sup>18</sup> Da gingen sie hinein zum König Hiskia und

<sup>7</sup> *ausgelö.* 3Mo 24,2-7 vgl. Joh 3,19-20; *kein* 2Mo 29,38-46; 30,7-8

<sup>8</sup> *Zorn* 24,18; 34,25; *Verwüst.* 1Kö 9,8; Jer 18,16; 25,17-18

<sup>9</sup> *Väter* 28,5-6,17; 3Mo 26,17; Kla 5,7

<sup>10</sup> *Bund* 15,12; 23,16; 34,31; *abwendet* 1Sam 7,3; Jes 55,7; Jer 3,12

<sup>11</sup> *nachläs.* Esr 4,22; Jer 48,10; *erwählt* 4Mo 3,6-8; Ps 65,5; Joh 15,16; *Räucherw.* 1Chr 6,49

<sup>12</sup> 1Chr 6,1-30

<sup>13</sup> *Elizaph.* 2Mo 6,22

<sup>14</sup> 1Chr 6,18-29; 15,17; 25,1-6

<sup>15</sup> *heilig.* vgl. Joh 17,19; *reinigen* 3Mo 19,30; 1Chr 23,28

<sup>16</sup> 15,16; 2Kö 23,4-6 vgl. Mt 3,12; 21,12

<sup>17</sup> *Vorhalle* 3,4; 1Kö 6,3

<sup>18</sup> *Brando.* 4,1; *Schaubrot.* 4,8; 13,11

<sup>19</sup> *alle* 28,24

<sup>20</sup> *früh* 1Mo 22,3; Ps 5,4; 57,9

<sup>21</sup> *Sündopf.* 3Mo 4,3,13; 4,22,31

<sup>22</sup> 3Mo 4,18; 8,15,19; Hebr 9,21-22

<sup>23</sup> 3Mo 4,24

<sup>24</sup> 3Mo 9,15; 1Joh 2,2

<sup>25</sup> *David* 8,14; 1Chr 16,4 vgl. Ps 81,2-5; 92,2-4; 134,1-3; 149,1-5; 150,1-6; *Gad* 1Chr 21,9; *Nathan* 2Sam 7,1-4

<sup>26</sup> *Musik.* 1Chr 23,5; Jes 38,20; Am 6,5

<sup>27</sup> *Gesang* 7,3-6; 20,21; 23,18; 4Mo 10,10; Ps 136,1

<sup>28</sup> *ganze* Ps 68,25-27; *Offb* 5,8-14

<sup>29</sup> *kniete* 20,18; Ps 95,6; 96,9

<sup>30</sup> *loben* 15,14-15; Ps 95,1-2; 100,2; *beteten* s. V. 29; 1Chr 16,29; Neh 8,6; 9,3; Mt 2,11

sprachen: Wir haben das ganze Haus des HERRN gereinigt, den Brandopferaltar und alle seine Geräte; auch den Schaubrottisch und alle seine Geräte; <sup>19</sup> auch alle Geräte, die der König Ahas während seiner Regierung entweiht hat, als er sich versündigte, haben wir wieder hergerichtet und geheiligt; und siehe, sie sind vor dem Altar des HERRN!

### *Die Wiederherstellung des Priesterdienstes*

<sup>20</sup> Da machte sich der König Hiskia früh auf und versammelte die Obersten der Stadt und ging hinauf zum Haus des HERRN. <sup>21</sup> Und sie brachten sieben Jungtiere, sieben Widder, sieben Lämmer und sieben Ziegenböcke herbei zum Sündopfer für das Königreich, für das Heiligtum und für Juda. Und er befahl den Söhnen Aarons, den Priestern, [sie] auf dem Altar des HERRN zu opfern.

<sup>22</sup> Da schächeteten sie die Rinder, und die Priester nahmen das Blut und sprengten es an den Altar; und sie schächeteten die Widder und sprengten das Blut an den Altar; und sie schächeteten die Lämmer und sprengten das Blut an den Altar.

<sup>23</sup> Und sie brachten die Böcke zum Sündopfer vor den König und die Gemeinde, und sie stützten ihre Hände auf sie. <sup>24</sup> Und die Priester schächeteten sie und brachten ihr Blut zur Entschuldigung auf den Altar, um für ganz Israel Sühnung zu erwirken; denn für ganz Israel hatte der König Brandopfer und Sündopfer befohlen.

<sup>25</sup> Er ließ auch die Leviten sich im Haus des HERRN aufstellen mit Harfen und Lauten, wie es David und Gad, der Seher des Königs, und der Prophet Nathan befohlen hatten; denn es war das Gebot des HERRN durch seine Propheten. <sup>26</sup> Und die Leviten stellten sich auf mit den Musikinstrumenten Davids und die Priester mit den Trompeten.

<sup>27</sup> Und Hiskia befahl, das Brandopfer auf dem Altar zu opfern. Und als das Brandopfer begann, fing auch der Gesang für den HERRN an und das Spiel der Trompeten, zusammen mit den Musikinstrumenten Davids, des Königs von Israel. <sup>28</sup> Und die ganze Gemeinde betete an; und die Sänger sangen, und die Trompeter schmetterten so lange, bis das Brandopfer vollendet war.

<sup>29</sup> Als nun das Brandopfer vollendet war, kniete der König nieder samt allen, die sich bei ihm befanden, und sie beteten an. <sup>30</sup> Und der König Hiskia und die Obersten geboten den Leviten, den HERRN zu loben mit den Worten Davids und

**29,12-14** 14 Führungspersonen beteiligten sich an der Sammlung und an den Vorbereitungen für die Reinigung des Tempels.

**29,12 Kahatiter ... Meraris ... Gersoniter.** Die drei Sippen Levis (vgl. 1Chr 5,27).

**29,13 Elizaphans.** Ein bedeutender Führer unter den Kahatitern (vgl. 4Mo 3,30; 1Chr 15,8). **Asaphs ... Hemans ... Jeduthuns.** Die drei Sippen levitischer Musiker (vgl. 1Chr 25,1).

**29,15-19 um das Haus des HERRN zu reinigen.** Sie begannen beim äußeren Hof und arbeiteten 8 Tage daran, anschließend gingen sie ins Innere vor. Da jedoch die Leviten die Gemäuer des Heilig-

tums nicht betreten durften, mussten die Priester den ganzen Unrat zur Entsorgung herausbringen. Das nahm 8 weitere Tage in Anspruch.

**29,16 Tal Kidron.** Östlich von Jerusalem, zwischen dem Tempel und dem Ölberg.

**29,20-36** Hiskia setzte wieder den wahren Tempelgottesdienst ein, wie er unter David und Salomo ausgeübt worden war. Das führte zu großer Freude (V. 36).

**29,26 Musikinstrumenten Davids.** Die Musikinstrumente, die David für den Tempel angefertigt hatte (vgl. 1Chr 23,5).

Asaphs, des Sehers. Und sie lobten mit Freuden und verneigten sich und beteten an.

<sup>31</sup> Und Hiskia ergriff das Wort und sprach: Nun habt ihr euch dem HERRN geweiht. Tretet herzu und bringt die Schlachtopfer und Dankopfer zum Haus des HERRN! Da brachte die Gemeinde Schlachtopfer und Dankopfer dar, und alle, die willigen Herzens waren, brachten Brandopfer dar.

<sup>32</sup> Und die Zahl der Brandopfer, welche die Gemeinde herzubrachte, betrug 70 Rinder, 100 Widder und 200 Lämmer; diese alle als Brandopfer für den HERRN. <sup>33</sup> Zudem heiligten sie 600 Rinder und 3 000 Schafe. <sup>34</sup> Nur waren es zu wenig Priester, so dass sie nicht allen Brandopfern die Haut abziehen konnten; darum halfen ihnen ihre Brüder, die Leviten, bis das Werk vollendet war, und bis sich die Priester geheiligt hatten; denn die Leviten waren ernstlicher darauf bedacht, sich zu heiligen, als die Priester. <sup>35</sup> Es waren aber auch Brandopfer in Menge darzubringen, samt dem Fett der Friedensopfer und den Trankopfern zu den Brandopfern. So wurde der Dienst im Haus des HERRN wiederhergestellt. <sup>36</sup> Und Hiskia freute sich samt dem ganzen Volk über das, was Gott dem Volk zubereitet hatte; denn die Sache war sehr rasch vor sich gegangen.

#### Hiskia feiert das Passah

**30** Und Hiskia sandte [Boten] an ganz Israel und Juda und schrieb auch Briefe an Ephraim und Manasse, dass sie zum Haus des HERRN nach Jerusalem kommen sollten, um dem HERRN, dem Gott Israels, das Passah zu feiern.

<sup>2</sup> Denn der König beschloss mit seinen Obersten und der ganzen Gemeinde in Jerusalem, das Passah im zweiten Monat zu feiern; <sup>3</sup> denn sie konnten es nicht zur bestimmten Zeit feiern, weil sich die Priester nicht in genügender Zahl geheiligt hatten und das Volk noch nicht in Jerusalem versammelt war.

<sup>4</sup> Und der Beschluss gefiel dem König und der

**31** *Lobopf.* 3Mo 7,11-15; Hebr 10,22  
**32** *Zahl vgl.* 1Kö 3,4; 8,63; 1Chr 29,21; Esr 6,17  
**34** *halben* 35,11; *geheiligt* 30,3  
**35** *Fett* 3Mo 3,16; *Trankopf.* 4Mo 15,5-10  
**36** *freute* 30,12,26; 1Chr 29,9,17; Esr 6,22; Neh 8,10 vgl. 1Th 3,8-9

**1** *Israel* 11,13,16; *Ephraim* V. 10-11; *Hos* 6,1; 7,8-9; 11,8; *Haus* 5Mo 16,2-6; *Passah* 2Mo 12,3-20; 1Kor 5,7-8  
**2** *beschl.* 1Chr 13,1-4; *Spr* 11,14; *Monat* 4Mo 9,10-11  
**3** *Zeit* 3Mo 23,5; *geheiligt* 29,34  
**4** 1Chr 13,4  
**5** *Beersch.* Ri 20,1; *vorgesch.* 4Mo 9,3; 5Mo 12,32 vgl. 1Kor 11,2,23  
**6** *kehrt* Jes 55,7; *Hos* 6,1; *Joel* 2,12-14; *Sach* 1,3; *Assyrien* 2Kö 15,19,29; 17,6; 1Chr 5,26  
**7** *Väter* Hes 20,30; Hebr 3,7-12; *Verwüstung* 29,8  
**8** *halstarr.* 36,13; 5Mo 10,16; 31,27; Hebr 3,15; *Väter* Hes 18,14-20; *Hand* 1Chr 29,24; *Kla* 3,41; *Röm* 6,13-19; *Jak* 4,8; *Heiligum* 7,16; 5Mo 12,5; *Zorns* 29,10  
**9** *umkehrt* V. 6; *Joh* 6,37; *gefangen* 5Mo 30,1-5; *Ps* 106,46; *gnädig* 2Mo 34,6; *Neh* 9,31; *Ps* 111,4

ganzen Gemeinde gut. <sup>5</sup> Und sie verfassten einen Aufruf, der in ganz Israel, von Beerscheba bis Dan, verkündigt werden sollte, dass sie kommen sollten, um dem HERRN, dem Gott Israels, in Jerusalem das Passah zu halten; denn sie hatten es lange Zeit nicht mehr gefeiert, wie es vorgeschrieben ist.

<sup>6</sup> Und die Läufer gingen mit den Briefen von der Hand des Königs und seiner Obersten durch ganz Israel und Juda und sprachen nach dem Befehl des Königs: Ihr Kinder Israels, kehrt um zum HERRN, dem Gott Abrahams, Isaaks und Israels, so wird er sich zu den Entkommenen kehren, die euch aus der Hand der Könige von Assyrien noch übrig geblieben sind. <sup>7</sup> Und seid nicht wie eure Väter und eure Brüder, die sich versündigt haben an dem HERRN, dem Gott ihrer Väter, so dass er sie der Verwüstung preisgab, wie ihr seht!

<sup>8</sup> So seid nun nicht halstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch dem HERRN und kommt zu seinem Heiligum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden! <sup>9</sup> Denn wenn ihr zum HERRN umkehrt, so werden eure Brüder und eure Kinder Barmherzigkeit finden vor denen, die sie gefangen halten, so dass sie wieder in dieses Land zurückkehren können. Denn der HERR, euer Gott, ist gnädig und barmherzig, und er wird das Angesicht nicht von euch wenden, wenn ihr zu ihm umkehrt!

<sup>10</sup> Und die Läufer gingen von einer Stadt zur anderen im Land Ephraim und Manasse und bis nach Sebulon; aber man verlachte und verspottete sie. <sup>11</sup> Doch etliche von Asser und Manasse und Sebulon demühten sich und kamen nach Jerusalem. <sup>12</sup> Auch in Juda wirkte die Hand Gottes, dass er ihnen ein einmütiges Herz gab, das Gebot des

**10** 36,16; *Hi* 12,4; *Jes* 28,22; *Ap* 2,13; 1Kor 1,8  
**11** V. 18; 11,16; 1Kö 19,18; *Ps* 119,67,71 vgl. 1Pt 5,5-6  
**12** *Herz* Jer 32,39; *Hes* 36,26; *Phil* 2,13; *Wort* *Ps* 119,17; 119,125,146,161

**29,34 die Leviten waren ernstlicher ... als die Priester.** Vielleicht hatten sich die Priester daran gewöhnt, an all den Götzenopfern teilzunehmen, die sie eingeführt hatten (vgl. 28,25).

**30,1-27** Hiskia führte auch das Fest der Ungesäuerten Brote und das Passah wieder ein (2Mo 12,1-20; 3Mo 23,1-8). Offenbar waren diese Feste eine Zeit lang nicht korrekt und regelmäßig gefeiert worden, vielleicht seit der Teilung des Reiches vor 215 Jahren (V. 5). Das Passah wurde auch später unter Josia (2Chr 35,1-9) und Serubbabel (Esr 6,19-22) nochmals neu eingeführt. Es ist eine Gedenkfeier für Gottes Vergebung und Erlösung für sein gläubiges Volk.

**30,1 Israel.** Damit ist der Überrest aus den 10 Nordstämmen gemeint (V. 6,25), der im Land übrig geblieben oder vor dem Feind geflohen war, nachdem das Nordreich nach der Invasion der Assyrer im Jahr 722 v. Chr. in Gefangenschaft geführt worden war (2Kö 17,1-9). Ephraim und Manasse waren die führenden Stämme.

**30,2 zweiten Monat.** Mit diesem Aufruf zum Passah sollte die Nation wieder in der Anbetung vereint werden. Normalerweise sollte das Passah im ersten Monat (März/April) stattfinden. Die Ausnahmeregelung für verunreinigte oder abwesende Personen (4Mo 9,9-11) wurde hier auf die ganze Nation angewendet.

**30,5 von Beerscheba bis Dan.** Diese beiden Städte lagen an den äußersten Enden des Landes, und daher war das ein anderer Ausdruck für »vom Süden bis zum Norden«.

**30,6 kehrt um ... Gott ... wird er sich zu den Entkommenen kehren.** Das Gesetz schrieb dem Volk vor, jährlich 3 Feste in Jerusalem zu feiern: 1.) das Passah, 2.) Pfingsten und 3.) das Laubhüttenfest (vgl. 2Mo 23; 3Mo 23; 4Mo 28,29; 5Mo 16). Gott würde sich wieder dem Volk des abtrünnigen und götzendienereischen Nordreichs Israel zuwenden und es segnen, wenn sie zu ihm umkehren. Vgl. 15,2; 20,20; 26,5; 31,21, wo dieses wiederkehrende Thema bekräftigt wird.

**30,8 halstarrig.** Dieselbe Ausdrucksweise, die auch Stephanus in *Ap* 7,51-53 gebrauchte und die im Endeffekt besagt: »Seid nicht stur!«

**30,9** Bei der Invasion der Assyrer zur Zeit von Hiskia war nicht das ganze Volk Israel in Gefangenschaft weggeführt worden (vgl. 2Kö 17,5-23; 18,9-12).

**30,10** Diese Stämme reagierten nur mit Spott und Verachtung, und so zeigten sie ihre Gottlosigkeit sogar noch, nachdem das Gericht über sie angebrochen war. Man beachte die zusätzliche trotzige Sünde dieser Stämme in V. 18.

Königs und der Obersten zu erfüllen nach dem Wort des HERRN.

<sup>13</sup> So versammelte sich denn in Jerusalem eine große Volksmenge, um im zweiten Monat das Fest der ungesäuerten Brote zu feiern, eine sehr große Gemeinde. <sup>14</sup> Und sie machten sich auf und schafften die Altäre weg, die in Jerusalem waren; auch alle Räucheraltäre beseitigten sie und warfen sie in das Tal Kidron.

<sup>15</sup> Dann schächteten sie das Passah am vierzehnten Tag des zweiten Monats. Und die Priester und Leviten schämten sich und heiligten sich und brachten Brandopfer zum Haus des HERRN; <sup>16</sup> und sie standen auf ihren Posten, wie es sich gebührt, nach dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes. Und die Priester sprenkten das Blut, das sie aus der Hand der Leviten empfangen.

<sup>17</sup> Denn es waren viele in der Gemeinde, die sich nicht geheiligt hatten; deshalb schächteten die Leviten die Passahlämmer für alle, die nicht rein waren, um sie dem HERRN zu heiligen. <sup>18</sup> Denn ein großer Teil des Volkes, viele von Ephraim, Manasse, Issaschar und Sebulon, hatten sich nicht gereinigt, so dass sie das Passah nicht aßen, wie es vorgeschrieben ist; aber Hiskia betete für sie und sprach: Der HERR, der gütig ist, wolle allen denen vergeben, <sup>19</sup> die ihr Herz darauf gerichtet haben, Gott zu suchen, den HERRN, den Gott ihrer Väter, auch wenn sie es nicht mit der Reinheit getan haben, die für das Heiligtum erforderlich ist! <sup>20</sup> Und der HERR erhörte Hiskia und heilte das Volk.

<sup>21</sup> So feierten die Kinder Israels, die sich in Jerusalem befanden, das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang mit großer Freude. Und die Leviten und Priester lobten den HERRN alle Tage mit Instrumenten zum Preis der Macht des HERRN.

<sup>22</sup> Und Hiskia sprach allen Leviten Mut zu, die sich verständlich erwiesen in der Erkenntnis des HERRN; und sie hielt Festmahle sieben Tage lang, und opferten Friedensopfer und priesen den HERRN, den Gott ihrer Väter.

<sup>23</sup> Und die ganze Gemeinde beschloss, noch weitere sieben Tage das Fest zu feiern, und so feierten sie noch sieben Tage lang ein Freudenfest; <sup>24</sup> denn Hiskia, der König von Juda, spendete für die Ge-

13 V. 2; 5Mo 16,16; Ps 84,8; Jes 33,20-21

14 Altäre 28,24-25; 34,4-7; Kidron 15,16; 2Sam 15,23; Joh 18,1

15 schämt. 29,34; Hes 16,61-63; heiligten V. 24; 5,11; 2Mo 19,10,22

16 Mannes 1Chr 23,14; Esr 3,2; Ps 90,1; Priester 35,11

17 Leviten 29,34; 35,3-6

18 vorges. 4Mo 9,11; betete 1Mo 20,7,17; Hi 42,8-9; gütig 5,13; 7,3; Kla 3,25; Nah 1,7

19 gericht. 19,3; Esr 7,10

20 heilte Ps 103,3; Jak 5,15; 1Joh 5,16

21 Fest 2Mo 12,15; Lk 22,1.7.15; 1Kor 5,7-8; Freude V. 26; 7,10; 5Mo 16,14; Neh 8,10; Apg 2,46; Phil 4,4

22 Erkennt. 5Mo 33,10; Esr 7,10,25; Neh 8,7; Joh 17,3; Phil 3,8; 2Tim 4,2; priesen 2Mo 15,2; Ps 30,5; 97,12; Mt 9,8; 11,25

23 sieben 7,9; 1Kö 8,65

24 spende. 35,7-9; heiligten V. 15

25 Fremdl. 2,17 vgl. 2Mo 12,49; Jes 14,1

26 29,36

27 segnet. 4Mo 6,23-27; 5Mo 10,8; Gebet 1Kö 8,30 vgl. Offb 8,3-4

1 32,12; 2Kö 18,4;

23,14,19; Mt 6,24

2 Abteilu. vgl. 1Chr 23,6; 24-26; Brandopfer 1Chr 23,30-31

3 Teil 2Sam 24,24;

4 Gesetz 4Mo 28-29; Ps 81,5-6

5 Anteil 4Mo 18,8-21; 18,26-28; Mal 3,8-10; festhalten Neh 13,10-13; 1Kor 9,9-14; Gal 6,6

6 Erstlings. 4Mo 18,12-13; Neh 10,35-37;

7 Zehnten 4Mo 18,21; 5Mo 14,22-28

meinde 1 000 Jungstiere und 7 000 Schafe. Und die Obersten spendeten der Gemeinde 1 000 Jungstiere und 10 000 Schafe. Und es heiligten sich viele Priester. <sup>25</sup> Und die ganze Gemeinde von Juda freute sich und die Priester und Leviten und die ganze Gemeinde, die aus Israel gekommen war, auch die Fremdlinge, die aus dem Land Israel gekommen waren, und die in Juda wohnten.

<sup>26</sup> Es war aber große Freude in Jerusalem; denn seit der Zeit Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel, hatte es etwas Derartiges nicht gegeben in Jerusalem. <sup>27</sup> Und die Priester, die Leviten, standen auf und segneten das Volk, und ihr Rufen wurde erhört, und ihr Gebet kam zu Seiner heiligen Wohnung, in den Himmel.

*Die Neuordnung des Tempeldienstes durch Hiskia*  
Neh 13,10-14

**31** Und als dies alles zu Ende war, zogen alle Israeliten, die sich eingefunden hatten, hinaus zu den Städten Judas, und sie zerbrachen die Gedenksteine und hieben die Aschera-Standbilder um und zerstörten die Höhen und die Altäre in ganz Juda und Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie diese vollständig ausgetilgt hatten. Danach kehrten alle Kinder Israels wieder zu ihrem Besitztum, in ihre Städte zurück.

<sup>2</sup> Hiskia aber stellte die Abteilungen der Priester und der Leviten wieder her, dass jeder wieder seinen Dienst hatte, sowohl die Priester als auch die Leviten, Brandopfer und Friedensopfer darzubringen, zu dienen, zu danken und zu loben in den Toren des Lagers des HERRN. <sup>3</sup> Auch gab der König einen Teil seiner Habe für die Brandopfer, für die Brandopfer am Morgen und am Abend, und für die Brandopfer an den Sabbaten und Neumonden und Festen, wie es im Gesetz des HERRN vorgeschrieben ist. <sup>4</sup> Und er gebot dem Volk, das in Jerusalem wohnte, den Priestern und Leviten den ihnen gebührenden Anteil zu geben, damit sie am Gesetz des HERRN festhalten könnten.

<sup>5</sup> Als nun dieser Befehl bekannt wurde, gaben die Kinder Israels viele Erstlingsgaben von Korn, Most, Öl, Honig und allem Ertrag des Feldes und brachten die Zehnten von allem in Menge herbei.

**30,13 zweiten Monat.** Normalerweise wurden das Passah und das Fest der Ungesäuerten Brote im ersten Monat gefeiert; doch bei diesem besonderen Anlass war es besser, es einen Monat später zu feiern als gar nicht.

**30,14** Diese Altäre waren von Ahas zur Ehre von Götzen errichtet worden. S. *Ann.* zu 2Chr 28,25; 29,16. Im Gegensatz zu seinen Vorgängern reinigte Hiskia die Stadt von Götzen und deren Altären.

**30,18-20** Die Herzenshaltung sollte über ihr äußeres Verhalten dominieren (vgl. 1Sam 15,22; Jer 7,22.23; Hos 6,6). Hiskia erinnerte sie, dass Gott sogar die schlimmsten Sünden vergibt, und das tat er tatsächlich (V. 20).

**30,23** Das verdeutlicht die Echtheit der Erweckung, da das Volk wusste, wie sündig sie waren und wie dringend sie Reinigung brauchten. Sie feierten das Fest doppelt so lange wie vorgeschrieben, was verdeutlicht, dass Gott die Treuen gerettet und befreit hatte.

**30,26 etwas Derartiges nicht gegeben.** Eine vielsagende Aussage über den geistlichen Niedergang des geteilten Reiches seit der Zeit Salomos vor über 215 Jahren.

**31,1 Juda und Benjamin, Ephraim und Manasse.** Die ersten beiden repräsentieren das Südreich, die letzten beiden das Nordreich. Das Passah war eine echte Erweckung und sie brachten ihre Überzeugung davon mit zurück in ihre Häuser und Familien, wo sie jeglichen Götzendienst »vollig austilgten«. So endete die Herrschaft des Götzendienstes und die Anbetung Gottes wurde wieder hergestellt. Das Volk kehrte heim in der Hoffnung auf Gottes Segen und auf künftigen Frieden und Wohlstand.

**31,2-19 die Abteilungen der Priester und der Leviten.** Der Priesterdienst war während der Herrschaft der gottlosen Könige nicht von der Regierung unterstützt worden, und so führte Hiskia diese Unterstützung wieder so ein, wie Gott sie ursprünglich verordnet hatte (vgl. 1Chr 24,1ff.; 2Chr 8,12-14).



<sup>6</sup> Und auch die Kinder Israels und Judas, die in den Städten Judas wohnten, brachten den Zehnten von Rindern und Schafen und den Zehnten von den geheiligten Dingen, die dem HERRN, ihrem Gott, geheiligt worden waren, und legten es haufenweise hin. <sup>7</sup> Im dritten Monat fingen sie an, die Haufen aufzuschütten, und im siebten Monat waren sie damit fertig.

<sup>8</sup> Als nun Hiskia und die Obersten hineingingen und die Haufen sahen, lobten sie den HERRN und sein Volk Israel. <sup>9</sup> Und Hiskia befragte die Priester und Leviten wegen dieser Haufen. <sup>10</sup> Da antwortete ihm Asarja, der Oberpriester aus dem Haus Zadok, und sprach: Seitdem man angefangen hat, das Heboffer in das Haus des HERRN zu bringen, haben wir gegessen und sind satt geworden und haben noch viel übrig gelassen; denn der HERR hat sein Volk gesegnet; daher ist eine so große Menge übrig geblieben!

<sup>11</sup> Da befahl Hiskia, dass man Vorratskammern herrichte im Haus des HERRN; und sie richteten sie her, <sup>12</sup> und sie brachten das Heboffer, die Zehnten und das Geheiligte getreulich hinein. Und als Oberaufseher darüber wurden bestimmt: Kananja, der Levit, und Simei, sein Bruder, als zweiter; <sup>13</sup> dazu Jechiel, Asasja, Nahat, Asahel, Jerimot, Josabad, Eliel, Jismachja, Mahat und Benaja, als Aufseher unter der Leitung Kananjas und Simeis, seines Bruders, nach dem Befehl des Königs Hiskia und Asarjas, des Obersten im Haus Gottes.

<sup>14</sup> Und Kore, der Sohn Jimnas, der Levit, der Torhüter gegen Osten, war über die freiwilligen Gaben für Gott gesetzt, um das Heboffer des HERRN und die hochheiligen Dinge herauszugeben.

<sup>15</sup> Und unter seiner Leitung waren Eden, Minjamin, Jeschua, Schemaja, Amarja und Sechanja, um in den Städten der Priester ihren Brüdern abteilungsweise getreulich [ihren Anteil] zu geben, den Kleinen wie den Großen.

<sup>16</sup> Überdies wurden sie in Geschlechtsregister eingetragen, alles, was männlich war, von drei Jahren an und darüber, alle, die in das Haus des HERRN gehen sollten nach der täglichen Ordnung

6 3Mo 27,30-32  
8 *Haufen* 1Chr 29,9-14; Esr 7,27; 2Kor 9,12 vgl. Apg 21,19; Eph 1,3

9 V. 5-6  
10 *Asarja* 1Chr 6,34-37; *gesegnet* Spr 3,9-10; Mal 3,10; 2Kor 9,6-11

11 *Vorrats*. Neh 10,38; 13,5,12

12 *getreul.* 1Chr 26,20-26; Neh 13,13

13 *Fürsten* 1Chr 9,11; 24,5; Neh 11,11

14 *hochheil.* 4Mo 18,9; 29,39

15 *Städten* Jos 21,9-19

16 *täglich.* 2Mo 29,38; Ps 68,20; Dan 1,5; Mt 6,11; Lk 9,23; Apg 2,46-47

17 1Chr 23-24

19 3Mo 25,34; 4Mo 35,2-5

20 *gut* 14,1; 2Kö 20,3; Joh 1,47; Apg 24,16; 1Th 2,10; Phil 4,8-9; *Gott* Ps 143,10

21 *Werk* 15,7; 5Mo 14,29; Ps 90,17; *Gesetz* Ps 119,14.16.20;

*suchen* 14,6; 17,5; 26,5; *Herzen* Ps 119,1-2; *gelang* 16,9; 2Kö 18,7; Ps 1,2-3; Mt 6,33

1 2Kö 18,7,13; Jes 36,1 vgl. 2Chr 35,20; Hebr 6,10; 1Pt 4,12; *Offb* 2,10

2 *Absicht* vgl. 2Kö 12,17

3 2Kö 20,20; Jes 22,9-11

4 *Bach* V. 30; *Könige* V. 1

5 *Mut* V. 7; 1Sam 30,6; *Mauer* 25,23; Jes 22,9-10; *Millo* 2Sam 5,9; 1Kö 9,24

an ihren Dienst auf ihren Posten, nach ihren Abteilungen. <sup>17</sup> Und zwar erfolgte die Eintragung der Priester nach ihren Vaterhäusern, und die der Leviten von 20 Jahren an und darüber mit Rücksicht auf ihre Ämter, die sie abteilungsweise zu versehen hatten. <sup>18</sup> Und sie hatten sich einzutragen samt ihren Kindern, ihren Frauen, ihren Söhnen und Töchtern, als ganze Gemeinde; denn getreulich heiligten sie sich für das Heiligtum.

<sup>19</sup> Und für die Söhne Aarons, die Priester, [die] in den zu ihren Stadtbezirken gehörenden Ländereien [wohnten], gab es in jeder Stadt mit Namen bezeichnete Leute, welche die Austeilung an die männlichen Glieder der Priesterfamilien und an alle, die in die levitischen Geschlechtsregister eingetragen waren, zu besorgen hatten.

<sup>20</sup> So handelte Hiskia in ganz Juda, und er tat, was gut, recht und getreu war vor dem HERRN, seinem Gott. <sup>21</sup> Und in all seinem Werk, das er im Dienst des Hauses Gottes und nach dem Gesetz und Gebot unternahm, um seinen Gott zu suchen, handelte er von ganzem Herzen, und so gelang es ihm auch.

#### *Der Einfall des Königs von Assyrien*

2Kö 18,13-37; Jes 36,1-22

**32** Nach diesen Ereignissen und dieser bewiesenen Treue kam Sanherib, der König von Assyrien, und rückte in Juda ein und belagerte die festen Städte und gedachte sie zu erobern.

<sup>2</sup> Als aber Hiskia sah, dass Sanherib in der Absicht gekommen war, gegen Jerusalem zu kämpfen, <sup>3</sup> da beschloss er mit seinen Obersten und seinen Kriegshelden, die Wasserquellen draußen vor der Stadt zu verstopfen; und sie halfen ihm. <sup>4</sup> Und die Leute versammelten sich in großer Zahl und verstopften alle Quellen und den Bach, der mitten durch das Land fließt, und sprachen: Warum sollten die Könige von Assyrien viel Wasser finden, wenn sie kommen?

<sup>5</sup> Und er fasste Mut und baute die Mauer überall [wieder auf], wo sie eingerissen war, und erhöhte die Türme und baute draußen noch eine andere

**31,6 Zehnten.** Da die Priester und Leviten der Nation dienten, sollten sie vom Volk durch die Abgabe des Zehnten unterstützt werden. Gemäß 3Mo 27,30-33 und 4Mo 18,21.24 musste das Volk den Zehnten geben, um damit für die Bedürfnisse der Leviten aufzukommen. Maleachi 3,8 sagt, dass sie Gott beraubten, wenn sie den Zehnten nicht gaben. 5Mo 12,6,7 forderte zu einem zweiten Zehnten auf, mit dem die Hingabe des Volkes zum Tempel, insbesondere ihre jährlichen Feste am Tempel, finanziert werden sollte. Dieser Zehnte wurde der »Zehnte der Feste« genannt. 5Mo 14,28.29 forderte alle drei Jahre einen weiteren Zehnten für die Armen. Die Summe dieses Steuerkonzepts ergab insgesamt 23% des jährlichen Einkommens.

**31,7 dritten Monat ... siebten Monat.** Vom Fest der Erstlinge bzw. Pfingsten im Mai/Juni bis zum Laubbüttenfest im Sept./Okt.

**31,11 Vorratskammern.** Lagerräume, Kornkammern und Zellen, die die alten, verfallenen ersetzten. Dort lagerten die Leviten den Zehnten (V. 12).

**31,16 von drei Jahren an.** Damit sind möglicherweise Kinder der Priester gemeint, die ihre Väter begleiteten und im Tempel ihr Anteil

empfangen. Jüngere Kinder wurden wahrscheinlich noch gestillt und brauchten deshalb keine Nahrungsmittel. Für die Familien der Priester wurde gesorgt (V. 18).

**31,17 von 20 Jahren an.** S. *Anm.* zu 1Chr 23,3. Vgl. 4Mo 4,3; 28,24.

**31,19 Ländereien.** Damit sind die 48 Levitenstädte gemeint (vgl. Jos 21,1-42). Die Einsammlung des Zehnten von allen wurde nicht nur für die Feste am Tempel verwendet, sondern auch zur Deckung des täglichen Bedarfs der Priester, die im ganzen Land verteilt lebten und dienten (s. *Anm.* zu V. 6).

**31,20.21** S. *Anm.* zu 2Kö 18,5-7.

**32,1-23** Hiskias Verhandlungen mit Sanherib, dem König von Assyrien (ca. 705-681 v.Chr.). S. *Anm.* zu 2Kö 18,13 – 19,37; Jes 36,37. Der assyrische König kam, weil Hiskia entschlossen war, sein Volk wieder in die Unabhängigkeit zu bringen und sich weigerte den Tribut zu zahlen, zu dem sein Vater ihn gegenüber Assyrien verpflichtet hatte. Sanherib rächte sich und Hiskia befestigte die Stadt (V. 5) und vertraute Gott (V. 8.11), der sie rettete (V. 21.22) und verherrlicht wurde (V. 23).

Mauer und befestigte den Millo der Stadt Davids. Auch machte er viele Wurfgeschosse und Schilde, <sup>6</sup> und er setzte kriegstüchtige Hauptleute über das Volk und versammelte sie zu sich auf den Platz am Tor der Stadt, sprach ihnen Mut zu und sagte: <sup>7</sup> Seid stark und mutig! Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor dem König von Assyrien noch vor dem ganzen Haufen, der bei ihm ist; denn mit uns ist ein Größerer als mit ihm! <sup>8</sup> Mit ihm ist ein fleischlicher Arm, mit uns aber ist der HERR, unser Gott, um uns zu helfen und für uns Krieg zu führen! Und das Volk verließ sich auf die Worte Hiskias, des Königs von Juda.

#### Sanherib verhöhnt den HERRN

<sup>9</sup> Danach sandte Sanherib, der König von Assyrien, seine Knechte nach Jerusalem (denn er lag vor Lachis mit seinem ganzen Heer) zu Hiskia, dem König von Juda, und zu ganz Juda, das in Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

<sup>10</sup> So spricht Sanherib, der König von Assyrien: Worauf verlasst ihr euch, die ihr in dem belagerten Jerusalem sitzt? <sup>11</sup> Verführt euch nicht Hiskia, um euch dem Tod durch Hunger und Durst preiszugeben, indem er sagt: »Der HERR, unser Gott, wird uns aus der Hand des Königs von Assyrien erretten?« <sup>12</sup> Hat nicht derselbe Hiskia seine Höhen und Altäre weggeschafft und Juda und Jerusalem befohlen: Vor einem einzigen Altar sollt ihr anbeten und auf ihm räuchern?

<sup>13</sup> Wisst ihr nicht, was ich und meine Väter allen Völkern der Länder getan haben? Konnten auch die Götter der Nationen in den Ländern jemals ihre Länder aus meiner Hand erretten? <sup>14</sup> Wer ist unter allen Göttern dieser Nationen, die meine Väter ganz und gar vernichtet haben, der sein Volk aus meiner Hand erretten konnte, dass euer Gott euch aus meiner Hand erretten könnte? <sup>15</sup> So lasst euch nun durch Hiskia nicht täuschen und lasst euch nicht auf diese Weise von ihm verführen, und glaubt ihm nicht! Denn kein einziger Gott irgendeiner Nation oder eines Königreiches konnte sein Volk aus meiner Hand und aus der Hand meiner Väter erretten – wieviel weniger wird euer Gott euch aus meiner Hand erretten!

<sup>16</sup> Und noch mehr redeten seine Knechte gegen Gott, den HERRN, und gegen seinen Knecht Hiskia.

<sup>17</sup> Er schrieb auch Briefe, um den HERRN, den Gott Israels, zu verhöhnen, und redete gegen ihn und sprach: Wie die Götter der Nationen in den Ländern ihr Volk nicht aus meiner Hand errettet haben, so wird auch der Gott Hiskias sein Volk nicht aus meiner Hand erretten! <sup>18</sup> Und sie riefen mit

<sup>6</sup> sprach 30,22 vgl. Spr 4,23

<sup>7</sup> stark 20,15; 5Mo 31,6; Jos 1,6,9; 2Kö 6,16; Jes 51,12; mit uns 2Kö 6,16; Röm 8,31; 1Joh 4,4

<sup>8</sup> Arm Jer 17,5; Gott 13,12; 5Mo 20,3-4; Ps 46,8.12; Jes 8,10; 41,10; Worte 2Mo 4,31; 14,31; Spr 12,25; 25,11

<sup>9</sup> Lachis s. 11,9; Jes 37,8; Mi 1,13

<sup>10</sup> 2Kö 18,17.19; Jes 36,4

<sup>11</sup> 2Kö 18,30; Ps 3,3

<sup>12</sup> Altäre 30,14; 31,1; Jes 36,7; einzigen 4,1; 2Mo 27,1-8; 40,29

<sup>13</sup> Götter Jes 10,9-10.14; 37,12-13; 37,18-20; Dan 4,30.34; 5,18-20

<sup>14</sup> Göttern s. V. 13; Gott 2Mo 14,4.13; 15,9-11; Jes 42,8

<sup>15</sup> V. 19; 2Kö 18,29-35; Dan 3,15

<sup>16</sup> gegen vgl. 1Sam 17,26.45; Ps 73,9

<sup>17</sup> 2Kö 19,9-14 vgl. 1Sam 17,36; Hi 15,25-26; Jes 37,14.23.28-29; Offb 13,6

<sup>18</sup> lauter Jes 36,11-13; furchtsam 1Sam 17,10-11; Neh 6,9

<sup>19</sup> Ps 74,18; 115,4-8; Jes 40,18; Jer 10,16

<sup>20</sup> 2Kö 19,1-4; 19,14-19; Ps 50,15; Mt 18,19

<sup>21</sup> 2Kö 19,20.35.37; Ps 76,6-10; Jes 43,13

<sup>22</sup> rettete Ps 37,9.39-40; Hos 1,7; schützte Ps 48,15; 71,20-21; 73,23; Jes 58,11

<sup>23</sup> Geschen. Esr 7,15; Ps 68,30; Kostbark. 17,5.11; stieg vgl. 1,1; Ps 75,7-8

<sup>24</sup> 2Kö 20,1-11; Jes 38,1-8; 38,21-22

<sup>25</sup> Wohltat vgl. 5Mo 8,12-20; Ps 116,12 vgl. 1Th 5,18; Herz V. 31; 26,16; Dan 5,20-21; Hab 2,4; Zorn vgl. 2Sam 24,1.25

<sup>26</sup> demütig. 33,12; 1Kö 21,29; 2Kö 20,19; Jer 26,19

<sup>27</sup> 17,5; 1Sam 2,7; 2Kö 20,13; Spr 10,22

lauter Stimme auf jüdisch dem Volk von Jerusalem zu, das auf den Mauern war, um es furchtsam zu machen und zu erschrecken, damit sie die Stadt einnehmen könnten; <sup>19</sup> und sie redeten von dem Gott Jerusalems wie von den Göttern der Völker der Erde, die ein Werk von Menschenhänden sind.

#### Gottes wunderbare Rettung

<sup>20</sup> Aber der König Hiskia und der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, beteten deshalb und schrien zum Himmel. <sup>21</sup> Und der HERR sandte einen Engel, der vertilgte alle tapferen Helden und die Fürsten und die Obersten im Lager des Königs von Assyrien, so dass er mit Schimpf und Schande in sein Land zurückkehrte. Und als er in das Haus seines Gottes ging, fällten ihn dort einige seiner leiblichen Söhne durch das Schwert.

<sup>22</sup> So rettete der HERR den Hiskia und die Einwohner von Jerusalem aus der Hand Sanheribs, des Königs von Assyrien, und aus der Hand aller anderen, und er beschützte sie auf allen Seiten; <sup>23</sup> so dass viele dem HERRN Geschenke brachten nach Jerusalem und Hiskia, dem König von Juda, Kostbarkeiten; und er stieg danach in der Achtung aller Nationen.

#### Hiskias Krankheit und Genesung. Sein Ende

2Kö 20; Jes 38

<sup>24</sup> Zu jener Zeit wurde Hiskia todkrank. Da betete er zum HERRN; der redete mit ihm und gab ihm ein Wunderzeichen. <sup>25</sup> Aber Hiskia vergalt die Wohltat nicht, die ihm widerfahren war, sondern sein Herz überhob sich. Da kam der Zorn über ihn und über Juda und Jerusalem. <sup>26</sup> Als aber Hiskia sich darüber demütigte, dass sein Herz sich überhoben hatte, er und die Einwohner von Jerusalem, kam der Zorn des HERRN nicht über sie, solange Hiskia lebte.

<sup>27</sup> Und Hiskia hatte sehr viel Reichtum und Ehre; und er sammelte sich Schätze von Silber, Gold und Edelsteinen, von Gewürzen, Schilden und allerlei kostbaren Geräten. <sup>28</sup> Er hatte auch Vorrathshäuser für den Ertrag des Korns, Motts und Öls; und Ställe für allerlei Vieh und Schaffürden. <sup>29</sup> Und er baute sich Städte und hatte sehr viel Schafe und Rinder; denn Gott gab ihm sehr viele Güter.

<sup>30</sup> Er, Hiskia, war es auch, der den oberen Abfluss des Gihonbaches verstopfte und ihn westlich ab-

<sup>28</sup> Vorrats. 1Chr 26,15.17; Neh 10,39; Ställe 1Kö 4,26

<sup>29</sup> Schafe 26,10; 1Mo 13,5-6; Hi 42,12; Gott V. 27; Spr 10,22

<sup>30</sup> verstopf. V. 3-4; Gelingen 5Mo 29,9; Jos 1,7-8; Ps 1,3

32,24-26 S. Anm. zu 2Kö 20,1-11 und Jes 38.

32,27-31 S. Anm. zu 2Kö 20,12-20 und Jes 39.

32,30 Ein 518 m langer Tunnel wurde unterhalb Jerusalems durch massives Felsgestein gegraben und leitete das Wasser von der Gihon-Quelle außerhalb (östlich) Jerusalems in den südlichen Innenbereich der Stadt in den Teich Siloah und versorgte die Stadt somit bei Belage-

rungen mit Wasser. Der Tunnel war eine außerordentliche grabungstechnische Leistung. Er befindet sich stellenweise über 18 m tief unter der Erdoberfläche und ist hoch genug, um hindurchzugehen. Er wurde im Jahre 1838 wiederentdeckt, doch erst 1909 waren die Trümmer aus ihm beseitigt, die sich seit der Zerstörung Jerusalems im Jahre 586 v.Chr. dort befanden. Womöglich war dies nicht die erste unterirdische

wärts, zur Stadt Davids leitete. Und Hiskia hatte Gelingen in allem, was er unternahm. <sup>31</sup> Als aber die Gesandten der Fürsten von Babel zu ihm geschickt wurden, um sich nach dem Wunder zu erkundigen, das im Land geschehen war, da verließ ihn Gott, um ihn auf die Probe zu stellen, damit er alles erkenne, was in seinem Herzen war.

<sup>32</sup> Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist und von seiner Frömmigkeit, siehe, das ist aufgezeichnet in der Offenbarung des Propheten Jesaja, des Sohnes des Amoz, [und] im Buch der Könige von Juda und Israel. <sup>33</sup> Und Hiskia legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn bei der Treppe, die zu den Gräbern der Söhne Davids führt. Und ganz Juda und die Einwohner von Jerusalem erwiesen ihm Ehre bei seinem Tod. Und sein Sohn Manasse wurde König an seiner Stelle.

### König Manasse von Juda und seine gottlose

#### Regierung

2Kö 21,1-18

**33** Manasse war 12 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 55 Jahre lang in Jerusalem. <sup>2</sup> Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, nach den Gräueln der Heidenvölker, die der HERR vor den Kindern Israels vertrieben hatte. <sup>3</sup> Er baute die Höhen wieder auf, die sein Vater Hiskia abgebrochen hatte, und errichtete den Baalen Altäre und machte Aschera-Standbilder und betete das ganze Heer des Himmels an und diente ihnen. <sup>4</sup> Er baute auch Altäre im Haus des HERRN, von dem der HERR gesagt hatte: In Jerusalem soll mein Name sein ewiglich! <sup>5</sup> Und er baute dem ganzen Heer des Himmels Altäre in den beiden Vorhöfen am Haus des HERRN. <sup>6</sup> Er ließ auch seine Söhne durchs Feuer gehen im Tal des Sohnes Hinnoms und trieb Zeichendeuterei, Zauberei und Beschwörung und hielt Geisterbefrager und Wahrsager, und er tat vieles, was böse ist in den Augen des HERRN, um ihn herauszufordern.

<sup>7</sup> Er setzte auch das Götzenbild, das er machen

<sup>31</sup> erkund. Jes 39,1; Probe 5Mo 8,2.16; Jer 17,10; Jak 1,13-14

<sup>32</sup> aufgeze. vgl. Neh 13,14; Ps 139,1-5; Jesaja Jes 36-39

<sup>33</sup> 16,14; 35,24-25; Spr 10,7

1 12 Jahre 2Kö 21,1; 1Chr 3,13; Pred 10,16; Jes 3,4.12

2 3Mo 18,24-29; 5Mo 12,31; 18,9-12

3 abgebro. 30,14; 31,1; Baalen 28,2; Aschera-Ri 2,13; Heer 5Mo 4,19; 17,2-5

4 5Mo 12,11; 1Kö 9,3

5 Jer 32,33-35; Hes 8,3.10.14.16

6 s. 28,3; 5Mo 18,10-14; Jer 7,31

7 von dem V. 4; 1Kö 8,29; 2Kö 21,7-8; Ps 132,13-14

8 Land 2Sam 7,10; alles 7,12-22

9 Manasse Pred 9,19; Schlimmer. 2Kö 21,9; Hes 16,47

10 35,15-16; 2Kö 21,10-15; Sach 1,4 vgl. Apg 7,51-53

11 5Mo 28,36; 2Kö 20,17-18; Hi 36,8-10; Ps 107,10-12

12 flehte 5Mo 4,29-30; Hos 5,15; Gott Jes 26,13; 33,22; demütigte Jak 4,9-10; 1Pt 5,6

13 erhörte 1Kö 8,47-50; Esr 8,23; Hi 22,27; Jer 29,12; erkannte Ps 46,11; Jer 24,7; Dan 4,34

14 Mauer 32,5; Gihon-quel. 1Kö 1,33.45; Fischtor Neh 3,3; 12,39; Zeph 1,10; Ophel 27,3; Neh 3,26-27

ließ, in das Haus Gottes, von dem Gott zu David und seinem Sohn Salomo gesagt hatte: In dieses Haus und nach Jerusalem, das ich aus allen Stämmen Israels erwählt habe, will ich meinen Namen wohnen lassen ewiglich; <sup>8</sup> und ich will den Fuß Israels nicht mehr aus dem Land vertreiben, das ich ihren Vätern bestimmt habe, wenn sie nur darauf achten, alles zu tun, was ich ihnen geboten habe in dem ganzen Gesetz, in den Satzungen und Rechten durch Mose! <sup>9</sup> Aber Manasse verführte Juda und die Einwohner von Jerusalem, so dass sie Schlimmeres taten als die Heidenvölker, die der HERR vor den Kindern Israels vertilgt hatte.

### Manasse wird gefangengenommen und tut Buße

<sup>10</sup> Und der HERR redete zu Manasse und zu seinem Volk, aber sie achteten nicht darauf. <sup>11</sup> Da ließ der HERR die Heerführer des Königs von Assyrien über sie kommen; die fingen Manasse mit Haken, banden ihn mit zwei ehernen Ketten und führten ihn nach Babel ab. <sup>12</sup> Als er nun in der Not war, flehte er den HERRN, seinen Gott, an und demütigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter. <sup>13</sup> Und als er zu ihm betete, ließ sich [Gott] von ihm erbitten, so dass er sein Flehen erhörte und ihn wieder nach Jerusalem zu seinem Königreich brachte. Da erkannte Manasse, dass der HERR Gott ist.

<sup>14</sup> Danach baute er eine äußere Mauer an der Stadt Davids, westlich von der Gihon[-Quelle] im Tal und bis zum Eingang beim Fischtor und rings um den Ophel, und machte sie sehr hoch; und er legte Hauptleute in alle festen Städte Judas.

<sup>15</sup> Er tat auch die fremden Götter weg und entfernte das Götzenbild aus dem Haus des HERRN und alle Altäre, die er auf dem Berg des Hauses des HERRN und in Jerusalem gebaut hatte, und warf sie vor die Stadt hinaus. <sup>16</sup> Und er richtete den Altar des HERRN [wieder] auf und opferte darauf Friedensopfer und Dankopfer und befahl Ju-

15 V. 3-7; 2Kö 21,7; Jes 2,17-21; Hes 18,21-22; Hos 14,2; Mt 3,8  
16 opferte 3Mo 7,11-12; Ps 66,13; befahl 14,3

Wasserleitung, da David 300 Jahre zuvor wahrscheinlich ebenfalls durch einen Wassertunnel in Jerusalem eingedrungen war (vgl. 2Sam 5,6-8).

**32,31 Babylon.** Dieses Reich stieg allmählich zu großer Macht auf, da Assyrien aufgrund innerer Streitigkeiten und schwacher Könige im Niedergang war. Assyrien fiel 612 v.Chr. und Babylon wurde unter Nebukadnezar zum Weltbeherrscher (vgl. 2Kö 20,14).

**32,32 Jesaja.** Vgl. Jes 1,1.

**33,1-20** Die Regierungszeit von Manasse (ca. 695-642 v.Chr.). Vgl. 2Kö 21,1-18.

**33,1-10 S. Anm. zu 2Kö 21,1-10.**

**33,6 Hinnoms.** In diesem Tal südlich und östlich des Tempels wurden zur Ehre des Götzen Moloch Kinder lebendig verbrannt (Ps 106,37). Diese Praxis wurde in 3Mo 18,21; 20,2-5; 5Mo 18,10 verboten. Solch grauenhafte Bräuche gab es in Israel seit Ahas (vgl. 28,3).

**33,11-17** Gottes Vergeltung kam schnell. Manasse tat offenbar Buße, doch der geistliche Schaden konnte nicht einfach rückgängig gemacht werden.

**33,11 Königs von Assyrien.** Wahrscheinlich Assurbanipal (ca. 669-

633 v.Chr.). Zwischen 652 und 648 v.Chr. führte Babylon eine Revolte gegen Assyrien. Die Stadt Babylon war zeitweilig gefallen, aber Assyrien merkte womöglich, dass Manasse Babylons Rebellion unterstützte, sodass er zu einem Verhör nach Babylon geführt wurde.

**33,12.13 Manasse.** Dieser König war außerordentlich böse, götzendienerisch, ermordete seine Kinder und entweihete den Tempel. In seiner Gnade vergab Gott diesem »Größten der Sünder« (vgl. 1Tim 1,15), als er Buße tat. Manasse tat alles in seinen Kräften Stehende, um die Auswirkungen seines bisherigen Lebens rückgängig zu machen (V. 15-17). Obwohl das Volk nicht Götzen, sondern Gott anbetete, praktizierten sie diese Anbetung in falscher Weise und am falschen Ort. Gott hatte ihnen befohlen, nur an bestimmten Orten Opfer darzubringen (5Mo 12,13.14), um sie davor zu bewahren, die vorgeschriebenen Formen zu verderben und sie vor dem Einfluss heidnischer Religionen zu schützen. Der Ungehorsam gegenüber diesen Anforderungen Gottes war sicherlich ein Faktor, der zum Niedergang unter Amon, dem nächsten König, beitrug (V. 21-23). Dessen Nachfolger Josia musste die Verdorbenheit Amons wieder ausbügeln (34,3-7).

**33,14** Eine Mauer verlief vom Süden des Tempels und dem Ophel

da, dass sie dem HERRN, dem Gott Israels, dienen sollten. <sup>17</sup> Zwar opferte das Volk noch auf den Höhen, aber nur dem HERRN, seinem Gott.

<sup>18</sup> Was aber mehr von Manasse zu sagen ist und sein Gebet zu seinem Gott und die Reden der Seher, die im Namen des HERRN, des Gottes Israels, zu ihm redeten, siehe, das steht im Geschichtsbuch der Könige von Israel. <sup>19</sup> Sein Gebet, und wie sich [Gott] von ihm hat erbitten lassen, und alle seine Sünde und seine Treulosigkeit und die Stätten, wo er die Höhen baute und Aschera-Standbilder und Götzenbilder aufstellte, ehe er gedemütigt wurde, siehe, das ist beschrieben im Geschichtsbuch Hosais. <sup>20</sup> Und Manasse legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in seinem Haus; und sein Sohn Amon wurde König an seiner Stelle.

#### König Amon von Juda

2Kö 21,19-26

<sup>21</sup> Amon war 22 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte zwei Jahre lang in Jerusalem. <sup>22</sup> Er tat aber, was böse war in den Augen des HERRN, wie es sein Vater Manasse getan hatte. Und Amon opferte allen Götzen, die sein Vater Manasse gemacht hatte, und diente ihnen. <sup>23</sup> Aber er demütigte sich nicht vor dem HERRN, wie sich sein Vater Manasse gedemütigt hatte, sondern er, Amon, lud große Schuld auf sich. <sup>24</sup> Und seine Knechte machten eine Verschwörung gegen ihn und töteten ihn in seinem Haus. <sup>25</sup> Aber das Volk des Landes erschlug alle, welche die Verschwörung gegen den König Amon gemacht hatten; und das Volk des Landes machte seinen Sohn Josia zum König an seiner Stelle.

#### König Josia von Juda und sein Eifer für den HERRN

2Kö 22,1-7

**34** Josia war acht Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 31 Jahre lang in Jerusalem.

<sup>2</sup> Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, und wandelte in den Wegen seines Vaters David und wich nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken.

<sup>3</sup> Denn im achten Jahr seiner Königsherrschaft, als er noch ein Knabe war, fing er an, den Gott seines Vaters David zu suchen; und im zwölften Jahr fing er an, Juda und Jerusalem von den Höhen und den Aschera-Standbildern und den geschnitzten und gegossenen Bildern zu reinigen.

17 20,33; 32,12; 1Kö 22,43-44; 2Kö 15,4  
 18 *Reden* s. V. 10; *steht* 16,11; 28,26; Ps 56,9  
 19 *Gebet* V. 11-12; Spr 15,8; Apg 9,6,11; 1Joh 1,9; *gedemüt.* 30,11; Ps 119,67,75; Jer 44,10; Dan 5,22  
 20 *Manasse* s. 32,33; 2Kö 21,18; *Amon* 1Chr 3,13; Mt 1,10  
 21 2Kö 21,19-20  
 22 *getan* V. 1-10; 2Kö 21,1-11; Hes 20,21  
 23 Jer 5,3; Dan 5,22  
 24 *Verschw.* 24,25; 25,27; 2Sam 4,5-7; Ps 55,24  
 25 *erschlug* 25,3-4; 1Mo 9,5-6; *Josia* 34,1; 2Kö 21,26

1 *Josia* 1Kö 13,2; 2Kö 22,1-2; 1Chr 3,14-15  
 2 17,3-4; 29,2  
 3 *Knabe* Ps 71,5; Spr 20,11; Pred 12,1; *suchen* 15,2; Ps 63,2; *reinigen* 31,1; 33,16  
 4 *Staub* V. 7; 5Mo 9,21; 2Kö 23,4-6; Ps 18,43  
 5 *Gebeine* 1Kö 13,2; Jer 8,1-2; *reinigte* V. 7; 4Mo 35,33-34; Jer 4,14  
 6 5Mo 13,12-18  
 7 V. 3; 5Mo 9,21; 2Kö 23,15-20  
 8 *Schaph.* 2Kö 22,3-14; Jer 26,24; Hes 8,11; *Maaseja* Jer 21,1  
 9 *Hilkija* V. 14-15; 2Kö 22,4,8; 23,4; *übergaben* 24,11-14; 2Kö 22,5-7; Phil 4,8; *Ephraim* 30,10,18; 31,1  
 10 2Kö 12,11-12; 22,5-6; Esr 3,7  
 11 *verfall.* vgl. Pred 12,6  
 12 *getreul.* 31,11-12; Neh 7,2; Spr 28,20; 1Kor 4,2; *Musikinstr.* 1Chr 6,31; 15,16; 23,5; 25,7  
 13 *Aufseher* 2,17; *Levit* 1Chr 23,4-5

<sup>4</sup> Und man brach in seiner Gegenwart die Altäre der Baale ab; und er hieb die Sonnensäulen um, die oben auf ihnen standen, und die Aschera-Standbilder und die geschnitzten und gegossenen Bilder zerbrach er und machte sie zu Staub und streute sie auf die Gräber derer, die ihnen geopfert hatten; <sup>5</sup> er verbrannte auch die Gebeine der Priester auf ihren Altären. Und so reinigte er Juda und Jerusalem.

<sup>6</sup> Ebenso [machte er es] in den Städten von Manasse, Ephraim und Simeon und bis nach Naphthali in ihren Ruinen ringsum. <sup>7</sup> Und als er die Altäre und die Aschera-Standbilder abgebrochen und die geschnitzten Bilder zu Staub zermalmt und alle Sonnensäulen im ganzen Land Israel abgehauen hatte, kehrte er wieder nach Jerusalem zurück.

<sup>8</sup> Im achtzehnten Jahr seiner Königsherrschaft, als er das Land und das Haus [Gottes] gereinigt hatte, sandte er Schaphan, den Sohn Azaljas, und Maaseja, den Obersten der Stadt, und Joach, den Sohn des Joahas, den Kanzleischreiber, um das Haus des HERRN, seines Gottes, auszubessern.

<sup>9</sup> Und sie kamen zu dem Hohenpriester Hilkija und übergaben das Geld, das zum Haus Gottes gebracht worden war, das die Leviten, die an der Schwelle Wache hielten, von Manasse, Ephraim und von dem ganzen Überrest Israels und von ganz Juda und Benjamin und von den Einwohnern Jerusalems gesammelt hatten. <sup>10</sup> Sie gaben es aber den Werkmeistern, die am Haus des HERRN die Arbeit zu beaufsichtigen hatten, und diese gaben es den Arbeitern, die am Haus des HERRN arbeiteten, um das Haus wiederherzustellen und auszubessern; <sup>11</sup> und zwar gaben sie es den Handwerkern und den Bauleuten, um gehauene Steine zu kaufen und Holz für die Bindebalken und für die Balken der Häuser, welche die Könige von Juda hatten verfallen lassen.

<sup>12</sup> Und die Leute arbeiteten getreulich an dem Werk. Und Jahat und Obadja waren über sie eingesetzt, die Leviten von den Söhnen Meraris, Sacharja und Meschullam von den Söhnen der Kathäter, um die Aufsicht zu führen, und die Leviten, alle die sich auf Musikinstrumente verstanden. <sup>13</sup> Auch über die Lastträger und alle Arbeitsleute der verschiedenen Gewerbe waren sie Aufseher, und einige von den Leviten waren Schreiber, Vorsteher und Torhüter.

(westlich vom Kidrontal) in südöstlicher bzw. nordwestlicher Richtung bis zum Fischtor nordwestlich des Tempels.

**33,18-20** S. Anm. zu 2Kö 21,17,18.

**33,21-25** Die Regierungszeit von Amon (ca. 642-640 v.Chr.). Vgl. 2Kö 21,19-26. S. Anm. zu 2Kö 21,19-26.

**34,1-35,27** Die Regierung von Josia (ca. 640-609 v.Chr.). Vgl. 2Kö 22,1 – 23,30. Jeremia wirkte während seiner Regierungszeit als Prophet (2Chr 35,24; Jer 1,2), ebenso Habakuk, Zephania (Zeph 1,1) und Nahum.

**34,1,2** S. Anm. zu 2Kö 22,1,2. Im Alter von 16 Jahren begann Josia in seinem Herzen eine Liebe zu Gott zu pflegen und mit 20 Jahren war

sein Charakter stark genug in der Hingabe an Gott gefestigt, dass er tätig wurde und seine Nation läuterte.

**34,3-7** S. Anm. zu 2Kö 23,4-20.

**34,8** um das Haus des HERRN ... auszubessern. Nach 55 Jahren Herrschaft von Manasse (33,1) und 2 Jahren von Amon (33,21) war von der Tempelerneuerung Hiskias nichts mehr übrig geblieben, sodass eine weitere aufwendige Aktion erforderlich war, um den Tempel »wieder herzustellen und auszubessern« (V. 9-13).

**34,8-13** S. Anm. zu 2Kö 22,3-7.

**34,8-33** S. Anm. zu 2Kö 22,8-23,20.

*Das Buch des Gesetzes wird wieder gefunden.*

*Josias Buße*

2Kö 22,8-14

<sup>14</sup> Als sie aber das Geld herausnahmen, das zum Haus des HERRN gebracht worden war, fand der Priester Hilikija das Buch des Gesetzes des HERRN, das durch Mose [gegeben worden war]. <sup>15</sup> Da ergriff Hilikija das Wort und sprach zu Schaphan, dem Schreiber: Ich habe das Buch des Gesetzes im Haus des HERRN gefunden! Und Hilikija übergab Schaphan das Buch.

<sup>16</sup> Schaphan aber brachte das Buch zum König und meldete dem König und sprach: Deine Knechte führen alles aus, was ihnen aufgetragen wurde. <sup>17</sup> Sie haben das Geld ausgeschüttet, das im Haus des HERRN vorgefunden worden ist, und haben es den Aufsehern und den Arbeitern gegeben. <sup>18</sup> Dann berichtete Schaphan, der Schreiber, dem König und sprach: Der Priester Hilikija hat mir ein Buch gegeben! Und Schaphan las daraus dem König vor.

<sup>19</sup> Und es geschah, als der König die Worte des Gesetzes hörte, da zerriss er seine Kleider. <sup>20</sup> Und der König gebot Hilikija und Achikam, dem Sohn Schaphans, und Abdon, dem Sohn Michas, und Schaphan, dem Schreiber, und Asaja, dem Knecht des Königs, und sprach: <sup>21</sup> Geht hin, befragt den HERRN für mich und für die übrig Gebliebenen in Israel und Juda wegen der Worte des Buches, das gefunden worden ist! Denn groß ist der Zorn des HERRN, der über uns ausgegossen ist, weil unsere Väter das Wort des HERRN nicht befolgt haben, dass sie alles getan hätten, was in diesem Buch geschrieben steht!

<sup>22</sup> Da ging Hilikija mit den anderen, die vom König gesandt waren, zu der Prophetin Hulda, der Frau Schallums, des Sohnes Tokhats, des Sohnes Hasras, des Hüters der Kleider, die in Jerusalem im zweiten Stadtteil wohnte; und sie redeten demgemäß mit ihr.

*Die Botschaft des HERRN an Josia*

2Kö 22,15-20

<sup>23</sup> Sie aber sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Sagt dem Mann, der euch zu mir gesandt hat: <sup>24</sup> So spricht der HERR: »Siehe, ich will Unheil bringen über diesen Ort und über seine Einwohner, nämlich alle die Flüche, die geschrieben stehen in dem Buch, das man vor dem König von Juda gelesen hat, <sup>25</sup> weil sie mich verlassen und anderen Göttern geräuchert haben, um mich herauszufordern mit allen Werken ihrer Hände;

<sup>14</sup> Hilikija s. V. 9; Gesetzes 12,1; 31,4; 35,6; 5Mo 31,24-26; Ps 1,2; Lk 2,39

<sup>15</sup> 2Kö 22,8; Esr 7,6; Neh 8,1-4

<sup>16</sup> Schaph. s. V. 8

<sup>17</sup> V. 9-10

<sup>18</sup> las 5Mo 17,18-20; Jos 1,8; Ps 119,46; 119,97-99; Jer 15,16

<sup>19</sup> Worte Röm 3,19-20; 7,7-11 vgl. Gal 3,10-13; zerriss 2Kö 19,1; 22,11; Jer 36,22-24 vgl. Joel 2,13

<sup>20</sup> Achikam 2Kö 25,22; Jer 40,6

<sup>21</sup> Übrigge. Jes 37,4.31-32; groß 5Mo 29,18-28; 31,16-22; Röm 1,18; 2,8

<sup>22</sup> Prophet. 2Mo 15,20; Ri 4,4; Lk 2,36; Apg 21,9

<sup>23</sup> Sagt 2Kö 22,15-20 vgl. Jer 21,3-7; 37,7-10

<sup>24</sup> 36,17-20; Jer 19,3.15; 35,17; Dan 9,11

<sup>25</sup> Jer 4,4; Kla 2,1-5; 4,11

<sup>26</sup> V. 19-21

<sup>27</sup> Ps 6,9-10; 34,19; 51,19; 145,18-19

<sup>28</sup> 32,26; 1Kö 21,29 vgl. Hes 33,15.19

<sup>29</sup> Alttest. 30,2; Jos 23,1-2; 24,1; 2Kö 23,1-3

<sup>30</sup> las 17,7-9; Neh 8,2-5; Pred 1,12-13; 12,9-10; Buches V. 15-24; 2Mo 24,7; 2Kö 23,2.21 vgl. Jer 31,31-32

<sup>31</sup> Bund 2Kö 23,3; 2Chr 15,12; Neh 9,38; Jer 50,5; nachwand. Ps 119,106; Herzen 5Mo 6,4-5; Mk 12,29-30

<sup>32</sup> 30,12; 33,16; 1Mo 18,19; Pred 8,2

<sup>33</sup> Gräuel 15,8; 2Kö 23,24; Jer 4,1-2 vgl. Offb 21,27; verpflichtete vgl. Jes 29,11-13; Jer 3,10; Solange Jos 24,31

<sup>1</sup> 2Mo 12,6; 3Mo 23,5; Jos 5,10; 2Kö 23,31; Esr 6,19

<sup>2</sup> 23,18; 29,5-11; 31,2

<sup>3</sup> lehnten s. 17,7-9; geheiligt 2Mo 32,29; Bringt s. 5,7; 1Kö 8,4; tragen 1Chr 23,26; dient Mt 20,28; Mk 10,43-45

deshalb wird mein Zorn sich über diesen Ort ergießen und nicht ausgelöscht werden!«

<sup>26</sup> Zu dem König von Juda aber, der euch gesandt hat, um den HERRN zu befragen, sollt ihr so reden: So spricht der HERR, der Gott Israels: »Was die Worte betrifft, die du gehört hast <sup>27</sup> – weil dein Herz weich geworden ist und du dich vor Gott gedemütigt hast, als du seine Worte gegen diesen Ort und gegen seine Einwohner hörtest, ja, weil du dich vor mir gedemütigt und deine Kleider zerrissen und vor mir geweint hast, so habe auch ich darauf gehört, spricht der HERR. <sup>28</sup> Siehe, ich will dich zu deinen Vätern versammeln, dass du in Frieden in dein Grab gebracht wirst und deine Augen all das Unheil nicht sehen müssen, das ich über diesen Ort und seine Einwohner bringen will!« Und sie brachten dem König diese Antwort.

*Josias Bund vor dem HERRN*

2Kö 23,1-14

<sup>29</sup> Da sandte der König hin und ließ alle Ältesten von Juda und Jerusalem zusammenkommen.

<sup>30</sup> Und der König ging hinauf in das Haus des HERRN, und [mit ihm] alle Männer von Juda und die Einwohner von Jerusalem, die Priester, die Leviten und das ganze Volk, groß und klein, und man las vor ihren Ohren alle Worte des Buches des Bundes, das im Haus des HERRN gefunden worden war. <sup>31</sup> Der König aber trat auf das Podium und machte einen Bund vor dem HERRN, dass sie dem HERRN nachwandelten und seine Gebote, seine Zeugnisse und seine Satzungen befolgen sollten von ganzem Herzen und von ganzer Seele, um die Worte des Bundes zu tun, die in diesem Buch geschrieben sind.

<sup>32</sup> Und er ließ alle, die in Jerusalem und in Benjamin anwesend waren, [in den Bund] eintreten. Und die Einwohner von Jerusalem handelten nach dem Bund Gottes, des Gottes ihrer Väter. <sup>33</sup> Und Josia schaffte alle Gräuel weg aus allen Ländern der Kinder Israels und verpflichtete alle, die sich in Israel befanden, dem HERRN, ihrem Gott, zu dienen. Solange er lebte, wichen sie nicht von dem HERRN, dem Gott ihrer Väter.

*Josia feiert das Passah*

2Kö 23,21-25

**35** Und Josia hielt dem HERRN ein Passah in Jerusalem, und sie schlachteten das Passah am vierzehnten Tag des ersten Monats.

<sup>2</sup> Und er stellte die Priester auf ihre Posten und ermutigte sie zu ihrem Dienst im Haus des HERRN. <sup>3</sup> Er sprach auch zu den Leviten, die ganz Israel

**34,33 Solange er lebte.** Dieser gute König übte kraft seines gottesfürchtigen Lebens und seiner entschlossenen Hingabe an Gott und sein Wort einen lebenslangen Einfluss aus. Seine Charakterstärke vereinte die Nation im Dienst für den Herrn. Sein geistlicher Erfolg begann damit, dass er als junger Mann begann, »Gott zu suchen« (vgl. V. 3).

**35,1-19** Der Chronist, wahrscheinlich Esra, widmete diesem Passah wesentlich mehr Aufmerksamkeit als 2Kö 23,21-23.

**35,1,2** Offenbar waren die Einrichtungsgegenstände des Tempels in Mitleidenschaft gezogen und die Opfer und Feste unterbrochen worden. Grund dafür waren mangelnde Aufmerksamkeit, Götzendienst und der Einfluss fremder Völker. So wie Hiskia seinerzeit das Passah wieder einführte (30,1ff.), tat Josia es ihm gleich. Das Passah war das zentrale Fest in der Verehrung des Herrn (2Mo 12.13).

**35,3 die heilige Lade.** Die Bundeslade, die im Allerheiligsten blei-

lehrten und die dem HERRN geheiligt waren: Bringt die heilige Lade in das Haus, das Salomo, der Sohn Davids, der König Israels, gebaut hat! Ihr habt sie nicht mehr auf den Schultern zu tragen; so dient nun dem HERRN, eurem Gott, und seinem Volk Israel! <sup>4</sup> Und seid bereit nach euren Vaterhäusern, in euren Abteilungen, nach der Vorschrift Davids, des Königs von Israel, und der Vorschrift seines Sohnes Salomo, <sup>5</sup> und stellt euch im Heiligtum auf, entsprechend den Abteilungen der Vaterhäuser eurer Brüder, der Söhne des Volkes, auch nach der Einteilung der Vaterhäuser der Leviten, <sup>6</sup> und schlachtet das Passah! Heiligt euch und bereitet es zu für eure Brüder, dass sie handeln nach dem Wort des HERRN durch Mose!

<sup>7</sup> Und Josia schenkte den Kindern des Volkes Kleinvieh, Lämmer und Ziegen, alles zu den Passahopfern, für alle Anwesenden, 30 000 an der Zahl; dazu 3 000 Rinder, und dies aus dem Besitz des Königs. <sup>8</sup> Auch seine Fürsten schenkten freiwillig Gaben für das Volk, für die Priester und für die Leviten; Hilkija, Sacharja und Jechiel, die Obersten des Hauses Gottes, gaben den Priestern für die Passahopfer 2 600 [Lämmer], dazu 300 Rinder. <sup>9</sup> Und Kananja, Schemaja und Nathaneel, seine Brüder, und Haschabja, Jechiel und Josabad, die Obersten der Leviten, stifteten den Leviten für die Passahopfer 5 000 [Lämmer] und 500 Rinder.

<sup>10</sup> Nach diesen Vorbereitungen zum Dienst traten die Priester an ihren Platz und die Leviten in ihre Abteilungen nach dem Gebot des Königs. <sup>11</sup> Und sie schächteten das Passah; die Priester vollzogen die Besprengung [mit dem Blut], das sie aus ihrer Hand empfangen hatten, und die Leviten zogen [den Lämmern] die Haut ab. <sup>12</sup> Und sie legten das Brandopfer beiseite, um es den Abteilungen der Vaterhäuser der Kinder des Volkes zu geben, damit sie es dem HERRN darbrächten, wie es im Buch Moses geschrieben steht. Ebenso [machten sie es] mit den Rindern.

<sup>13</sup> Und sie brien das Passah am Feuer, nach der

- 4 *Vorschr.* 8,14; 1Chr 23-26  
 5 Ps 84,5; 134,1; 135,2  
 6 *Passah* 30,3.15-16; Esr 6,20; *Heiligt* 5,11; 2Mo 19,22; 1Chr 15,14 vgl. Joh 17,17-19; Hebr 10,10.22  
 7 30,24; Hes 45,17  
 8 *stifteten* 1Chr 29,6-7; 2Kor 9,7; *Fürsten* 1Chr 9,11  
 9 *stifteten* vgl. Jer 7,21-28; Mi 6,6-8  
 10 V. 4-5; 30,15-16; Esr 6,18  
 11 29,22; 29,24,34 vgl. Hebr 9,20-22  
 12 3Mo 1,3-9; 4Mo 28,19  
 13 2Mo 12,8-9; 5Mo 16,7; 1Sam 2,13-14; Hes 46,20  
 14 *Priester* vgl. Apg 6,2-4  
 15 *Sänger* 1Chr 25,1-31; *Torhüter* 1Chr 26,1-19; *bereiteten* s. V. 14  
 16 V. 1-6  
 17 s. 30,21-24; 2Mo 12,15 vgl. 1Kor 5,7-8  
 18 *Passah* 30,5; 2Kö 23,22-23; *keiner* 30,26-27  
 19 34,1 vgl. 2Kö 23,23  
 20 *Necho* 32,1; 2Kö 23,29; Jer 46,2; *Karkemisch* Jes 10,9  
 21 *sagen* 2Sam 16,10 vgl. Mt 8,29; *eilen* vgl. 24,5; 1Mo 19,15.22; 1Sam 18,25.42

Vorschrift. Was aber geheiligt war, kochten sie in Töpfen, Kesseln und Schalen; und sie teilten es schnell unter alle Kinder des Volkes aus. <sup>14</sup> Danach aber bereiteten sie es auch für sich und für die Priester zu. Denn die Priester, die Söhne Aarons, waren mit der Darbringung des Brandopfers und der Fettstücke bis in die Nacht beschäftigt. Deshalb bereiteten die Leviten für sich und für die Priester, die Söhne Aarons, zu.

<sup>15</sup> Und die Sänger, die Söhne Asaphs, standen an ihrem Platz nach dem Gebot Davids und Asaphs und Hemans und Jeduthuns, des Sehers des Königs; und die Torhüter waren an allen Toren. Sie brauchten ihren Dienst nicht zu verlassen, denn ihre Brüder, die Leviten, bereiteten für sie zu.

<sup>16</sup> So wurde an jenem Tag der ganze Dienst des HERRN eingerichtet, die Passahfeier und der Brandopferdienst auf dem Altar des HERRN, nach dem Gebot des Königs Josia. <sup>17</sup> So feierten die Kinder Israels, die anwesend waren, zu jener Zeit das Passah und das Fest der ungesäuerten Brote, sieben Tage lang. <sup>18</sup> Es war aber kein derartiges Passah in Israel gefeiert worden seit der Zeit des Propheten Samuel; und keiner der Könige von Israel hatte ein solches Passah veranstaltet, wie Josia es hielt mit den Priestern und Leviten und mit ganz Juda und mit allen, die von Israel anwesend waren, auch mit den Einwohnern von Jerusalem. <sup>19</sup> Im achtzehnten Jahr der Regierung Josias wurde dieses Passah gefeiert.

#### *Josia wird im Kampf gegen den Pharao tödlich verletzt*

2Kö 23,29-30

<sup>20</sup> Nach alledem, als Josia das Haus [des HERRN] wieder hergestellt hatte, zog Necho, der König von Ägypten, herauf, um bei Karkemisch am Euphrat eine Schlacht zu liefern. Und Josia zog aus, ihm entgegen. <sup>21</sup> Jener aber sandte Boten zu ihm und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu schaffen, du König von Juda? Nicht gegen dich [ziehe ich]

ben musste, war entfernt worden. Das hatte wahrscheinlich Manasse getan, der an ihrer Stelle geschnitzte Bildnisse aufstellte (vgl. 33,7). Das Gesetz für das Tragen der Bundeslade während der Zeit der Wüstenwanderung und der dabei mitgeführten Stiftshütte verlangte, dass Stäbe durch die seitlichen Ringe gesteckt werden und dass die Leviten (die Kahatiter) die Lade an den Stangen tragen, ohne sie zu berühren (vgl. 2Mo 25,14.15). Ussa war gestorben, weil er die Bundeslade anfasste, als er sie fälschlicherweise auf einem Wagen transportierte (1Chr 13,6-10). Als nun der Tempel gebaut war und die Bundeslade einen dauerhaften Standort gefunden hatte, brauchte sie nicht mehr auf diese frühere Weise transportiert zu werden.

**35,4 Davids ... Salomo.** S. Anm. zu 1Chr 15,23-29; 2Chr 6-10.

**35,6 Mose.** S. Anm. zu 2Mo 12.13. Das Passah wurde in der vorgeschriebenen Weise im Tempel gefeiert (V. 7-17).

**35,18 kein derartiges Passah.** Hiskias Passah (vgl. 2Chr 30) war anders, denn es wurde nicht streng nach dem mosaischen Gesetz gefeiert, sondern wich in folgenden Punkten davon ab: 1.) Es wurde im zweiten Monat gefeiert (2Chr 30,2), 2.) nicht alle Teilnehmer waren rein (2Chr 30,18) und 3.) nicht alle aus dem Volk kamen zu diesem Passah (2Chr 30,10).

**35,18.19 seit ... Samuel.** Ca. 1100-1015 v.Chr. Das war über 400 Jahre zuvor, noch vor allen Königen Israels und Judas.

**35,20-26** Hier werden die Details von Josias tragischem Tod geschildert. Die Ereignisse sind besser nachzuvollziehen, wenn man sie mit dem Bericht in 2Kö 23,28-30 vergleicht. Gegen Ende der Regierungszeit Josias startete der ägyptische Pharao Necho (ca. 609-594 v.Chr.) eine militärische Expedition, um den König von Assyrien in einem Krieg bei Karkemisch zu unterstützen. Karkemisch war Assyriens letzte Hauptstadt und lag 400 km nordöstlich von Damaskus am Euphrat. Da Josia befürchtete, eine solche Allianz würde in Zukunft eine Gefahr für Israel bedeuten, entschloss er sich, die Truppen Nechos abzuwehren und zum Schutz seiner Nation gegen sie zu kämpfen. Die ägyptische Armee kam wahrscheinlich mit Schiffen in Akko an, einem Hafen an der Küste im Nordwesten Israels, und auf dem Landweg über die Küstenebenen Israels. Von der Küste drangen die ägyptischen Truppen dann nach Osten ins Tal Megiddo vor (V. 22), d.h. Jesreel in der Ebene von Esdraelon. Das war der direkte Weg nach Karkemisch. Dort stellte sich Josia den Ägyptern zum Kampf in den Weg und wurde durch einen Pfeil verwundet. Er schaffte es noch, nach Jerusalem zurückzukehren (100 km südlich), wo er starb.

heute, sondern gegen ein Haus, das mit mir im Krieg liegt, und Gott hat gesagt, ich solle eilen. Lass ab von Gott, der mit mir ist, damit er dich nicht verderbe!

<sup>22</sup> Aber Josia wandte sein Angesicht nicht von ihm ab, sondern verkleidete sich, um mit ihm zu kämpfen, und er hörte nicht auf die Worte Nechos, [die] aus dem Mund Gottes [kamen], sondern er zog zum Kampf auf die Ebene bei Megiddo.

<sup>23</sup> Aber die Schützen trafen den König Josia. Und der König sprach zu seinen Knechten: Bringt mich weg, denn ich bin schwer verwundet! <sup>24</sup> Da hoben ihn seine Knechte von dem Streitwagen auf seinen anderen Wagen hinüber, den er [bei sich] hatte, und brachten ihn nach Jerusalem. Und er starb und wurde begraben in den Gräbern seiner Väter. Und ganz Juda und Jerusalem trug Leid um Josia.

<sup>25</sup> Und Jeremia dichtete ein Klagelied auf Josia, und alle Sänger und Sängerinnen haben [seitdem] in ihren Klageliedern von Josia geredet, bis zu diesem Tag; und man machte sie zum Brauch in Israel. Und siehe, sie sind aufgezeichnet in den Klageliedern.

<sup>26</sup> Was aber mehr von Josia zu sagen ist und seine Frömmigkeit nach der Vorschrift des Gesetzes des HERRN <sup>27</sup> und seine Geschichte, die frühere und die spätere, siehe, das [alles] ist aufgezeichnet im Buch der Könige von Israel und Juda.

#### *Joahas, Jehojakim und Jehojachin werden Könige von Juda*

2Kö 23,31-37; 24,1-17

**36** Und das Volk des Landes nahm Joahas, den Sohn Josias, und machte ihn in Jerusalem zum König an Stelle seines Vaters. <sup>2</sup> Joahas war 23 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte drei Monate lang in Jerusalem.

<sup>3</sup> Und der König von Ägypten setzte ihn ab in Jerusalem und legte dem Land eine Abgabe von 100 Talenten Silber und einem Talent Gold auf. <sup>4</sup> Und der König von Ägypten machte Eljakim, seinen

<sup>22</sup> *verkleid.* 18,29; *Megiddo* Jos 17,11; Ri 5,19 vgl. Offb 16,16

<sup>23</sup> *Schützer.* 18,33; 1Mo 49,23; Kla 3,13; *verwundet* 1Kö 22,34; 2Kö 8,29

<sup>24</sup> *starb* 2Kö 23,30; *Pred* 8,14; 9,1-2; *Leid* 2Chr 34,28 vgl. Jer 22,10; *Sach* 12,11

<sup>25</sup> *Klagel.* vgl. Jer 9,18; *Kla* 1-5; *Brauch* Ri 11,39-40

<sup>26</sup> *mehr s.* 32,32; *Vorschrift* Ps 119,4-5; 119,23-24; *frühere* 20,34; 25,26; *aufgezeichnet.* 2Kö 10,34; 20,20; 21,25; 23,28 1,26,1; 33,25

<sup>2</sup> 2Kö 23,31-32; *Jer* 22,11-12

<sup>3</sup> 2Kö 23,33

<sup>4</sup> 2Kö 23,34-35; 1Chr 3,15; Hes 19,3-5

<sup>5</sup> 2Kö 23,36-37; *Jer* 22,13-19; 36,1.27-32

<sup>6</sup> 2Kö 24,1-2; *Hes* 19,5-9; *Dan* 1,1-2; *Hab* 1,5-10

<sup>7</sup> *Geräte* 2Kö 24,13 vgl. *Esr* 1,7-11; *Dan* 5,2-4

<sup>8</sup> *Gräuel* 15,8; 34,33; *Jer* 4,1-2 vgl. *Hes* 8,6-18; *aufgezeichnet.* *Pred* 12,14; *Offb* 20,12

<sup>9</sup> *Jehojach.* 2Kö 24,8-9 vgl. 2Kö 25,27-30

<sup>10</sup> *holen* *Jer* 28,3-4; *Dan* 5,2,23; *Zedekia* 2Kö 24,17; *Jer* 37,1

<sup>11</sup> 2Kö 24,18-20; *Jer* 52,1-3

<sup>12</sup> *demütig.* vgl. 32,26; 2Mo 10,3; *Dan* 5,22-23; *Jak* 4,10; 1Pt 5,6; *redete* *Spr* 29,1; *Jer* 21,1-10; 27,1.12; 37,1-3

<sup>13</sup> *Eid* 4Mo 30,3; *Ps* 15,4; *Sach* 5,4; *halsstarrig* 2Kö 17,14; *Neh* 9,16-17; *Röm* 2,4-5

Bruder, zum König über Juda und Jerusalem, und änderte seinen Namen in Jehojakim. Seinen Bruder Joahas aber nahm Necho und brachte ihn nach Ägypten.

<sup>5</sup> Jehojakim war 25 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 11 Jahre lang in Jerusalem. Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, seines Gottes.

<sup>6</sup> Da zog Nebukadnezar, der König von Babel, gegen ihn herauf und band ihn mit zwei ehernen Ketten, um ihn nach Babel zu bringen. <sup>7</sup> Auch schleppte Nebukadnezar etliche Geräte des Hauses des HERRN nach Babel und brachte sie in seinen Tempel in Babel.

<sup>8</sup> Was aber mehr von Jehojakim zu sagen ist und seine Gräueltaten, die er tat, und was an ihm gefunden wurde, das ist aufgezeichnet im Buch der Könige von Israel und Juda. Und Jehojachin, sein Sohn, wurde König an seiner Stelle.

<sup>9</sup> Es war nach 8 Jahren, dass Jehojachin König wurde, und er regierte drei Monate und zehn Tage lang in Jerusalem. Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN. <sup>10</sup> Aber um die Jahreswende sandte der König Nebukadnezar hin und ließ ihn nach Babel holen samt den kostbaren Geräten des Hauses des HERRN; und er machte Zedekia, seinen Bruder, zum König über Juda und Jerusalem.

#### *Zedekia, der letzte König von Juda. Die Zerstörung Jerusalems und die Wegführung Judas in die Gefangenschaft*

2Kö 24,18-20; 25,1-21; *Jer* 39,1-10; *Jer* 52

<sup>11</sup> Zedekia war 21 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 11 Jahre lang in Jerusalem. <sup>12</sup> Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, seines Gottes, und er demütigte sich nicht vor dem Propheten Jeremia, [der] aus dem Mund des HERRN [zu ihm redete].

<sup>13</sup> Dazu fiel er ab von dem König Nebukadnezar, der einen Eid bei Gott von ihm genommen hatte, und wurde halsstarrig und verstockte sein Herz,

**35,21 Gott hat gesagt.** Damit meinte er den wahren Gott; ob er wirklich eine Offenbarung von ihm hatte oder nicht, wissen wir nicht. Josia konnte das auch nicht wissen, und offensichtlich glaubte er nicht, dass Necho das wahre Wort Gottes redete. Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass sein Tod eine Strafe dafür war, dass er sich hier weigerte zu glauben. Wahrscheinlich dachte er, Necho würde lügen, und wenn er zusammen mit Assyrien Babylon besiegt hätte, würde er mit seinen Verbündeten zurückkehren und Israel überfallen.

**35,25** Dieses Klagelied Jeremias ist nicht überliefert. Das Volk klagte noch zur Zeit der Abfassung der Chronik darüber, Josia verloren zu haben. Das war 450-430 v.Chr. und damit fast 200 Jahre nach diesem Ereignis. Der Schauplatz dieser Schlacht, die Stadt Hadad-Rimmon im Tal Megiddo, kam in einem Sprichwort vor, das Josias Tod sogar noch zur Zeit von Sacharja, 90 Jahre später, beklagte (*Sach* 12,11).

**36,1-4** Die Regierung von Joahas (ca. 609 v.Chr.). Vgl. 2Kö 23,31-33. Jeremia wirkte auch während dieser Regierungszeit noch als Prophet (*Jer* 1,3).

**36,5-8** Die Regierung von Jehojakim, der auch Eliakim genannt wird (ca. 609-597 v.Chr.; vgl. 2Kö 23,34-24,7). *S. Anm. zu 2Kö 23,34-24,7.* Daniel wurde 605 v.Chr. gefangen nach Babylon weggeführt. Jeremia

wirkte auch während dieser Regierung weiter als Prophet (*Jer* 1,3) und wahrscheinlich trat Habakuk während dieser Zeit der vom König verübten Gräueltaten auf.

**36,9,10** Die Regierung von Jehojachin (ca. 597 v.Chr.). Vgl. 2Kö 24,8-16. *S. Anm. zu 2Kö 24,8-16; Jer* 52,1-3. Hesekeil wurde 597 v.Chr. nach Babylon in Gefangenschaft geführt. Jeremia wirkte während dieser Regierung weiterhin als Prophet.

**36,9 nach 8 Jahren.** Wörtl. »8 Jahre alt«. Zu bevorzugen ist jedoch die Lesart anderer Übersetzungen: »18 Jahre alt war Jehojachin«. Das ist auch die Aussage von 2Kö 24,8. Zu diesem Zeitpunkt war seine Gottlosigkeit voll ausgereift (s. Hesekiels Beschreibung von ihm in 19,5-9). *S. Randbemerkung.*

**36,11-21** Die Regierung von Zedekia, der auch Mattanja genannt wird (ca. 597-586 v.Chr.). Vgl. 2Kö 24,17-25,21; *Jer* 52,4-27. Jeremia wirkte während seiner Regierung als Prophet (*Jer* 1,3) und schrieb seine »Klagelieder«, mit denen er die Zerstörung Jerusalems und des Tempels im Jahre 586 v.Chr. beklagt. Hesekeil wurde während dieser Regierungszeit in seinen Dienst berufen (*Hes* 1,1) und wirkte von 592 v.Chr. bis zu seinem Tod im Jahre 560 v.Chr. als Prophet.

**36,11-20** *S. Anm. zu 2Kö 24,17-25,21.*

so dass er nicht zu dem HERRN, dem Gott Israels, umkehren wollte. <sup>14</sup> Auch alle Obersten der Priester samt dem Volk versündigten sich schwer nach allen Gräueln der Heiden und verunreinigten das Haus des HERRN, das er geheiligt hatte in Jerusalem.

<sup>15</sup> Und der HERR, der Gott ihrer Väter, sandte ihnen seine Boten, indem er sich früh aufmachte und sie immer wieder sandte; denn er hatte Erbarmen mit seinem Volk und seiner Wohnung. <sup>16</sup> Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten seine Worte und verlachten seine Propheten, bis der Zorn des HERRN über sein Volk so hoch stieg, dass keine Heilung mehr möglich war.

<sup>17</sup> Da ließ er den König der Chaldäer gegen sie heraufziehen, der tötete ihre Jungmannschaft mit dem Schwert im Haus ihres Heiligtums und verschonte weder junge Männer noch Jungfrauen, weder Alte noch Hochbetagte – alle gab er in seine Hand. <sup>18</sup> Und alle Geräte des Hauses Gottes, die großen und die kleinen, und die Schätze des Hauses des HERRN und die Schätze des Königs und seiner Fürsten, alles ließ er nach Babel führen. <sup>19</sup> Und sie verbrannten das Haus Gottes und rissen die Mauer von Jerusalem nieder und verbrannten alle ihre Paläste mit Feuer, so dass alle ihre kostbaren Geräte zugrunde gingen.

<sup>14</sup> Oberst. Jer 5,5; Hes 22,26-28; Zeph 3,1-4; Gräueln 28,3; 34,33; verunrein. Jer 7,11.30

<sup>15</sup> Boten 24,19; Jer 35,15; 44,4-5; Erbarmen Hes 18,32; Hos 11,8-9

<sup>16</sup> verspott. 30,10; Jes 28,22; Spr 3,34 vgl. Mt 27,27-32; Lk 23,11-12;

verachteten Spr 1,24-31; Jes 5,24; verlachten Jer 18,18; Hes 21,5 vgl. Apg 7,52; Zorn Jer 15,1-6;

<sup>17</sup> 30,23-24; 1Th 2,16 5Mo 28,50; Esr 9,7; Kla 2,20-22

<sup>18</sup> V. 7.10; 2Kö 25,13-17; Jes 39,6 7,19-22; 2Kö 25,9; Ps 74,7; Jes 64,10

<sup>19</sup> Knechte Jer 27,7; Perser V. 22-23; Esr 1,1-11

<sup>20</sup> 3Mo 26,43; Jer 25,9-12; 29,10; Dan 9,2 <sup>21</sup> erfüllt s. V. 21; *Kyrus* Jer 44,28; 45,1-5

<sup>20</sup> Den Überrest derer aber, die dem Schwert entkommen waren, führte er nach Babel hinweg, und sie wurden ihm und seinen Söhnen als Knechte dienstbar, bis das Königreich der Perser zur Herrschaft kam. <sup>21</sup> So wurde das Wort des HERRN durch den Mund Jeremias erfüllt: Bis das Land seine Sabbate gefeiert hat, soll es ruhen, solange die Verwüstung währt, bis 70 Jahre vollendet sind!

#### *Das Edikt des Königs Kyrus (Kores)*

Esr 1,1-3; Jer 29,10-14

<sup>22</sup> Und im ersten Jahr des Kyrus, des Königs von Persien – damit das Wort des HERRN erfüllt würde, das durch den Mund Jeremias ergangen war –, da erweckte der HERR den Geist des Kyrus, des Königs von Persien, so dass er durch sein ganzes Königreich, auch schriftlich, bekannt machen und sagen ließ:

<sup>23</sup> »So spricht Kyrus, der König von Persien: Der HERR, der Gott des Himmels, hat mir alle Königreiche der Erde gegeben, und er selbst hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen in Jerusalem, das in Juda ist. Wer irgend unter euch zu seinem Volk gehört, mit dem sei der HERR, sein Gott, und er ziehe hinauf!«

<sup>23</sup> gegeben Esr 1,1-2; Jer 27,5-7; Dan 5,28; bauen Jes 45,13; Volk 2Mo 19,5; 3Mo 26,12; Esr 1,3; Jes 44,5

**36,20** S. Anm. zu 2Kö 25,22-30 zum Schicksal derer, die in Jerusalem zurückblieben.

**36,21 Sabbate.** Das legt nahe, dass das Sabbatjahr, das Gott für das Land in jedem 7. Jahr vorgeschrieben hatte (3Mo 25,1-7), 490 Jahre lang nicht eingehalten worden war, d.h. nicht mehr seit Eli, ca. 1107-1067 v.Chr. (vgl. 1Sam 1-4). 3Mo 26,27-46 warnt allgemein vor Gottes Gericht, wenn dieses Gesetz gebrochen wird. In Jeremia 25,1-11 wird dieses Gericht auf Juda angewendet, und zwar für den

Zeitraum von 605 v.Chr., dem Jahr der ersten Wegführung nach Babylon, bis 536 v.Chr., als die ersten Juden nach Jerusalem zurückkehrten und mit dem Wiederaufbau des Tempels begannen (vgl. Esr 3,8).

**36,22,23** S. Anm. zu Esr 1,1-3. Der Chronist schließt sein Buch mit einem Hoffnungsschimmer, weil die 70 Jahre vorüber waren (vgl. Dan 9,1,2) und Abrahams Nachkommen ins Land zurückkehrten, um den Tempel wiederaufzubauen.